3,30 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2005
54. Jahrgang

Deutschland 3,30 €
Österreich 3,80 €
Schweiz 6,50 sFr
Benelux 3,80 €
Frankreich 3,80 €
Italien 4,30 €
Dänemark 36,- dkr



B13411

TESTS
- Pikos TT-Taurus
- 8 Seiten Kurztests

WERKSTATT
- Mobiler Kran, Teil 2
- Morbider Plattenweg

DB-Museum im Erklärungsnotstand

SCHADEN: Mindestens 40 Millionen Euro

Der Brand

Europa-Lok der Bahn-Azubis
Vielsprachig

Görlitzer Kreisbahn
Verpasstes Jubiläum

Huang Qingjun
Chinas Bellingrodt

Munterer Anlagen-Klassiker
Die Schleifenlösung

Inhalt

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM

64 Die Platte lebt

Aus Betonplatten entstehen zum Beispiel Wirtschaftswege. Jörg Chocholaty zeigt deren Nachbildung aus Gips in H0.





40 Behelfs-Verkehr

Die einstige Görlitzer Kreisbahn traf nach der Wende recht schnell das Schicksal der Stilllegung.

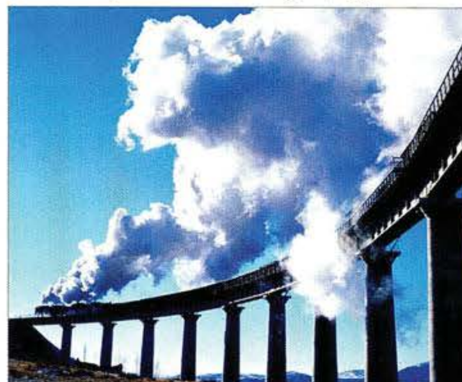


16 Feuer unterm Schuppendach

Der Großbrand in Nürnberg hat nicht nur Kulturgüter zerstört. Es stellen sich Fragen nach Kompetenz und Management.

26 Der Meisterfotograf

Nationale und internationale Preise, Gespür für das Motiv – und Fan der Dampfrösser: Huang Qingjun.

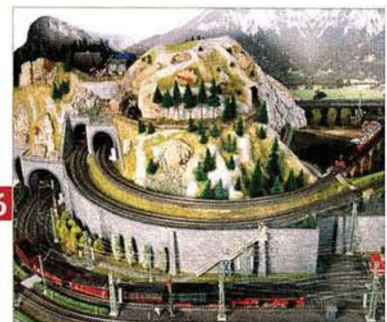




Titel: Der „Adler"-Nachbau von 1935 nach dem Brand und bei einer Fahrt im Jubiläumsjahr 1985 (kl. Foto). Fotos (2): Joachim Schmidt

Wenig Platz für viel Gleis 86

Einen Anlagenvorschlag des MEB von 1959 griff Udo Fehn erfolgreich auf. Seine H0-Welt existiert noch heute.



S-BAHN

Käfer auf Schienen

● „Wir wollen mit den Musterzügen zeigen, dass der modernisierte ET „420Plus" einem Neufahrzeug ebenbürtig ist, und das zu rund einem Viertel der Kosten eines neuen Zugs", sagte Hans-Albrecht Krause, Sprecher der S-Bahn Stuttgart bei der Vorstellung des ersten „420Plus" am 13. Oktober 2005 im Stuttgarter Hauptbahnhof. Rund sechs Millionen Euro investierte die S-Bahn Stuttgart in die Entwicklung und den Umbau der beiden Musterfahrzeuge 420 400 und 420 900. Die Bahn könnte mit dem Umbau der 88 verbleibenden ET 420, abhängig von einem neuen Verkehrsvertrag, bereits im Jahr 2007 beginnen, verlautet es aus der Stuttgarter Konzerndirektion. Weiter führt die Bahn aus: „Der wirtschaftliche Vorteil des Modernisierungskonzeptes für Region und Landkreise steht für uns fest. Ein Neufahrzeug kostet derzeit etwa 5,2 Millionen Euro, der Umbau des ET 420 dagegen mit 1,3 Millionen Euro nur ein Viertel davon." Der Kampf um die Ausschreibung des Betriebs des Stuttgarter S-Bahn-Netzes ist eröffnet. Durch den Coup, frühzeitig die kostengünstigere Modernisierung der Altfahrzeuge vorzuschlagen, hat sich die Bahn einen klaren Vorteil beim Finanzkonzept verschafft. Wohl kein Mitbewerber, der auf Basis einer Fahrzeug-Neuanschaffung kalkulieren muss, kann so mit seinem Angebot mithalten. Im Jahr 2012 endet der Verkehrsvertrag zwischen dem Verband Region Stuttgart, Besteller der Zugleistungen, und der DBAG. Für die Zeit danach müssen die Verkehrsleistungen des S-Bahn-Netzes ausgeschrieben werden. Der derzeitige Vertrag erreicht ein Volumen von 50 Millionen Euro jährlich. Um die Skepsis der Entscheidungsträger vor den neuen alten Zügen zu mindern, hat man sich seitens der Bahn entschieden, zwei Musterfahrzeuge zu entwickeln. Die Kosten für das Gesamtprojekt ET „420Plus" sollen 154 Millionen Euro betragen. Allerdings stellt die Bahn auch klar: Kein neuer Verkehrsvertrag – keine modernisierten Züge. Großen Wert legt die Bahn darauf, dass die zu modernisierenden Fahrzeuge alle zu den letzten beiden Serien dieser Baureihe gehören. Sie wurden zwischen 1990 und 1997 in Dienst gestellt, ein „Käfer auf Schienen"; wie die Stuttgarter Nachrichten titelten. Das insgesamt niedrige Durchschnittsalter der Stuttgarter Flotte resultiert aus der Neubeschaffung von 25 S-Bahnen in den letzten Jahren sowie der Übernahme von 13 Fahrzeugen von der S-Bahn München, so dass alle älteren Fahrzeuge ausgemustert werden konnten. Nur bei diesen relativ jungen Fahrzeugen ist aus technischen Gründen die Umrüstung möglich. Die Lebensdauer der Fahrzeuge von Typ ET420 von rund 28 Jahren verlängert sich mit der Modernisierung um weitere sechs bis acht Jahre. Die Fahrzeuge wären somit bis mindestens 2025 und teilweise sogar darüber hinaus einsatzfähig. In rund einem halben Jahr erhielt das Fahrzeug im Bahn-Werk Krefeld eine Klimaanlage und ein komplett neues Innendesign im Stil der neuen S-Bahnen vom Typ ET 423. Blaue Sitzbezüge sowie die Verwendung von Edelstahl und Glas verleihen dem Fahrgastraum ein zeitgemäßes Ambiente. Die für Stuttgart typische erste Klasse bleibt auch nach dem Umbau erhalten. Nach wie vor sei diese gefragt und würde sich auch rechnen, so Hans-Albrecht Krause. Darüber hinaus wurden ein optisches Fahrgastinformationssystem innen und außen angebracht. Ebenso fallen die neuen LED-Lampen an der Front auf. Auch in die Sicherheit der Fahrgäste wurde investiert. Der komplette Zug ist mit Kameras ausgestattet, die jeden Sitzplatz im Blick haben. Das Material wird auf Band aufgenommen, und werden am Endes des Einsatztages im Betriebswerk Plochingen Vandalismusschäden festgestellt, wird das Band sofort ausgewertet. Die Fahrgäste werden durch entsprechende Aufschriften auf die Überwachung hingewiesen. Außerdem wurden Sprechstellen für den Kontakt zum Lokführer nachgerüstet sowie ein spezieller Türöffner für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer konzipiert, der die Türen länger offen hält und so ein problemloses Ein- und Aussteigen ermöglicht. Für mobilitätseingeschränkte Kunden wurden wie bei den S-Bahn-Fahrzeugen der neuesten Generation Ruftasten eingebaut, mit denen der Lokführer zur Unterstützung angefordert werden kann, wirbt die Bahn.



Für den Umbau zeigt sich, wie stolz ein kleines Fabrikschild an der Seite verrät, das Bahn-Werk Krefeld verantwortlich.



Von außen fällt bei ET „420Plus" als erstes der große Kasten der Klimaanlage auf dem Dach im Bereich des Führerstands auf.



Die Väter des ET „420Plus": Werner Faulhaber, Technikchef der Stuttgarter S-Bahn (li.), und Hans-Albrecht Krause, (Sprecher S-Bahn), im neuen 1.-Klasse-Abteil.

Fotos: Gabriel Habermann

THÜRINGEN

Attraktive Gäste


Foto: Nolte

Der rauchende Gast aus Nordrhein-Westfalen, 78 468, zieht seinen Vier-Wagen-Zug gerade aus dem Bahnhof von Manebach.

● Am 2. Oktober 2005 veranstalteten die Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V. mit den beiden preußischen Tenderdampfloks 78 468 und 94 1538 einen Dampftag zwischen Ilmenau und Schleusingerneudorf auf der Steilstrecke über den Rennsteig. Die beiden sonst im ehemaligen Bw Krefeld beheimateten Maschinen zeigten den Reisenden und Zuschauern eindrucksvoll im frühherbstlichen Thüringer Wald den Zauber des Dampfes. Die für diese Veranstaltung vorgesehene 94 1292 konnte wegen eines Schadens nicht teilnehmen. Während 78 468 mit einem historischen Donnerbüchsenzug zwischen Ilmenau und Stützerbach pendelte, beförderte 94 1538 einen weiteren Donnerbüchsenzug auf den Steilstrecken zwischen Stützerbach, Rennsteig und Schleusingerneudorf. Unterstützt wurde der Zugverkehr von der ehemaligen V 213 der Mittelweserbahn, welche auch auf der Strecke mit Zügen unterwegs war. Auf den Bahnhöfen Rennsteig und Schleusingerneudorf gab es noch zusätzlich kleinere Bahnhofsfeste.


Foto: hb

Ein historischer Postschnellzug fuhr am 24. September 2005 von Frankfurt/Main nach Konstanz und zurück. Während des Aufenthaltes am alten Konstanzer Güterboden konnten zwei Postwagen besichtigt und Devotionalien erworben werden. Perfekt arrangiert war das Treffen mit einem Schweizer Postbus aus dem Jahr 1948 (re.).

Flammen folgt Offenbarungseid


Dr. Karlheinz Haucke

Ein gewisser Schwund ist immer: Diese alte Kaufmanns- wie Baumeister-Weisheit macht vor Kulturgut leider nicht Halt. Das Risiko zu vermindern, lassen sich die Verantwortlichen in Archiven, Bibliotheken und Museen eine ganze Menge kosten für Sicherungsanlagen, Wachdienste und Brandschutzeinrichtungen. Der Schutz der Schätze hat Priorität. Wie man sie aufbewahrt, gehört zu den elementarsten Grundkenntnissen jedes nationalen Museums.

Doch keine Regel ohne Ausnahme: Fassungsloses Kopfschütteln ist angesagt ob der Leichtfertigkeit, die das Nürnberger DB-Museum im Umgang mit dem Vermächtnis der deutschen Eisenbahnen an den Tag legt. Beim verheerenden Brand im kaum gesicherten Nürnberger Ringlokschuppen in Gostenhof gingen ja nicht nur Allerweltsloks, sondern nicht einmal versicherte technikgeschichtliche Unikate zugrunde.

Unglaublich: Das wäre ungefähr so, wie wenn man die Mona Lisa in einer Scheune lagern, das Deutsche Museum München Puffing Billy auf einen Acker verfrachten, das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart-Untertürkheim die ersten Automobile der Welt von Karl Benz und Gottlieb Daimler unter einer Autobahnbrücke abstellen würde!

Selbst wenn sich in Gostenhof nicht alles als Totalverlust herausstellen sollte, fehlt mir der Glaube, dass eines der Fahrzeuge dann wirklich aufgearbeitet wird. Wer fehlende Brandmelder mit Geldmangel begründet, wird wohl kaum die Kosten für eine Instandsetzung aufbringen. Ein Armutszeugnis für einen noch immer hundertprozentig bundeseigenen Konzern, dessen Image in Rauch aufgeht. Eigentum verpflichtet oder?

BAHNWELT AKTUELL



Foto: Gabriel Habermann

Bei einem Bahnübergangs-Unfall am 30. September 2005 in Fichtenberg (Landkreis Schwäbisch-Hall) wurden mehrere Personen, vor allem Schüler, verletzt. Die führende Lok 143 898 des Regional-Expresses 19930 wurde beim Zusammenstoß mit einem Müllaster erheblich beschädigt.

PRIVATBAHN

Gastarbeiter

● Die EVB (Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH) mieteten sich von DB Autozug die Lok „Lotte". Bei „Lotte" handelt es sich um 218 320, die noch in beige-blauer Farbgebung der ehemaligen Bundesbahn fährt. Vom 10. bis 12. Oktober 2005 fuhr die 218 bei der EVB Containerzüge zwischen Hamburg, Bremen und Bremerhaven. Bei der EVB hat man Erfahrungen mit der V-160-Familie, da auch die ehemalige DB-219 001 bei der EVB im Einsatz ist. Die EVB erklärte den Einsatz der Lok mit einem Mehrbedarf und so habe man sich die Lok von DB Autozug angemietet. Die DB AG vermietet oder verkauft in der Regel keine Loks und Wagen an Mitbewerber.

Am ersten Einsatztag, dem 10. Oktober, kommt die 218 320, „Lotte", mit einem Containerzug von Bremen nach Hamburg und trifft in Hamburg-Harburg auf die 218 379 mit einem Regionalexpress von Hamburg nach Cuxhaven.



Foto: Brüggemann

ZWISCHENHALT

■ **Die Bayerische Eisenbahngesellschaft** (BEG) hat die Leistungen München – Immenstadt – Lindau/Oberstdorf ausgeschrieben. Ab 2008 gilt der neue Vertrag zehn Jahre. Neu bewerben muss sich auch der ALEX.

■ **Der südafrikanische** Nostalgie-Luxus-Zug Bluetrain stieß am 27. Oktober im Norden des Landes frontal mit einem anderen Zug zusammen. Dabei hat es zahlreiche Verletzte gegeben, darunter sollen auch Touristen sein. Die genaue Unfallursache stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

■ **Wolfgang Tiefensee (SPD)** soll in einer großen Koalition Verkehrsminister werden. Während sein Engagement für eine ausgewogene Entwicklung aller Verkehrsträger in Leipzig gelobt wird, kritisieren ihn andere wegen überzogener Projekte wie dem City-Tunnel und der Olympiabewerbung.

■ **Der Harz-Express** Berlin – Wernigerode/Thale wird ab Dezember von Connex betrieben. Die DB AG stellte ihren am Wochenende verkehrenden Zug ein.

■ **Die Deutsche Bahn** hat am 10. Oktober ihre eigene Hausschrift „DB Type" vorgestellt. Sie ist ausschließlich für den DB-Schriftverkehr gedacht, eine andere Nutzung sei ausgeschlossen. Vermutlich gibt es am Potsdamer Platz keine anderen Sorgen.

■ **DB Regio Sachsen** will ab Dezember ein Zugpaar Dresden – Zittau – Liberec am Wochenende bis Tanvald verlängern.

■ **Russland storniert:** Die russische Eisenbahn RZD wird möglicherweise nur sechs ICE-Züge bei Siemens bestellen (ursprünglich 60). Das verlautete aus der neuen RZD-Spitze. Siemens nannte die Meldung „Spekulation einer von zwei Vertragsparteien".

■ **In Großbritannien** ist in diesem Jahr die Güterverkehrsleistung auf der Schiene erheblich gestiegen. Von April bis Juni 2005 nahm das Aufkommen um zehn Prozent zu. Allein Kohletransporte stiegen um 30 Prozent.

■ **Die Landesnahverkehrsgesellschaft** (LNVG) Niedersachsen hat elf dieselelektrische Traxx-Lokomotiven des Typs P 160 DE bestellt. Die Bestellung war die Initialzündung für Bombardier, diesen neuen Fahrzeugtyp, dessen Pläne bereits in der Schublade lagen, zu entwickeln.

■ **Die deutsche Bahnindustrie** hat in diesem Jahr Aufträge für rund 3,5 Milliarden Euro erhalten, 300 Millionen Euro mehr als 2004. Erstmals kamen mehr Aufträge aus dem Ausland als aus Deutschland. Trotzdem wurden 1800 von 39 000 Arbeitsplätzen abgebaut. Der „Verband Deutsche Bahnindustrie" will denn auch keine Entwarnung für die Branche geben.

■ **Die Württembergische** Eisenbahngesellschaft (WEG) sperrte ihre Strecke von Gaildorf nach Untergröningen. Der Zustand sei so schlecht, dass kein Betrieb mehr möglich sei. Eine Sanierung wird nicht vorgenommen, da der Aufwand in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum erzielbaren Ertrag stehe.

■ **Die SBB wollen** die Seehas-Linie aufwerten und ausbauen. Im Wert von 50 Millionen Euro sollen bei Stadler moderne Flirt-Triebzüge beschafft werden.

■ **Die von der DB AG** und dem dänischen Staat betriebene Scandlines AG soll verkauft werden, um besser für den wachsenden Wettbewerb im Ostseeraum gerüstet zu sein.

■ **Bombardier baut gemeinsam** mit Talgo 18 neue Hochgeschwindigkeitszüge, zehn Hochgeschwindigkeitstriebköpfe und 54 Wagen mit Spurwechseldrehgestellen. Der Auftrag hat einen Wert von 338 Millionen Euro.



Foto: Haslebner

Neuer Werbe-Taurus: Anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Rotes Kreuz in Österreich" wurde am 23. September 2005 am Linzer Bahnhofsgelände die 1116.264 im passenden Design präsentiert. Es ist die 314. ÖBB-Taurus-Lok. Die Modelleisenbahn GmbH (ex Roco) wil ein H0-Modell produzieren. Mit der Aufschrift „Unsere Hilfe kommt an" wird die Lok auch in die Nachbarstaaten gelangen.

ÖSTERREICH

Südbahn-Schnellzuglok Nr. 372 (Baujahr 1891) reaktiviert!

● Nach rund 20-jähriger Abstellzeit dampft sie wieder! Die von der Wiener Lokfabrik in Floridsdorf unter der Fabriknummer 768 im Jahr 1891 gebaute 2B-n2-Schnellzuglok der Südbahnreihe 17c gehörte zu einer der gelungensten Konstruktionen dieser österreichischen Privatbahn und war nach dem Verkauf an die Graz-Köflacher Eisenbahn (GKB) bis Ende 1969 (!) in Betrieb. Anschließend wurde die Lok von den ÖBB übernommen und nach einer Ausbesserung in der HW Knittelfeld bis 1985 bei Sonderfahrten in Österreich eingesetzt. Nach der anschließenden Übergabe an das Technische Museum in Wien war sie lange Zeit im Museumsheizhaus Straßhof abgestellt und rostete einer ungewissen Zukunft entgegen. Nun hat der 1. öSEK (Erster österreichische Straßen- und Eisenbahnklub) die Maschine vorbildlich reaktiviert, wobei auch der Tender wieder sein ursprüngliches Aussehen erhielt.



Foto: Saßmann

Nach rund zweijähriger Aufarbeitung konnte die in neuem Glanz erstrahlende Lok am 9. Oktober 2005 im Rahmen einer Festveranstaltung den zahlreich erschienenen Besuchern im Eisenbahnmuseum Straßhof präsentiert werden.

BAYERN

Ausschreibung Augsburger Netz

● Die beiden Augsburger Dieselnetze Augsburg – Landsberg/Bad Wörishofen und Augsburg – Weilheim – Schongau (Netz I) sowie Augsburg – Ingolstadt – Eichstätt (Netz II)) und das Augsburger E-Netz mit den wichtigen Verbindungen nach München, Ulm, Donauwörth, Aalen und Treuchtlingen sollen zwischen 2007 und 2009 neu vergeben werden. Die Ausschreibung umfasst insgesamt neun Millionen Zugkilometer pro Jahr und ist damit europaweit eine der größten ihrer Art. Entschieden ist hingegen die Vergabe des Nürnberger Dieselnetzes, das ab 2009 von DB Regio betrieben wird.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Strässle

Ein besonderes Ereignis fand am 14. August 2005 auf den Gleisen der Murtalbahn statt. Sie beförderte wohl den höchsten und größten Fahrgast, der je auf österreichischen Schmalspurgleisen fuhr. Die historische Murauer Bürgergarde hatte die Idee, ihren Brauchtumsriesen „Samson" einmal mit der ebenso historischen Murtalbahn, die auf 760-Millimeter-Spur von Unzmarkt nach Tamsweg führt, fahren zu lassen. So kam es zu diesem Zusammenwirken von lokaler Brauchtumspflege mit den historischen Eisenbahnfahrzeugen. Die Fahrt des Samson-Sonderzuges, gezogen von der Diesellok VL7, führte vom Friesacher Tor oberhalb Muraus zum Bahnhof, wo ein Festakt stattfand, anschließend ging es noch zwei Kilometer weiter talabwärts, wo es auf freier Strecke einen Fotohalt für die zahlreichen Fotografen gab. Die bekannte Schmalspurbahn, die auch für den Einsatz historischer Fahrzeuge bekannt ist, durchquert zwei österreichische Bundesländer. Wir wollen von Ihnen wissen, um welche es sich handelt?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2005 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer DVD aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete „Stadler". Gewonnen haben: van der Waal, John, NL-2651 DR Berkel En Rodenrijs; Vogelsang, Dorothée, 66994 Dahn; Erling, Kjaer Jensen, 01307 Dresden; Pötzelsberger, Florian, A-5110 Oberndorf; Jänicke, Ralf, 18106 Rostock; Steingräber, Konrad, 31137 Hildesheim; Föhr, Christiane, 37520 Osterode; Liebig, Ines, 04828 Bennewitz; Munk, Werner, 12049 Berlin; Wilke, Uwe, 39128 Magdeburg; Arzt, Michael, 15732 Schulzendorf; Thomas, Hans-Jürgen, 01139 Dresden; Bergmann, Martin, 06114 Halle (Saale); Schönle, Jonas, CH-7180 Disentis; Mast, Martin, 46147 Oberhausen; Heinrich, Rudolf, 75031 Eppingen; Flaskamp, Peter, 02625 Bautzen; Schorer, Karl, CH-3076 Worb; Winkler, Manfred, 95032 Hof; Beylich, Harald, 01237 Dresden.

MANNHEIM UND WEIMAR

Bahnhöfe des Jahres 2005

„Um Bahnhof des Jahres zu werden, reicht es nicht, einen sanierten Bahnhof zu haben", so Jury-Mitglied Dirk Flege, zugleich Chef der Allianz pro Schiene. Mannheim sei vor allem wegen der besonders guten Anbindung des Hauptbahnhofs an die Stadt sowie seiner besonders guten Aufenthaltsqualität prämiert worden. Bereits vor rund vier Jahren ist der Bahnhof Mannheim modernisiert und von den Grundmauern her völlig neu aufgebaut worden. Gleichzeitig seien die Bahnsteige und die Serviceeinrichtungen für die Reisenden erheblich verbessert worden. Den Um- und Ausbau hat die Deutsche Bahn AG ohne einen Cent Landeszuschuss bewältigt. Am Bahnhof Weimar gefiel der Jury die hervorragende Sauberkeit und die sehr gute Information mit mehrsprachiger Beschilderung. Auch die Aufenthalts- und Einkaufsqualität wurde als außergewöhnlich gut bewertet. Weimar, das seit 1999 den Titel Kulturstadt Europas trägt, sollte das auch auf dem Bahnhof zum Ausdruck bringen. Das dachte sich die Werbegemeinschaft der Händler und Mieter im Bahnhof und hat seit 2002 mit so manch kultureller Aktion dafür gesorgt, dass auch der Weimarer Bahnhof ein besonderer Veranstaltungsort geworden ist. Beim Preis „Bahnhof des Jahres" wird jeweils ein kleinerer und ein größerer Bahnhof, der aus Kundensicht vorbildlich ist oder sich durch ein innovatives Konzept auszeichnet, prämiert.



Foto: Armin Schmutz

Seit September 2005 wird das Zugpaar Cisalpino Borromeo EC 132 Mailand – Bern – Basel und EC 135 Basel – Bern – Mailand zwischen Bern und Mailand mit Lokomotiven vom Typ Re484 geführt. Mit dem Verzicht auf Lokwechsel im Grenzbahnhof Domodossola hofft man, im Verspätungsfall Zeit zu gewinnen. Während die Lok E 484 017 SR am 12. Oktober 2005 zwischen Wichtrach und Kiesen bereits in den Cisalpino-Farben fotografiert wurde, sind auch noch Maschinen mit der Aufschrift SBB-Cargo am Cisalpino-Zug zu sehen.

CHINA

Höchste Eisenbahn

China feierte am 16. Oktober 2005 die Fertigstellung der Tibet-Bahn. Die 1956 Kilometer lange Stecke von Xining nach Lhasa verläuft auf 960 Kilometern Länge auf einer Höhe von mehr als 4000 Metern, der Scheitelpunkt liegt bei 5072 Metern, das ist mehr als 200 Meter höher als die bisher höchste Eisenbahn in Perus Anden. Es werden spezielle drucksichere Reisezugwagen eingesetzt, damit die Fahrgäste nicht höhenkrank werden. In Tibet befürchtet man nun einen Ansturm auf die bisher relativ abgelegene Himalaya-Region.

Der Schwellenleger

Von Südkreuz West nach Nordkreuz Nord

● Man kann nicht sagen, welcher Teufel die DB-Spitze geritten hat, den neuen Berliner Fernbahnhöfen bisweilen nichtssagende Namen zu geben. Es begann mit dem Lehrter Bahnhof, für den entgegen der Meinung der Berliner und vieler auswärtiger Stimmen „Hauptbahnhof" durchgedrückt wurde. Es folgte der Bahnhof Papestraße, für den nun „Südkreuz" feststeht. Gesundbrunnen, dass nicht nur einen Bahnhof, sondern einen Stadtteil markiert, soll künftig „Nordkreuz" heißen. Wer in der Geografie der Berliner Bahnhöfe ein wenig bewandert ist, weiß aber, dass diese Namen zum Teil irreführend bis falsch sind. Dass Papestraße zum „Südkreuz" wird, ist angesichts künftiger Umsteigebeziehungen nachvollziehbar, auch wenn es streng genommen „Südkreuz Ost" und Schöneberg folglich „Südkreuz West" heißen müsste. Widersinnig aber ist „Nordkreuz": Erstens ist bei den fünf parallelen Bahnsteigen im Bahnhof Gesundbrunnen von einem Kreuz nichts zu sehen. Zweitens liegen die umfangreichen Gleisverbindungen östlich davon und bilden, drittens, kein Kreuz. Wie wäre es damit: „Gesundbrunnen" wird „Nordkreuz West", die „Schönhauser Allee" zu „Nordkreuz Ost" und – besonders schön – „Bornholmer Straße" zu „Nordkreuz Nord"? Bei dieser DB-Führung können wir nur hoffen, dass die Aufzählung nicht als ernsthafte Anregung verstanden wird. Wenn schon ein Bahnhof „Kreuz" heißen sollte, dann der „Hauptbahnhof". An dieser Stelle sahen die Pläne der 30er- und 40er-Jahre als seltenen realistischen Lichtblick im NS-Eisenbahn-Größenwahn das „Lehrter Stadtkreuz" oder „Stadtkreuz" vor, wenn auch als reines S-Bahn-Kreuz. Denn „Hauptbahnhof" ist widersinnig, dafür ist Berlin einfach zu groß. Das weiß jedes Kind. Gibt es etwa in London eine „Central Station" oder ein „North Cross", in Paris einen „Gare centrale" oder ein „Croix du nord"? Bliebe der Umkehrschluss: Berlin ist ein Dorf. Da kann man sich Hauptbahnhof, Süd- und Nordkreuz gerade noch merken.

DB-TARIF

Gruppen: Mal plus, mal minus

● Ab 11. Dezember 2005 treten nicht nur die angekündigten Preissteigerungen im Fern- und Nahverkehr der DB AG in Kraft. Zu diesem Zeitpunkt entfällt der Mitfahrerrabatt, der es Begleitern von Bahncardinhabern ermöglichte, ebenfalls zum ermäßigten Preis zu reisen. Damit wird das Reisen für Paare (sofern nur ein Partner eine Bahncard hat) und Kleingruppen bis fünf Personen zum Regeltarif deutlich unattraktiver. Dementgegen plant die Bahn für ihr vom 4. November bis 10. Dezember gültiges Angebot „Herbst-Spezial" einen Mitfahrer-Sonderpreis. Während das Basisangebot je nach Verfügbarkeit 29, 39 oder 49 Euro kostet (online und am Automaten), zahlen Mitfahrer nur 19 Euro. Diese Logik begreife, wer will: Damit verfolgt die DB AG weiter den Ansatz, Stammkunden zu vergraulen.



Foto: B. Werner

Die Lok 803 der RAG vom Typ MaK G 1206 wird im Werk Cottbus instandgesetzt. Der 1997 mit der Fabriknummer 1000902 gebauten Lok soll eine weitere RAG-G 1206 noch in diesem Jahr folgen.

BAHNWELT AKTUELL

NIEDERSACHSEN

Metronom bis Göttingen

Foto: Brüggemann



Die neue Metronom-Lok 146-15 „Lüneburg" verlässt Lüneburg gerade in Richtung Uelzen.

● Der Metronom fährt seit dem Dezember 2003 zwischen Hamburg, Bremen und Uelzen mit Doppelstockwagen und der Baureihe 146.1. Ab Dezember wird der Metronom auch den Verkehr zwischen Uelzen und Göttingen übernehmen und hat dafür acht 146.2 mit je fünf Doppelstockwagen erhalten. Alle Loks wurden auf Städtenamen entlang der Strecke getauft und dabei wurden auch die Wagen den zukünftigen Fahrgästen vorgestellt. Auch Schnupperfahrten wurden mit den neuen Zügen unternommen. „Wir möchten unseren künftigen Fahrgästen einen bestmöglichen Einblick in den Komfort und das Fahrgefühl unserer Züge geben", so der technische Geschäftsführer des Metronom, Dr. Carsten Hein, der damit auf die vielen Neuerungen wie Rollstuhlrampe, Speisen und Getränke sowie die Reservierungsmöglichkeit im Zug hinweist. Auch gute Tradition wie bereits vor der Betriebsaufnahme südlich von Hamburg, griff der Metronom wieder auf mit einer Hauptstadttour. Am 29. Oktober gingen zwei Sonderzüge von allen Zwischenhalten zwischen Uelzen und Göttingen nach Berlin. Und der Metronom beabsichtigt, auch im nächsten Jahr wieder nach Berlin zu fahren. Doch auch vor der Betriebsaufnahme kamen die neugelieferten Loks und Wagen bereits zwischen Uelzen, Hamburg und Bremen im Planbetrieb zum Einsatz. Wie Karen Ritter vom Metronom dazu erklärte, jedoch nicht nach einem festen Fahrplan. Die DB fährt zwischen Uelzen und Göttingen die RE-Züge noch mit Loks der Baureihe 110 und modernisierten Silberlingen.

TOP UND FLOP

TOP: „Bohemia-Express"

Vor eineinhalb Jahren starb die „Rollende Landstraße" (RoLa) von Dresden nach Lovosice. Seit Oktober 2005 bietet Kombiverkehr eine neue Ganzzugverbindung Lovosice – Duisburg an, die als „Bohemia-Express" zweimal pro Woche und Richtung startet. Während Duisburg im Westen für Kombiverkehr der Dreh- und Angelpunkt für die Weiterleitung der Transporte ist, bestehen in Lovosice Anschlüsse zu den tschechischen Terminals Prerov und Zlin sowie zu mehreren Terminals in der Slowakei.

FLOP: Aussichtslos



Foto: Brüggemann

Die DB Regio AG Niedersachsen/Bremen macht derzeit eine Aufkleberkampagne gegen das Schwarzfahren. So werden Reisende auf Toiletten mit Aufklebern darauf hingewiesen, das auch hier das Schwarzfahren 40 Euro kostet. So weit so gut, aber auf die Fenster von Sitzplätzen wurden ebenfalls auf Augenhöhe (!) Aufkleber angebracht. Hier werden zahlende Fahrgäste darüber unterrichtet, dass dort gestern angeblich ein Schwarzfahrer gesessen habe. Die versperrte Aussicht, aber auch der unverschämte Generalverdacht, den die Bahn damit ausspricht, bewog viele Reisende, diese Aufkleber zu entfernen oder umzukleben.

SCHWEIZ

Neue Dampflok

● Ein besonders beliebter Dampfloktyp in der Schweiz scheinen die ehemaligen französischen SNCF-Mikados der Reihe 141 R zu sein. Derzeit gibt es im Land der Eidgenossen vier Stück dieses Typs, alle jedoch nicht betriebsfähig. Eine fünfte Lok kommt demnächst hinzu. Die Frima William Cook Cast Productions hat eine solche in Frankreich erworben und will sie demnächst von Capdenac nach Embrach überführen. In der Schweiz soll sie vor Sonderzügen eingesetzt werden. Das Projekt leitet Roger Waller, Präsident der schweizerischen Dampftechnikexperten DLM, der den Kauf gerade dieser Maschine mit ihrer Zuverlässig- und Leistungsfähigkeit begründet: „Als relativ moderne Lokomotiven besitzen die 141 R die Kraft, im heutigen Eisenbahnverkehr mitzuhalten", so Waller.

Vom Typ 141R wurden in den USA und Kanada 1340 Loks gebaut. Nach dem Krieg gingen zahlreiche Exemplare zur SNCF.



Foto: Waller

Die Vorserien-218 004 verlässt am 12. April 2003 mit einem RE den Bahnhof Rhade in Richtung Essen.



Foto: Schumann

NORDRHEIN-WESTFALEN

Deutliche Reduzierung der 218-Einsätze im Westmünsterland

● Zum Fahrplanwechsel wird erneut eine deutliche Reduzierung der 218-Einsätze in Nordrhein-Westfalen erfolgen: Die bislang ausschließlich mit BR 218 und n-Wagen bediente Linie RE 14 „Der Borkener" (Borken – Essen-Steele Ost) wird zum 11. Dezember 2005 weitgehend auf Tw der Baureihe 628 umgestellt. Die Züge verkehren dabei jeweils in Doppeltraktion (2 x BR 628/928). Lokbespannt mit BR 218 und jeweils vier n-Wagen werden dann nur noch einige wenige Leistungen in den Verkehrsspitzen sowie die saisonal verkehrenden Kurzläufe zum Freizeitpark „Movie Park Germany" in Feldhausen (Relation Essen – Dorsten) gefahren. Hintergrund der Umstellung ist auch die Übernahme des „Emscher-Münsterland-Netzes" durch die Nord-West-Bahn (NWB) ab Dezember 2006. Betroffen sind die Linien RE 14 (Essen – Dorsten – Borken), RB 43 (Dortmund – Wanne-Eickel – Dorsten), und RB 45 (Dorsten – Coesfeld).

BAHNPARK AUGSBURG

Reges Interesse

● Mit einem ausverkauften Konzert von Axel Zwingenberger in der Dampflokhalle ging am Sonntag, 16. Oktober 2005, die „Bayerische Woche" im Bahnpark Augsburg zu Ende. Der Hamburger Boogie-Woogie-Pianist setzte einen fulminanten Schlusspunkt unter ein vielfältiges Programm, das vom 8. bis 16. Oktober 2005 rund 5500 Besucher auf das denkmalgeschützte Bahngelände an der Firnhaberstraße lockte. Ein Dampfsonderzug nach Innsbruck, ein großes Bahnparkfest für die ganze Familie, ein Kinoabend, eine Literaturlesung und schließlich das Konzert unterstrichen die Attraktivität der Kultur- und Museumseinrichtung. Im Rahmen des Projektes „Rundhaus Europa" im Bahnpark Augsburg folgt im Juni 2006 eine „Slowenische Woche". Dann wird nach der Schweiz, Frankreich und Deutschland auch die Republik Slowenien eine historische Botschafter-Lokomotive nach Augsburg entsenden, die mit einem reichhaltigen Kulturprogramm begrüßt wird.

Foto: Maucher



Der prächtig gewachsene Bahnpark zeigte erstmals auch zahlreiche Fahrzeuge, die bis zum Sommer in Garmisch-Partenkirchen untergestellt waren

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

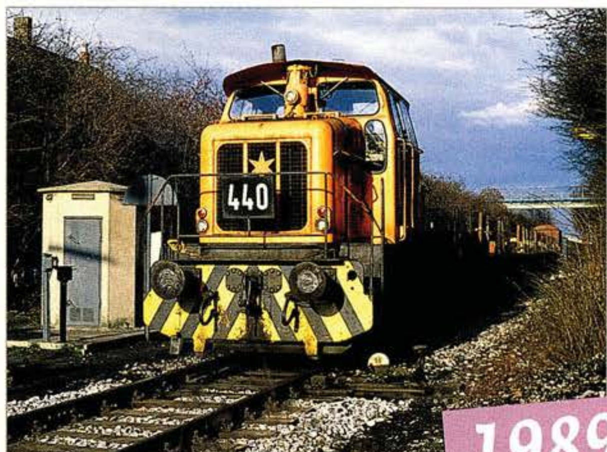


Foto: Henschel

Die Henschel-Lok 440 der RAG am 5. März in Gelsenkirchen Ückendorf.

Konkursopfer

Die Blütezeit der Montanindustrie im Ruhrgebiet ist längst vorbei. Mit dem Niedergang der Bergwerke und dem Erkalten der Hochöfen wurden auch zahlreiche Schienenwege der Region nicht mehr benötigt. Das galt auch für die Kray-Wanner Bahn, die nach der Schließung der Zeche Consolidation und dem Konkurs der Kokerei Zollverein im Jahr 1993 stillgelegt und abgebaut wurde. Gebaut wurde die Bahn in der Blütezeit des Bergbaus in den Jahren 1873/74. Obwohl die Kray-Wanner Bahn 1890 von der staatlichen preußischen Eisenbahnverwaltung nach ihrer Verstaatlichung schon einmal stillgelegt wurde, überlebte sie dank eines Pachtvertrags mit der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (GBAG), die die Kray-Wanner Bahn als Anschlussbahn für mehrere Schachtanlagen nutzte. Später erhielt die Bahn noch einen Anschluss an die so genannte Grimbergstrecke und somit Zugang zum Rhein-Herne-Kanal und dem Hafen Grimberg. Heute erinnert ein Radweg an dieses Stück Eisenbahngeschichte.



Foto: Henschel

Im Juni 2005 werden Radfahrer an zu eiliger Straßenüberquerung gehindert.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schlex

● Die Deutsche Bahn stellte am 27. September 2005 im Werk Neumünster die ersten modernisierten Wagen für den Schleswig-Holstein-Express vor. Hieß der Zug noch zu Privatbahnzeiten Flex, so gab der neue Verkehrsminister Schleswig-Holsteins, Dietrich Austermann, dem Zug den Namen „Schlex". Die Wagen sollen ab dem 11. Dezember auf der Strecke von Hamburg nach Padborg über Flensburg fahren. Bis Ende Dezember wird die Linie noch von der Nord-Ostsee-Bahn (NOB) bedient. Die NOB hatte die Strecke von der in Insolvenz geratenen FLEX-GmbH im November 2003 übernommen. Der Flex fuhr seit dem Dezember 2002 als Ersatz für die eingestelle Interregio-Verbindung der DB. Insgesamt hat die DB AG 24 Wagen umfassend modernisiert. Die Wagen entstanden aus ehemaligen Interregio-Wagen sowie ehemaligen Halberstädter Steuerwagen. Für die Fahrzeuge investierte die Bahn AG insgesamt über fünf Millionen Euro. Hans-Jürgen Meyer, Konzernbevollmächtigter für die Region Nord, sagte: „Das Werk Neumünster kann hier wieder einmal seine Kompetenz und Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen." Jeder Zug wird über rund 380 Sitzplätze verfügen. Weitere Annehmlichkeiten sind ein Fahrgastinformationssystem, große, abschließbare Gepäckablagen und Leseleuchten. Den Wagen wurde je eine Toilette ausgebaut und sie erhielten dafür an der Stelle Gepäckablagen. Einige Waggons wurden mit einem Fahrgastzählsystem ausgestattet, das für die Fahrgeldeinnahmenaufteilung wichtig ist. Die Sitzbezüge sind im Regionalbahnblau und die Armlehnen aus Holz. In ausgewählten Zügen wird ein Catering-Service angeboten. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Platzreservierung, auch für Pendler. Zu jedem Zug, der aus sechs Wagen besteht, gehört ein Steuerwagen. Dort befindet sich auch ein 25 Quadratmeter großer Mehrzweckraum für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle. Ebenfalls befindet sich im Steuerwagen eine behindertenfreundliche Toilette. Der Einstiegsbereich wird mit zweiflügeligen Schwenkschiebetüren und elektrischen Hubliften ausgestattet. Die Züge fahren ab Dezember im Zweistundentakt ab Hamburg Hauptbahnhof. Täglich werden weiterhin acht Zugpaare verkehren.



Foto: Brüggeman

Interregio-Déjà-vu: Die neuen, laufruhigen Wagen zeichnen sich durch eine großzügige Innenraumaufteilung mit Einzel- und Großraumabteilen aus.

MUSEUMSBAHN

Wagen restauriert


Foto: Klaus Habermann

Zahlreiche Eisenbahnfreunde halfen mit Sach- und finanziellen Spenden, den Wagen wieder in den heutigen prächtigen Zustand zu bringen.

● Vom 16. bis 18. September 2005 wurde im Bahnhof Bärenstein der 115. Jahrestag der Eröffnung der Müglitztalbahn gefeiert. Aus diesem Anlass konnten zwei Projekte des Fördervereins für die Müglitztalbahn e.V. nahezu abgeschlossen werden. Zunächst ging die Gleisanlage des Vereins als Anschlussbahn in Betrieb, die 528079 von Christian Goldschagg stand Samstag und Sonntag für Führerstandsmitfahrten zur Verfügung. Zusammen mit den am Samstag verkehrenden Sonderzügen zwischen Dresden und Altenberg konnten drei Loks der BR 52.80 gleichzeitig in Bärenstein unter Dampf gesehen werden. Weiterhin präsentierte der Verein erstmals fast fertig aufgearbeitet den 1998 in Zlonice in der Tschechischen Republik aufgefundenen letzten überlebenden sogenannten „Altenberger Wagen" auf seiner früheren Einsatzstrecke. Fördermittel der EU aus dem Interreg-IIIa-Programm, kombiniert mit einer Vergabe-ABM, ermöglichten die wesentlichen Fortschritte bei der inneren und äußeren Aufarbeitung von Wagenkasten und Fahrwerk. Weitere Information zu Verein, Strecke und Wagen finden sich unter www.mueglitztalbahn.de.

ÖPNV IN HESSEN

Neue Finanzstrategie

● Hessen überarbeitet sein ÖPNV-Gesetz und schlägt neue Wege zur Finanzierung ein, die Verkehrsminister Dr. Alois Rhiel so beschreibt: „Wir machen Schluss mit der unübersichtlichen Vielzahl an Fördertöpfen." Künftig wird die Finanzierung auf zwei Wege beschränkt: Für die laufenden Kosten erhalten die Aufgabenträger keine Förderung für Einzelmaßnahmen mehr, sondern mehrjährige Budgets. Diese enthalten Zielvorgaben für die Qualität; Anreize erhofft sich das Land durch Bonus-Malus-Regelungen. Infrastrukturkosten werden nur gefördert, wenn die Unternehmen ihre Infrastruktur diskriminierungsfrei allen Verkehrsunternehmen anbieten. Eine Pflicht zur Ausschreibung von ÖPNV-/SPNV-Leistungen gibt es nicht, doch sieht Rhiel in der Trennung von Aufgabenträgern und Unternehmen ein hinreichendes Instrument.



Foto: Lindner

Eine kleine Sensation war die Fahrt des Nostalgie-Rhein-Expresses von Eurovapor mit den Dampfloks 01202 und 503673 über den St. Gotthard ins Tessin. Die Nordrampe wurde am 22. Oktober mit Hilfe der schiebenden Ae 6/8 208 bis Göschenen erklommen.

BAHNWELT AKTUELL

SCHWEIZ

Erfolgreiches Treffen

● Die perfekte Symbiose zwischen Vorbild und Modell gab es für alle Eisenbahnfreunde am Wochenende vom 15. bis 16. Oktober in Bauma. Neben der „3. Plattform" der schweizerischen Kleinserienhersteller gab es ein hervorragend organisiertes Treffen historischer Lokomotiven unter Beteiligung des Krokodils Be 6/8 III 13302 (SBB Historic/MECH), des „Roten Pfeils" RBe 2/4 202 der Oensingen-Balsthal-Bahn, der Ae 4/7 11026 des Vereins Mikado, der Be 4/4 15 des veranstaltenden Vereins DVZO (Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland) und mehrerer kleinerer Dampfloks. Die authentischen historischen Züge lockten bei strahlender Oktobersonne Tausende ins kleine Bauma und an die Strecken. Nur einen Steinwurf vom Bahnhof Bauma entfernt war die Crème de la Crème der Schweizer Kleinserienhersteller vertreten und präsentierte Zubehör- und Fahrzeugkostbarkeiten in zahlreichen Spurweiten. Mehr als 20 Aussteller waren mit der Publikumsresonanz hoch zufrieden und eine vierte Plattform der Kleinserie soll im kommenden Jahr stattfinden.



Foto: Alkofer

Die sehr interessierten Besucher konnten viele Kleinode besichtigen.



Foto: Trüb

Wie ein Zeitsprung um 40 Jahre in die Vergangenheit – der rote Pfeil trifft das Krokodil. Kein Wunder, dass Scharen von Fotografen glücklich waren.

FERNVERKEHR

Probe-Fall

● Am 29. September 2005 fand mit der ER 20001 eine erste Probefahrt mit EC-Zügen von München nach Lindau und zurück statt. Ausgewählt hat man dazu den EC 196 München – Memmingen – Lindau und zurück den EC 193 von Lindau über Kempten nach München. Der EC 196 München – Lindau fuhr auf dem gesamten Laufweg kalt, das heißt, die Zugheizung der ER 20 konnte auf Grund einer Störung nicht eingeschaltet werden. Auch nach dem Garniturwechsel auf den aus der Schweiz kommenden EC 193 war die Situation nicht besser. Die Heizung der ER 20 funtionierte erneut nicht, was letztendlich den Fernverkehr dazu bewog, ab Kempten eine Hilfslok zu bestellen. Hintergrund der Probefahrten war die Absicht des DB-Fernverkehrs, für die EC-Züge auf dieser Verbindung ab Dezember 2005 von Siemens-Dispo-Lok Maschinen des Typs ER 20 zu mieten, um die bisherige 218-Doppeltraktion zu ersetzen. Auch für die IC-Züge Ulm – Oberstdorf (2012/2013) und die zur Zeit mit der BR 234 gefahrenen Züge 2084/2085 von Augsburg nach Oberstdorf existieren solche Pläne. Dazu sollen in Kempten, zusätzlich zu den dort schon vorhandenen ER 20 des ALEX, weitere fünf ER 20 von Siemens-Dispo-Lok stationiert und gewartet werden. Die Probleme bei den Probefahrten sind auf die Energieversorgung des EW IV-Speisewagens der SBB zurückzuführen, der den Strom der Zugheizanlage der ER 20 nicht verarbeiten kann. Eventuell wird nun der Speisewagen gegen einen anderen Wagentyp getauscht, so dass die ER 20 uneingeschränkt zum Zuge kommen könnten.



Foto: Neumann

In Kempten wurde 218 223-6 vorgespannt und so ergab sich in Buchloe ein nicht ganz alltägliches Bild.



Foto: Lindner

Ein Anblick, an den man sich gewöhnen kann: Seit kurzem kommen in Südbaden auf der Linie S 5 Weil am Rhein – Lörrach – Steinen die ersten Flirt-Triebzüge aus dem Hause Stadler zum Einsatz. Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember sollen alle NPZ (Nahverkehrspendelzug) der Baureihe RBDe 561 mit Deutschland-Zulassung durch RABe 521 (Flirt) ersetzt werden. Am 21. Oktober 2005 war RABe 521 002 in Brombach im Einsatz.

FLEISCHMANN - NEUHEITEN

„3 Musketiere“ für den Gabentisch

Die Baureihe 76

H0



Ein Highlight – die Tenderlok der DRG, Baureihe 76.0 *(Art. 4046)* mit Steckschnittstelle in der Epoche II. Auch als Soundlok *(Art. 7 4046)* erhältlich.

N

„Herkules“ Rh 2016



N «piccolo», aber oho!
Die Diesellok-Reihe 2016 der ÖBB, als „Herkules“ bekannt *(Art. 7260)*, mit Steckschnittstelle und weißer LED-Dreilicht-Spitzenbeleuchtung, Epoche V.

„Desiro“ BR 642

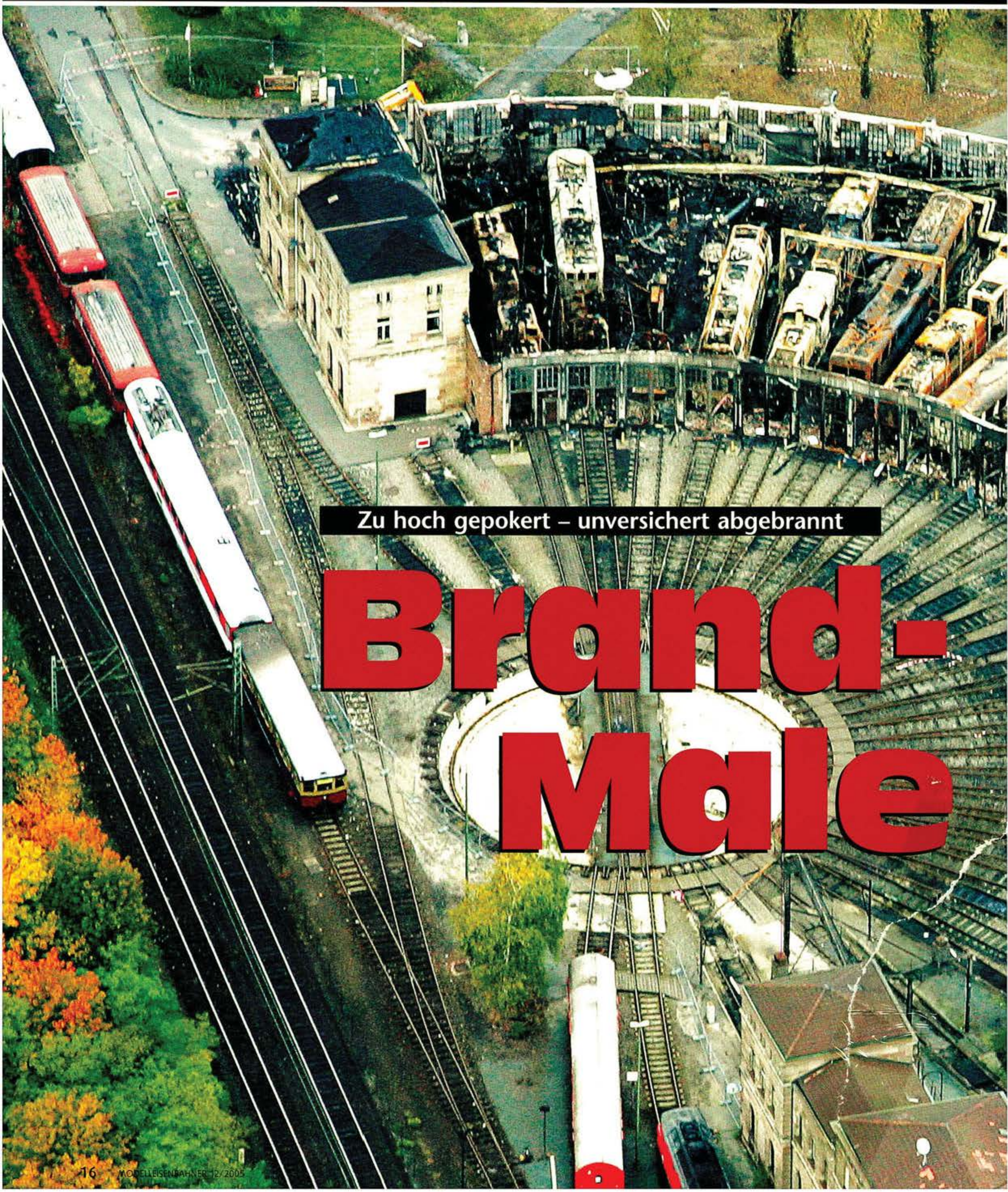
N



Der Dieseltriebzug „Desiro“, Baureihe 642 *(Art. 7420)*, mit Steckschnittstelle, ist ein top-aktueller Vertreter des modernen Nahverkehrs.
Super: voller Durchblick durch die Fenster!
Auch als Sound-Variante *(Art. 7 7420)* erhältlich.

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis
www.fleischmann.de

Eisenbahnfreunde sind erschüttert. Am 17. Oktober 2005 verbrannte in Nürnberg ein bedeutender Teil der deutschen Lokomotivgeschichte. →



Zu hoch gepokert – unversichert abgebrannt

Brand-Male

Der Blick aus der Luft zeigt das ganze Ausmaß der Zerstörung. Nicht auszudenken, wären alle Stellplätze belegt gewesen.

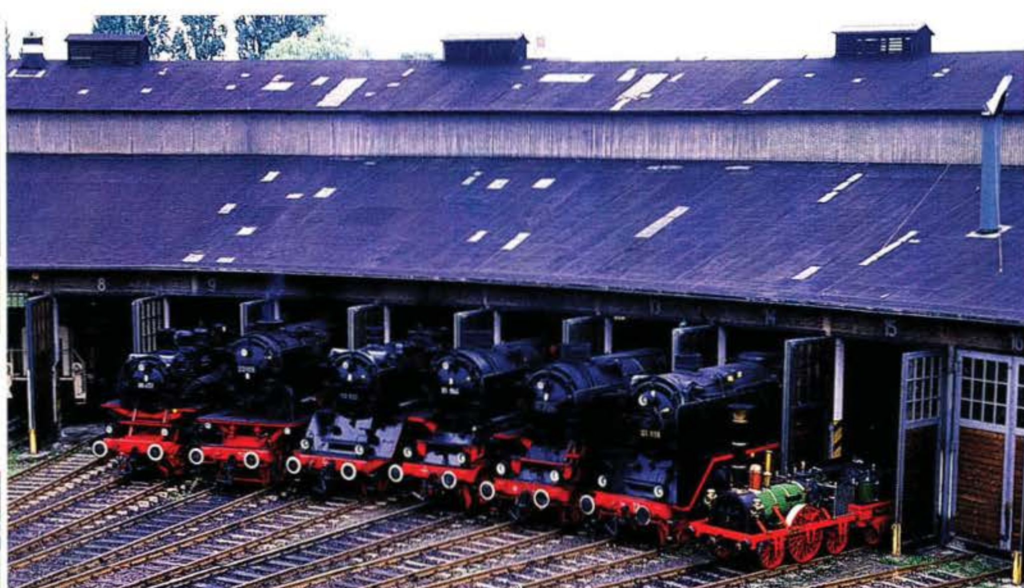


Foto: Weigel

Vier der sieben Loks gibt es nicht mehr: Adler (re.), 86 457 (li.), 23 105 (2. v. li.) und 50 622 (3. v. li.).

Foto: Gabriel Habermann



Foto: Hippel

Dr. Jürgen Franzke, Leiter des DB-Museums (li.), eilte sofort zum Ort des Geschehens und ließ sich über den Stand der Löscharbeiten informieren.



Foto: Hippel

Aussichtslose Bemühungen: Die zum Teil mit vollen Tanks abgestellten Dieselloks wurden allesamt ein Raub der Flammen.

Lichterloh brennt der große Gostenhofer Ringlokschuppen im Nürnberger Stadtteil Sündersbühl, als am Montag, 17. Oktober, gegen 20 Uhr die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr eintreffen. Gasflaschen explodieren, die Wehrmänner empfängt ein Funkenregen. Schemenhaft zeichnen sich in Lohe und Qualm im Schuppeninneren Lokomotiven und Wagen ab.

Historische Fahrzeuge, zum Teil unersetzliche Unikate, sind hier untergestellt. Das Nürnberger DB-Museum nutzt den von DB Regio angemieteten 24-ständigen Ringlokschuppen als Depot. In diesen Stunden – gegen 23.30 Uhr ist das Feuer endlich unter Kontrolle – geht hier mehr als nur ein Stück deutscher Eisenbahngeschichte jämmerlich zugrunde.

Foto: Fengler

Der gesamte Rundschuppen stand binnen kürzester Zeit in Flammen. Selbst der massive Feuerwehreinsatz konnte den Brand nur noch begrenzen.

Flammendes Inferno im Museums-Depot



Foto: Fengler



Foto: Joachim Schmidt

Brandnester und die enorme Hitze der ausgeglühten Loks machten noch am Folgetag Löscharbeiten notwendig. Die Stichflammen aus dem Gebäude erreichten eine Höhe von gut 20 Metern.

„Weithin sichtbarer Feuerschein und eine starke Rauchentwicklung bei der Anfahrt ließ(en) nichts Gutes erwarten", heißt es am Tag danach im Einsatzbericht der Feuerwehr.

Alarmiert wurde die Nürnberger Berufsfeuerwehr nicht etwa von Eisenbahnern, obwohl in unmittelbarer Nachbarschaft der Bahnverkehr zwischen Nürnberg und Erlangen sowie Nürnberg und Würzburg stattfindet und manch Lokführer schon angesichts eines Fotografen den Bundesgrenzschutz anfordert. Alarm schlugen vielmehr Autofahrer auf dem nahegelegenen Frankenschnellweg, der Autobahn A 73. Sie meldeten über Notruf, dass aus dem Lokschuppen unterhalb der Jansenbrücke haushohe Flammen schlügen.

Die Nachricht vom Brand griff unter Eisenbahnfreunden ebenso schnell um sich wie das Feuer im mehr als 100 Jahre alten Ringlokschuppen. Schnell beherrschte das Thema Internetforen, und Telefone standen nicht mehr still. Ein bedeutender Teil der historischen Lokomotiven der DB AG brannte mit und niemand konnte sie retten.

Das Feuer musste sich mit rasender Geschwindigkeit ausgebreitet haben. Als die Feuerwehr eintraf und umgehend mit massivem Einsatz die Löscharbeiten begann, stand das riesige Gebäude bereits vollständig in Flammen. Es gab keine Möglichkeit mehr, das eine oder andere Unikat aus dem Lokschuppen zu ziehen, weder die Zeit reichte, noch war das erforderliche Personal vor Ort. Riesige Stichflammen von explodierten Acetylen-Gasflaschen schossen aus dem einstürzenden Dach, berichteten die Feuerwehrmänner. Ihr eigener Schutz musste vor der Rettung der Fahrzeuge stehen.

Unglücklicherweise waren die abgestellten Dieselloks mit Kraftstoff und die Tender der Dampfloks zum Teil mit Kohlen gut gefüllt: Zusätzliche Nahrung für das vom Ostwind angefachte Feuer, das im hölzernen Dachstuhl des historischen Ringlokschuppens bereits ein williges Opfer fand.

80 Einsatzkräfte aller fünf Nürnberger Berufsfeuer- →

Der Kommentar

Auch wenn die Brandursache des Nürnberger Depots vielleicht nie festgestellt werden kann, so wird sich doch an der Behandlung des Schadens die Verantwortung der DB-Führung messen lassen müssen. Bei der Aufklärung der Umstände um das Museumsdepot drängt sich dem Beobachter der Eindruck einer eher stiefmütterlichen Behandlung der Attraktionen von der 150-Jahrfeier im Jahr 1985 auf. Sicherlich besteht die Geschichte der deutschen Eisenbahnen nicht nur aus Lokomotiven. Andererseits waren gerade sie die vom Publikum geliebte Verkörperung der unterschiedlichen Epochen, eben wie ein DB-Film seinerzeit titelte: Die Zugpferde des Fortschritts. Als Nichteisenbahner und Gesellschaftswissenschaftler hatte Museumsdirektor Dr. Franzke sicherlich nicht unbedingt den Fahrbetrieb mit historischen Fahrzeugen als Hauptziel vor Augen, doch für das, was jetzt in Nürnberg passierte, ist er der Hauptverantwortliche. All die Unterlassungen, die den Brand in diesem Ausmaß erst möglich machten, geschahen unter seiner Regie. Er hat ein Erbe veruntreut, das einzigartig war. Seine Aufgabe wäre es gewesen, wirklich allen die Augen für diese Kostbarkeiten zu öffnen und keine Sparmaßnahmen die Sicherheit betreffend zuzulassen.

Die Allgemeinheit ist nun aufgerufen, die DB-Führung in die Pflicht zu nehmen. Bis jetzt warten wir immer noch auf die Zusage, dieses Erbe wieder aufzubauen und Spenden entsprechend zu verwenden. ***Joachim Schmidt***



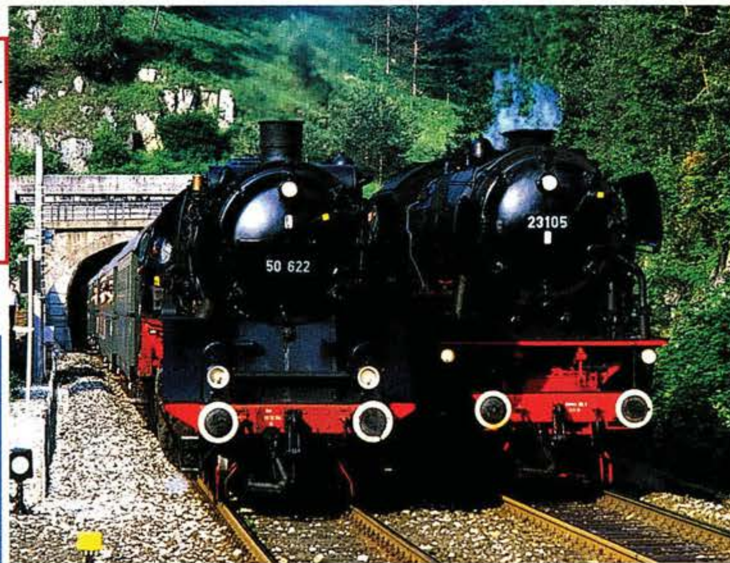
Foto: Fengler

Der Tag danach: Bei Tageslicht bot sich den Feuerwehrleuten ein trauriges Bild von ausgeglühten Lokleichen.

Trotz Großeinsatz kaum Chancen für die Exponate

Die Schürzenträgerin

Loknummer: 50622
Bauart: 1'E h2
Hersteller/Baujahr: Henschel, Kassel/1940
Letztes Bw: Duisburg-Wedau
Ausgemustert: 28.9.1976



Die Jüngste

Loknummer: 23105
Bauart: 1'C1' h2
Hersteller/Baujahr: Jung, Jungenthal/1959
Letztes Bw: Kaiserslautern
Ausgemustert: 18.4.1972

Die strahlende Oktobersonne passte am Tag nach dem Brand nicht zum traurigen Anblick der Lok-Gerippe.



Foto: Jens Tauscher

Die Universelle

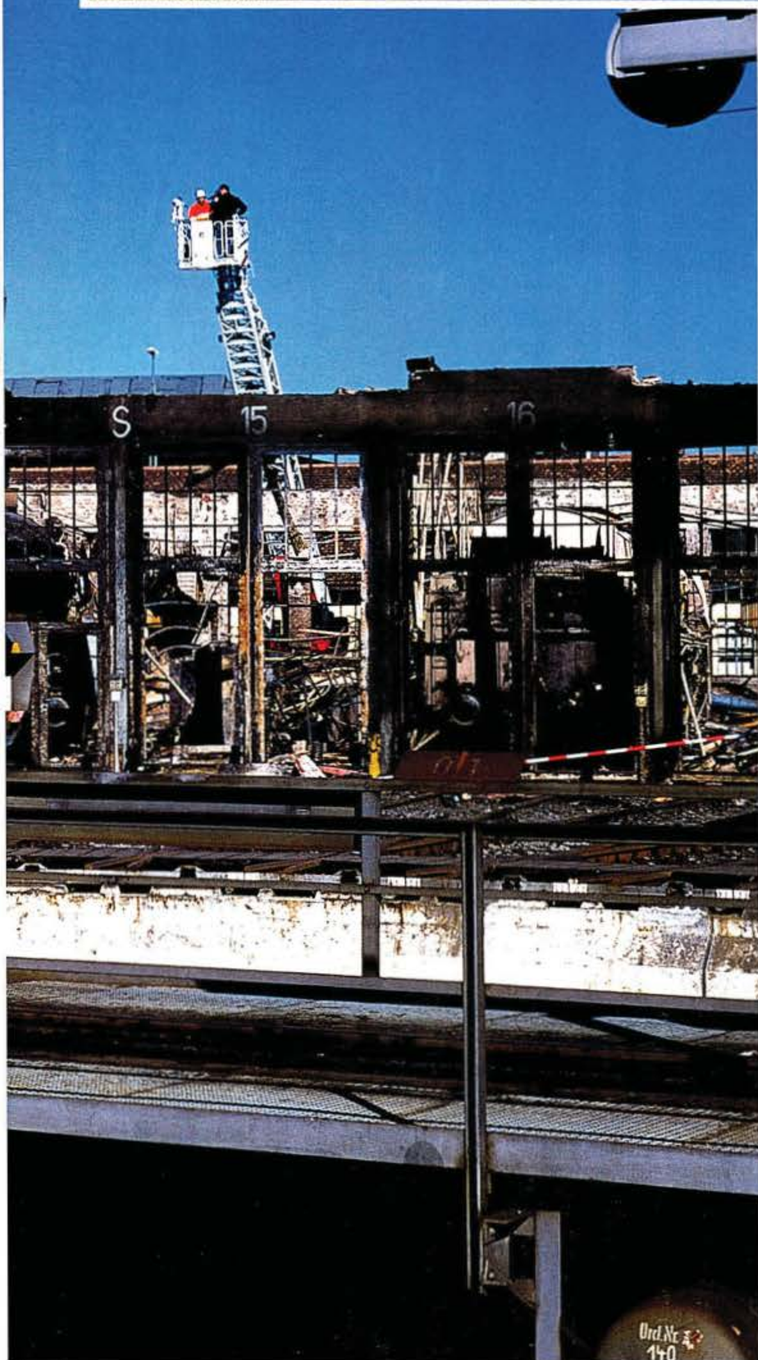
Loknummer: 86 457
Bauart: 1'D1'h2t
Hersteller/Baujahr: DWM Posen/1942
Letztes Bw: Nürnberg Rbf
Ausgemustert: 15.08.1972

Die Bayerin

Loknummer: 89 801, bay. $R^3/_3$
Bauart: Cn2t
Hersteller/Baujahr: Krauss & Comp./1921
Letztes Bw: Weiden
Ausgemustert: 28.12.1964



Fotos (3): Joachim Schmidt



wehrwachen, die benachbarte Quelle-Werksfeuerwehr und 120 Männer und Frauen der freiwilligen Feuerwehren begannen einen Kampf gegen die Flammen, der bereits verloren war. Flugfeuer, das heißt, brennende Gegenstände, die von der durch die enorme Hitze entstehenden Thermik getragen werden, drohten den Brand auf benachbarte Gebiete auszubreiten. Die Bahnstrecke wurde gesperrt, ebenso der Frankenschnellweg. Das Verkehrschaos löste sich erst zu mitternächtlicher Stunde allmählich auf. Der Bahnverkehr wurde um 0.42 Uhr wieder aufgenommen.

Dreieinhalb Stunden nach dem Eintreffen hatten die Wehren den Brand unter Kontrolle – zu spät für die im Schuppen abgestellten Fahrzeuge. Die Hitze und herabstürzende Dachteile hatten die meisten schwerst beschädigt, einen Großteil vermutlich sogar unwiederbringlich zerstört.

„Für uns ist das ein Totalverlust", zeigte sich DB-Mu- →



Foto: Fengler

Der Adler war zwar kein Original, aber die Replik hatte auch schon 70 Jahre und einen Weltkrieg überlebt, und ihn kannte beinahe jedes Kind.

Verkohlte Balken, Trümmer, ausgeglühte Wracks

seumsdirektor Dr. Jürgen Franzke, der noch in der Nacht an den Brandort geeilt war, in einer ersten Reaktion erschüttert. Etwa ein Fünftel des Nürnberger Bestandes, so Franzke, seien betroffen.

Im Gostenhofer Depot untergebracht beziehungsweise im Außenbereich abgestellt waren laut offizieller Liste der DB AG der Adler-Nachbau von 1935 mit fünf originalgetreu nachgebauten Wagen, die Schnellzuglokomotive 01150 aus demselben Jahr, die 23105 als letzte für die Bundesbahn gebaute Dampflok überhaupt, die 45010, Deutschlands größte Güterzugdampflok aller Zeiten, die 50622, die 86457, die 89801, die zu Demonstrationszwecken halbseitig aufgeschnittene 98327, die E7509, der Berliner U-Bahntriebwagen 201, der Berliner S-Bahntriebwagen 165358, die betriebsfähige V80002, die V60150, die 360151, die V1001023 (211023), die V1002023 (212023), die V1002330 (212330), die betriebsfähige Vorserien-V200002, der Triebwagen-Prototyp 627001, der Schienenbus VT98 mit Steuerwagen 996775, eine Gleismessdraisine, zwei Bauzugwagen, ein Flachwagen, der Schürzenwagen 25291 sowie diverse historische Ersatzteile, Antriebseinheiten und etliche Werkzeuge.

Wohl irreparabel zerstört sind die Diesellokomotiven und der 627 sowie alle im Schuppen selbst abgestellten Waggons. Hoffnungen keimen indes bei der E75 und den Dampflokomotiven auf, dass die Schäden doch nicht so groß wie zunächst angenommen sein könnten und eine Restaurierung möglich sei.

„Wir haben zwar in unserem Dampflokwerk Meiningen die Spezialisten dafür, wissen aber

Die Größte

Loknummer: 45010
Bauart: 1'E1' h3
Hersteller/Baujahr: Henschel/1941
Letztes Bw: Mühldorf
Ausgemustert: 3.3.1969

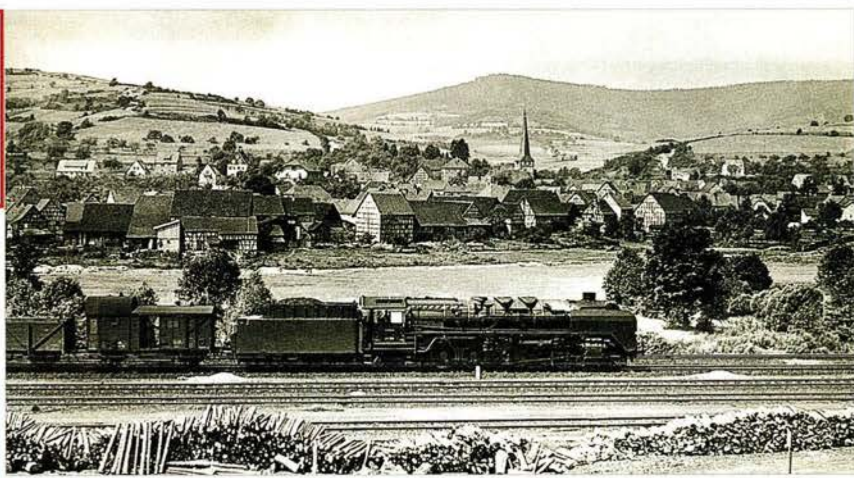


Foto: Bellingrodt/Sammlung Schulz

Die Maschinen der Baureihe 45 waren die größten Güterzug-Dampfloks auf Deutschlands Gleisen. 45010 durchquert das Maintal bei Würzburg (re.)



Foto: Hellmuth



Eine der letzten ihrer Art

Loknummer: E 75 09
Bauart: (1'B) (B'1)
Hersteller/Baujahr: Maffei/1927
Letztes Bw: Ingolstadt
Ausgemustert: 1.7.1972

Einen besonders bedauernswerten Verlust stellt die E 75 dar. Der Bestand an historischen Groß-E-Loks mit Stangenantrieb schrumpfte auf drei Stück.

nicht, ob mit dem zum Teil durchgeglühten Stahl der Lokomotiven noch etwas anzufangen ist", bremste Dr. Jürgen Franzke vorschnelle Erwartungen. Die Meininger Experten waren inzwischen vor Ort. „Deren Bestandsaufnahme bleibt abzuwarten", erklärte Antje Bittner, Sprecherin des DB-Museums.

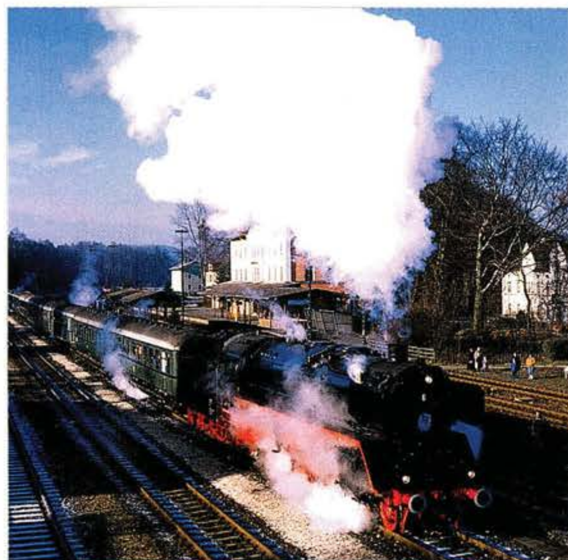
Aktuellen Schätzungen zufolge beläuft sich die Schadenssumme inzwischen auf 40 bis 50 Millionen Euro.

Als wäre das nicht schon schlimm genug, verblüffte Museumsleiter Dr. Franzke die Öffentlichkeit, als er gegenüber der Presse erklärte, es gebe zwar eine Brandversicherung, aber keine Fahrzeugversicherung. Außerdem räumte er ein, dass der Ringlokschuppen über keinerlei vorbeugende Brandschutzeinrichtungen verfügt habe. Eine Brandschutzanlage hätte erst noch installiert werden sollen.

Abgesehen davon: Betriebsfahrzeuge und Exponate gehören üblicherweise nicht ins selbe Gebäude und Gasflaschen schon gar nicht. Bei Arbeiten mit Gefährdungspotential ist eine Räumung oder, wenn nicht möglich, zumindest ein Bewachen vernünftig.

Schwere Vorwürfe gegen Franzke erhebt derweil ein ehemaliger Studienkollege: Erwin Brandl sagte gegenüber der Nürnberger Zeitung, er habe Franzke auf die fehlenden Sicherheits- und Brandmeldeanlagen hingewiesen, ohne Erfolg.

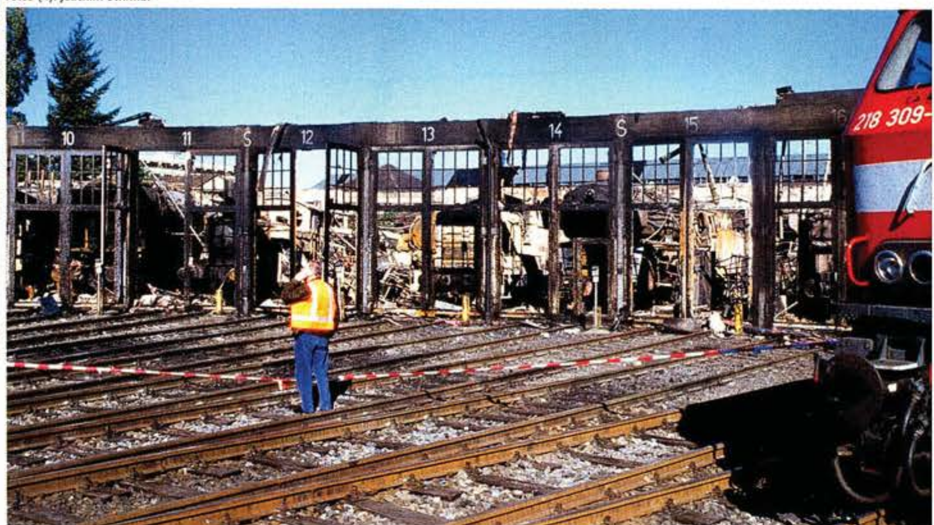
Das DB-Museum bemüht sich nun zumindest in dieser Hinsicht um Schadensbegrenzung. Zu fehlenden Brandschutzeinrichtungen und Versicherungen könne sie nichts sagen, erkärte Sprecherin Antje Bittner auf MEB-Anfrage. →



Die Seidenstickerin

Loknummer: 01150
Bauart: 2'C1'h2
Hersteller/Baujahr: Henschel/1935
Letztes Bw: Hof
Ausgemustert: 13.11.1973

Fotos (4): Joachim Schmidt



Tor 14, dahinter brannte 01 150, Vertreterin des Einheitlokbaus schlechthin, aus.

Lippenbekenntnisse? Worten müssen Taten folgen!

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, rumort es diesbezüglich aber in der Konzernspitze gewaltig. Man neige dort zu der Auffassung, dass sich Jürgen Franzke um Kopf und Kragen rede. Vor allem befürchte man, das ohnehin angekratzte Image der Deutschen Bahn könne weiteren Schaden nehmen.

In die Schusslinie geraten war der Nürnberger Museums-Chef, dem ausgezeichnete Kontakte zu Landespolitikern nachgesagt werden, bereits mit dem VT 11.5-Projekt. Die Aufarbeitung des einstigen Bundesbahn-Paradezugs verschlang bis zu ihrem abrupten Ende mehr als doppel so viel als die ursprünglich angesetzten dreieinhalb Millionen Euro. Seit die DB-Zentrale die Notbremse zog, liegt das Vorhaben auf Eis.

Als Verwalter des Mangels eignet sich Dr. Franzke allerdings nur bedingt zum Sündenbock. Die von Anfang an ungenügende Mittelausstattung führte unter anderem dazu, dass das beliebte DB-Nostalgie-Programm mehr und mehr zusammengestrichen wurde, im kommenden Jahr gegen Null tendieren soll und dass Außenstellen des DB-Museums auf der Kippe stehen. Womit letztlich auch die jahrelange ehrenamtliche Arbeit der im Bahn-Sozialwerk (BSW) aktiven Gruppen in Frage gestellt wird. Was bei den gestandenen Eisenbahnern verständlicherweise für erhebliche Unruhe gesorgt hat.

Kritiker halten denn auch Bahnchef Hartmut Mehdorn vor, seine Worte seien nur Lippenbekenntnisse. Mehdorn hatte den Verlust der historischen Fahrzeuge als schwerwiegend und bitter für die Bahn bezeichnet und erklärt: „Wir werden alles uns Mögliche daran setzen, die Bahnhistorie auch in Zukunft zu pflegen."

Eine gewisse Skepsis bleibt, wenn man beispielsweise an den Gläsernen Zug denkt (siehe Kasten auf dieser Seite). Auch wenn Hartmut Mehdorn sicher nicht Unrecht hat, wenn er um etwas Geduld nachsucht: „Ich bitte jedoch auch um Verständnis, dass wir erst nach Abschluss der Schadenermittlung detailliert über mögliche Fahrzeugrestaurierungen sprechen können."

Inoffiziell war bislang zu erfahren, dass möglicherweise nicht alle Dampfloks abge-

Leere Versprechen

Das Schicksal des Gläsernen Zuges ist kein Ruhmesblatt für DB AG und DB-Museum. Nach dem Unfall am 12. Dezember 1995, bei dem eine Front des Aussichts-Tw erheblich beschädigt wurde, ließ die Bahn Gutachten zur Wiederaufarbeitung erstellen und der damalige Boss der Bahn, Heinz Dürr, soll sich gar persönlich dafür ausgesprochen haben. In den folgenden Jahren passierte wegen Geldmangels wenig bis nichts. Im AW München-Neuaubing gammelte das Fahrzeug vor sich hin, bis es entfernt werden musste. Es ist dem persönlichen Engagement Horst Büttners und der von ihm initiierten BSW-Gruppe „ET 491" zu verdanken, dass der Gläserne, der bis heute DB-Museum gehört, im Bahnpark Augsburg Obdach fand. Die BSW-Gruppe organisierte und finanzierte den Transport und zahlt auch die Miete für den Standplatz. Bleibt zu hoffen, dass sich die DB AG bei den vielleicht zu rettenden Fahrzeugen aus Gostenhof nicht genauso aus dem Fenster lehnt.



Mehr als eine äußerliche Aufarbeitung ist nicht drin.

Die schönste 212

Loknummer: V 100 2023
Bauart: B'B'
Hersteller/Baujahr: MaK, Kiel/1963
Letztes Bw: Gießen
Ausgemustert: –





Foto: Hellmuth

Der Prototyp

Loknummer: 627 001
Bauart: B'2'
Hersteller/Baujahr: MaK/1974
Letztes Bw: Tübingen
Ausgemustert: 12/2004


Foto: Hellmuth



Die Fortschrittliche

Loknummer: V 80 002
Bauart: B'B'
Hersteller/Baujahr: KM/1952
Letztes Bw: Bamberg
Ausgemustert: 16.7.1978

V 80 002, die erste DB-Dielselloktype mit dieselydraulischem Gelenkwellen-antrieb, ist technischgeschichtlich ein herber Verlust.

schrieben werden müssen. So soll neben der 45 010 und der 50 622, bei denen immerhin noch die Lokschilder intakt sind, angeblich der Adler dank seines wassergefüllten Kessels die Gluthitze halbwegs überstanden haben.

Zahlreiche Hilfsangebote, so auch vom Verein des Sächsischen Eisenbahnmuseums Chemnitz-Hilbersdorf, gingen inzwischen beim DB-Museum ein. „Wir haben in den letzten Tagen sehr viel Hilfsbereitschaft erfahren. Das ermutigt uns", betonte Antje Bittner.

Die Brandursache stand bei Redaktionsschluss noch immer nicht fest. Wenige Stunden vor Ausbruch des Infernos hatten Dacharbeiten stattgefunden. Dabei waren, wie üblich mit offener Flamme, Bitumenbahnen wasserdicht versiegelt worden. Ob dies zu dem Großbrand geführt hat, „lässt sich im Moment nicht sagen", war von der Pressestelle des zuständigen Polizeipräsidiums Mittelfranken zu erfahren. Die Dachdecker verweigern auf Anraten des Firmenanwalts jede Aussage.

Wie es mit der schwer getroffenen Nürnberger BSW-Gruppe, die viele der verbrannten Fahrzeuge betreute, weitergeht, steht noch nicht fest. Ende November will man sich zusammensetzen. Dabei will auch Dr. Franzke anwesend sein. Vielleicht bekommen die engagierten Eisenbahner andere Fahrzeuge zur Betreuung. Ob der Standort Gostenhof – die Lokschuppenmauern sind akut einsturzgefährdet – sein wird, kann jetzt noch niemand sagen.

Zur Erinnerung: In knapp fünf Jahren soll das 175-Jährige der deutschen Eisenbahnen gefeiert werden. Ob dann auch nur eins der Gostenhofer Fahrzeuge wenigstens rollfähig ist?

Stefan Alkofer, Karlheinz Haucke

Fotos (4): Joachim Schmidt



Die Elegante

Loknummer: V 200 002
Bauart: B'B'
Hersteller/Baujahr: Krauss-Maffei (KM), München/1953
Letztes Bw: Oldenburg
Ausgemustert: 11.11.1978


Foto: Hellmuth

Der Lokkasten der V 200 002 bog sich bei der enormen Hitzeentwicklung durch. Die viel genutzte Museumslok ist mit Sicherheit verloren.

黄青军


Foto: Haucke

Geduld ist eine Tugend, auch für Huang Qingjun: „Vier, manchmal fünf Tage habe ich gewartet, bis alles, auch das Licht perfekt war."

Meisterhafte Aufnahmen nach tagelangen Vorbereitungen und geniale Schnappschüsse: Huang Qingjun ist ein Fotograf von Format – Chinas Bellingrodt.

Huangs WELT

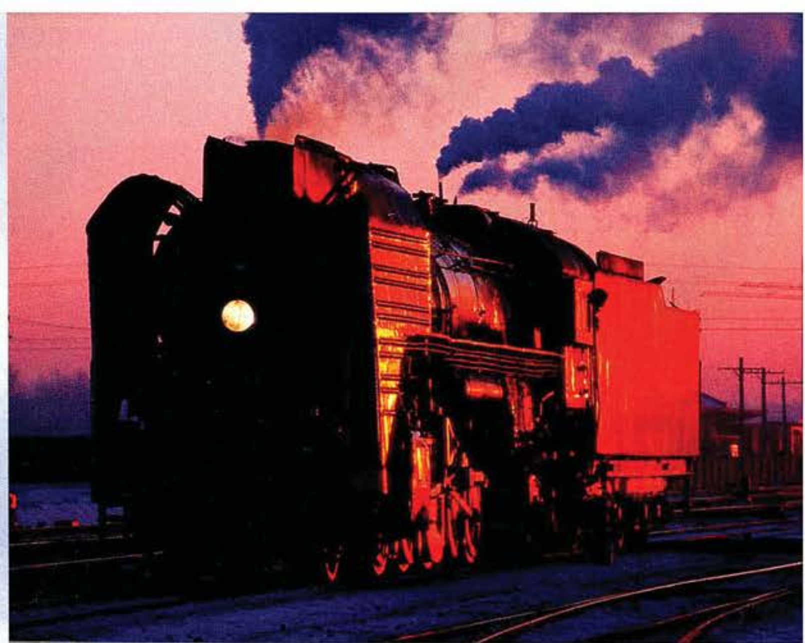
Gerade einmal 34 Jahre ist er jung und doch schon eine internationale Berühmtheit: Huang Qingjun, mehrfach ausgezeichneter Berufsfotograf aus der Volksrepublik China, ist nicht nur in seinem Heimatland ein bekannter Mann, was in dem Riesenreich der Mitte mit seiner enormen Einwohnerzahl keineswegs selbstverständlich ist.

Huangs Bild „Der Kohlearbeiter", prämiert beim internationalen Fotowettbewerb der Unesco, ging um die Welt. Nationale und internationale Auszeichnungen machten auch die Kunstszene auf ihn aufmerksam. Den internationalen Durchbruch schaffte Huang Qingjun mit der Foto-Ausstellung „The Steam Locomotive", zuletzt im Mai 2005 im australischen Sydney zu sehen und nun, eine europäische Premiere, bis einschließlich 23. Dezember in der China-Galerie in der Uhlenflucht 10 im Bielefelder Stadtteil Sennestadt.

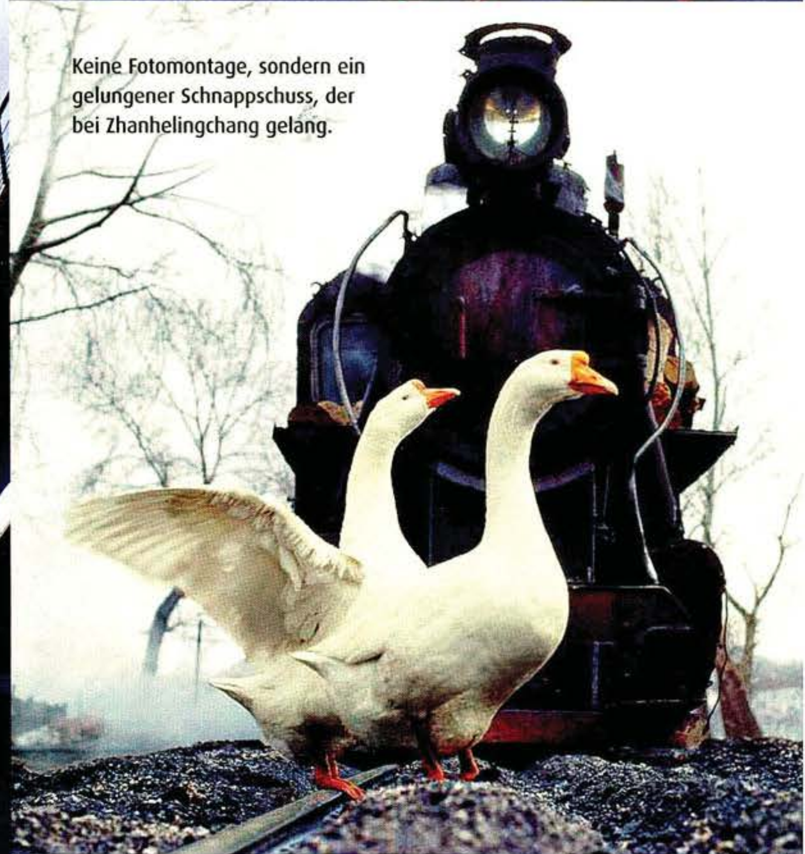
Und hier sitzt er mir nun gegenüber, der hochgewachsene Nordchinese, hat eine ganz normale Nikon-Digitalkamera statt seiner Hasselblad in Griffweite, lächelt →



Götterdämmerung in den Tagen vor dem Jahreswechsel 2001: Noch steht QJ 7119 unter Dampf.



Bekanntes Motiv, meisterhaft in Szene gesetzt: Der Viadukt auf der Jitong-Linie bei Hadashan.



Keine Fotomontage, sondern ein gelungener Schnappschuss, der bei Zhanhelingchang gelang.



Innere Mongolei: Wo nur selten die Temperatur über Null steigt, fordert der Winter Handarbeit.

Bitte noch räuchern: Alltagsszenen wie diese sind auch Huangs Welt. Er nutzt die Eisenbahn als roten Faden.





Kontraste: In Shanhetun setzt Huang im Januar 2001 das Alltagsleben der Menschen an der Bahn in Szene.

Daanpei im Dezember 2001: Im Umgang mit Licht und Farben erweist sich Huang als Künstler mit Sinn für Dampflok-Romantik.

ein wenig schüchtern und entspricht so gar nicht dem Klischee eines allürenbehafteten Starfotografen. Nebenbei bemerkt, auch nicht dem des seine Gefühle angeblich stets verbergenden Asiaten. Wer sich je mit der ausgesprochenen Streitkultur der Chinesen befasst hat, der weiß, wovon ich rede.

Auf Anhieb verstehen wir uns auch ohne viele Worte. Da Huang Qingjun aber kein Wort Englisch und genau doppelt so viel Deutsch spricht, mein Chinesisch sich in Ausdrücken einschlägiger Speisekarten erschöpft, hat sich als Dolmetscherin Yin Ross zu uns gesellt. So nebenbei erfahre ich, dass es ob der höchst unterschiedlichen Dialekte gar nicht so einfach ist, wenn sich ein Nordchinese und eine Südchinesin verständigen wollen. Im Zweifelsfall unterhält man sich in Mandarin, der alten Hochsprache, obwohl Yin Ross die meisten Dialekte ihres Heimatlandes beherrscht.

Schon als kleiner Junge fasziniert vom Auspuffschlag

Im Alter von 16 Jahren begann Huang Qingjun – Huang ist übrigens der im Chinesischen vorangestellte Familienname – seine fotografische Ausbildung. Seine Begeisterung für die Eisenbahn liegt aber noch ungleich weiter zurück.

„Schon als kleiner Junge haben mich die Pfiffe der Lokomotiven und die Auspuffschläge fasziniert", verrät Huang und seine Augen leuchten. Schlüsselerlebnisse, die sehr vertraut klingen. Und dass der in Daqing in der Provinz Heliojiang Geborene unweit des Bahnhofs aufwuchs, wundert da nicht.

Gleichwohl ist Huangs Begeisterung für die Eisenbahn und insbesondere die unter Dampf für chinesische Verhältnisse höchst ungewöhnlich, zwar nicht unbekannt, wird von seinen Landsleuten aber mit einer Portion nachsichtigen Unverständnisses den Langnasen zugeschrieben.

„Qian Jin", das QJ der bei Ausländern so beliebten schweren E-Kuppler, bedeu-



Blick in die Welt der Arbeit, 2000: Nur noch im Staatsbahn-Aw Jilin werden heute Dampfloks überholt.



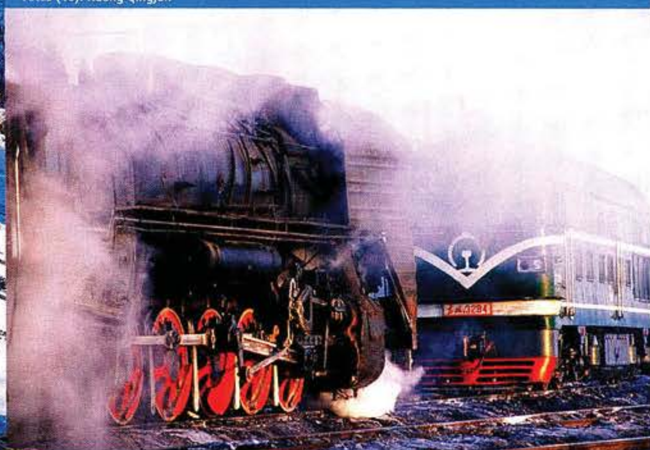
November 1998, Weihelingchang: 28-Tonnen-Lok von Shijazhuang dampft unbeirrt durch den Forst.

Fotos (10): Huang Qingjun



Foto: Haucke

Verständigung auf Mandarin: Huang Qingjun und Yin Ross sprechen verschiedene Dialekte.



Ein Bild mit Symbolcharakter: Im Dezember 2001 trifft diese Qian Jin schnaubend auf ihre Dieselablösung.

tet zwar „Fortschritt", aber darunter versteht man in China heute schon eher Dieselloks und vielmehr noch den Transrapid. Bei dem eigentlich, wie Huang, verantwortlicher Bildredakteur bei „Voyage", Chinas größtem Reisemagazin in Peking, bestätigt, nur eins stört: Dass er keine chinesische Entwicklung ist.

Seit 1998, „als die Dampfloks immer weniger wurden", dokumentiert Huang Qingjun die Reste einer Ära, ist QJ, SY, JS und Co. mit der Mittelformatkamera auf der Spur. „Auf der Jitong-Bahn ist jetzt endgültig Schluss, aber da gibt es ja noch die Wald-, Kohle- und Industriebahnen", lächelt Huang und will sich für ein Museum stark machen, bevor auch die letzten Exemplare „unserer jüngeren Technikgeschichte für immer verschwinden!"

Wie ähnlich wir uns doch sind! *Karlheinz Haucke*

Preisvorteil von ca. 15 %

DREI AUF EINEN

Mit dem großen MODELLEISENBAHNER-Abo:

- **MODELLEISENBAHNER**
- **Modellbahn*Schule***
- **ModellEisenBahner *SPEZIAL***

Perfekte Informationen, tolle Bilder und anregende Texte! Im Abo noch preiswerter! Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 42,20

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur € 2,80 pro Heft (ModellEisenBahner-SPEZIAL € 8,60 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber **€ 3,30** Einzelverkauf.



- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 57,20



Das Spezial-Heft kommt immer mit der Januar-Ausgabe!

- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei Sonderhefte Modellbahn**SCHULE** und sparen nochmals € 4,60.
- Alle Hefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 14,30 bezahlen.

STREICH



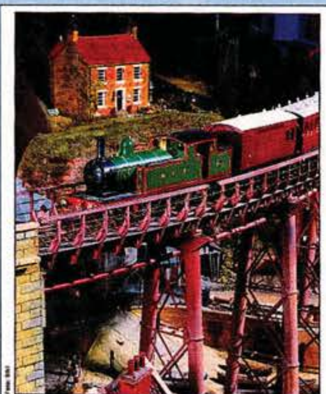
Als Dankeschön für Ihr Vertrauen:

Unsere attraktiven Abo-Geschenke!

entweder...

VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"

Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder...

LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".

Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang des Coupons. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: **MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried**

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 42,20
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 57,20

12/05

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der ☐ aktuellen Ausgabe, ☐ ab Heft ..../2005 für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 42,20 bzw. € 57,20. Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte:

☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"**
☐ **das Video „Anlagen-Meisterwerke"**

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein ☐ Großes Abo, ☐ Kleines Abo
☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Meine Adresse:

Vorname, Name ______ Geburtsdatum ______

Straße, Haus-Nr. ______ Telefon ______

LKZ, PLZ, Ort ______

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name ______

Straße, Haus-Nr. ______

LKZ, PLZ, Ort ______

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich (nur bei Abbuchung des Großen Abos)**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) ______ **Bankleitzahl** ______

Bankinstitut ______

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!**

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt!): ______

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Bestellung beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Kleider machen Kaufleute für Verkehrswesen: In ihren schmucken Uniformen posieren die Bahn-Azubis vor ihrer Lok auf Bahnsteig 24.



Auch in 1:87 völkerverbindend: Wolfgang Wutzmer übergibt das H0-Handmuster aus Hallein in Leipzig an Margret Suckale, DB AG.

Seid umschlungen

„Zug um Zug Europa verbinden": 101 101-4, die neue Aktionslok der Bahn-Azubis, wirbt in gleich 45 Landessprachen für ein besseres Miteinander.

Ob in Russisch, Spanisch oder auf Finnisch, die Botschaft ist immer gleich: „Willkommen" heißt 101101-4 vielsprachig die Menschen, wo immer sie gerade im Einsatz unterwegs ist.

Die neue Werbe-Lokomotive der Aktion „Azubis der Deutschen Bahn für ein tolerantes Miteinander", vor fünf Jahren initiiert unter dem Slogan „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt", ist seit dem 1. September 2005 bundesweit im Reisezugdienst unterwegs. Ihren ersten Einsatz absolvierte die Europa-Lok noch am Präsentationstag: Mit dem IC 1909 am Haken machte sich 101101-4 am Donnerstag, 1. September, auf den Weg von Leipzig nach Nürnberg.

„Das ist schon ein tolles Gefühl, wenn man miterleben kann, wie die eigene Idee Gestalt annimmt", fasste Ann-Kathrin Haas in Worte, was ihre zehn Mitstreiterinnen und Mitstreiter, allesamt als „Tony's Team" am preisgekrönten Vorschlag für die Gestaltung der Werbelok beteiligt, bewegte.

Die elf angehenden Kaufleute für Verkehrswesen, im zweiten Ausbildungsjahr unter anderem in Frankfurt/Main Hauptbahnhof bei Station und Service beschäftigt, durften hautnah im DB-Regio-Werk Leipzig Süd am 31. August die Beklebung ihrer Lok begutach-



Vor der MDR-Kamera: Uwe Herz, Leiter Kommunikation Personal der DB AG, Margret Suckale, DB-Personalvorstand, Wolfgang Wutzmer, Modelleisenbahn GmbH (v.r.).

Mit IC 2459 befährt die neue Werbelok der Bahn-Azubis die ebenfalls neue Elsterbrücke.




Der erste Frontstreifen ist angebracht. Die Dachschräge wurde wie Griffe, Steckdosen und Scheinwerfergehäuse blau lackiert.


Die für ihren Vorschlag ausgezeichneten Bahn-Azubis verfolgen gespannt, wie ihre Idee bei der Klebeaktion Gestalt annimmt.



Präzisionsarbeit ist erforderlich, als die Folie von ihrer Trägerschicht abgezogen und die Seitenwand der Lok faltenfrei beklebt wird.

ten. Barbara Troppa, Janine Lohr, Nicole Schneider, Johann Ukolow, Markus Arnold, Nancy Radenz, Christin Ansorge, Julia Rupp, Katja Kuhnt, Isabel Rosandic und Ann-Kathrin Haas verfolgten in der Werkshalle gebannt, wie ihr Projekt unter den geübten Händen eines Mitarbeiter-Quartetts der Berger-Werbung allmählich Formen annahm.

„So viele Leute, so viele Nationalitäten am Bahnhof, da entstehen oft Konflikte", erläutert Ann-Kathrin Haas, Projektleiterin und Sprecherin der Azubi-Gruppe, den Ansatz für die Toleranz-Botschaft. „Da passt es doch gut, wenn man die Menschen halt vielsprachig willkommen heißt", findet nicht nur die 20-Jährige. Das fand auch die Jury, die Tony's Team-Vorschlag als beste Werbelok-Idee prämierte. DB-Designer Thomas Exler übernahm es, die von den elf Auszubil- →

Foto: Mösken



Die Azubi-Gruppe „Tony's Team" mit ihrer Sprecherin Ann-Kathrin Haas (7. v. lks.) präsentiert sich noch in Räuberzivil vor ihrer Lok.

Letzter Auftritt des Roco-Teams: 14 Tage vor der Insolvenz stimmt Produktmanager Anton Gebert in München die Einzelheiten ab.



Fotos (8): Renner

denden eingereichte Zeichnung zu überarbeiten.

Bereits am Tag vor der Klebeaktion hatten vorbereitende Lackierungsarbeiten stattgefunden. Dabei waren Dachschrägen, Griffe, Steckdosen und Scheinwerfergehäuse blau lackiert worden. Die „Zentrale Transportleitung Personenverkehr" (ZTP) hatte dafür gesorgt, dass 101101-4 rechtzeitig in Leipzig eingetroffen war, um sie zunächst von allen Betriebsverschmutzungen befreien zu können. Zudem mussten stark verbeulte Stellen an der Führerstandsseite 2 erst noch verspachtelt werden.

Als Tony's Team längst den Schlaf der Gerechten pflegte, vielleicht von der bevorstehenden Präsentationsfeier und dem unweigerlichen Blitzlichtgewitter der Medien träumte, hatten die Berger-Mannen noch keinen Feierabend. Die Beklebung der Lokfronten erwies sich als echte Herausforderung. Erst gegen 2 Uhr in der Früh des ersten Septembertags kehrte in der Halle Ruhe ein.

Es ist 12 Uhr an eben diesem 1. September. Die Rangierlok 362538-1 hat die 101101-4 am Haken, um sie auf dem stromlosen Museumsgleis 24 des Leipziger Hauptbahnhofs bereitstellen zu können.

Europa-Lok auch Motivation für neue Bahn-Azubis

12.15 Uhr: Die Begrüßungsveranstaltung mit Margret Suckale, Personalvorstand der DB AG, für die neuen Bahn-Azubis in der Bahnhofs-Lounge ist beendet. Auch Tony's Team ist startbereit, nun nicht mehr im Räuberzivil des Vortags, sondern in schicker Unternehmenskleidung.

12.30 Uhr: Die Präsentation beginnt. Uwe Herz, Leiter Kommunikation Personal DB AG, moderiert. Es folgen die Ansprachen von Margret Suckale, Personalvorstand DB AG, und Wolfgang Wutzmer von der Modelleisenbahn GmbH, dem Sponsor der Klebeaktion. Die Rollout-Erinnerungstafel wird präsentiert, das Handmuster der H0-Europalok überreicht. Die letzten Pressefotos werden gemacht, allmählich legt sich der Trubel.

Kaum jemand ahnt, dass das Werbelok-Projekt zeitweilig am seidenen Faden hing. Manfred Renner, Sachbearbeiter Konzernsicherheit DB AG und als Mitglied im Lenkungskreis „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt" Mitinitiator der Aktion, jedoch denkt ungern wenige Wochen zurück.

„Unser Hauptsponsor ist pleite!" Der Schock traf Renner unvorbereitet, war doch das Roco-Team noch Anfang Juli zur Detailabstimmung in München gewesen. Alles umsonst? Funkstille, neue Verhandlungen, schließlich grünes Licht von der Auffanggesellschaft: „Das Projekt lebte wieder", seufzt Renner erleichtert: Ende gut, alles gut, beim Vorbild zumindest! *Karlheinz Haucke*

Foto: Heiderich



„Willkommen": Vielsprachig macht die neue Werbe-Lokomotive am 8. September 2005 in Bebra Station.

Ab sofort am KIOSK!

Volldampf am Ostseestrand

ModellEisenBahner SPEZIAL Nr. 6/2005 Österreich 10,80 €, Schweiz 19,20 sFr, Benelux 11,80 € Frankreich 12,80 €, Italien 12,80 €, Dänemark 100,- dkr Deutschland 9,80 €



RÜGEN und der *Rasende Roland*



Die **Geschichte der RüKB** von den Anfängen bis heute



Attraktive **Ausflugsziele** rechts und links der Gleise



Historische Bauten zeigen Rügens reiche Geschichte



Mehr als 100 Jahre alt: Die **Ostseebadekultur** auf Rügen

Von Lauterbach nach Göhren: Entdeckungsreisen mit der Kleinbahn



PUTBUS MÖNCHGUT

€ 9,80 frei Haus

Sonderpreis für Abonnenten: € 8,35

Was wäre Deutschlands größte Ferieninsel ohne den Rasenden Roland? Auf jeden Fall um eine Hauptattraktion ärmer! Die Rügensche Kleinbahn (RüKB) hat sich in ihrer 110-jährigen Geschichte zu einem Wahrzeichen der beliebten Ostsee-Insel entwickelt. Wer Rügen besucht, lässt sich die Gelegenheit nicht entgehen, auf der 750-Millimeter-Spur den Südostteil der Insel buchstäblich zu erfahren. Unser neues Spezialheft fängt Rügens Reiz samt Rasendem Roland für Sie ein: Mit Volldampf zum Ostseestrand!

Dieses Heft ist nicht im Abonnement enthalten!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: **MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried**

Bestellkarte für das Rügen-Spezialheft

Bitte liefern Sie mir das Rügen-Spezialheft zum Einzelpreis von € 9,80 (€ 8,35 für Abonnenten). Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben: _____ **Stück**

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

☐ Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden:

☐ Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

12/05

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Foto: BLP

23 042 (Darmstadt-Kranichstein), die für die Lok Speyerbach einsprang, passiert das Einfahrsignal Winden.

Dampf–Takt

Am Wiedervereinigungswochenende vom 1. bis 3. Oktober 2005 zogen wieder einmal Rauchwolken über den Pfälzer Wald und die Massen strömten.

Der Andrang von Eisenbahnfreunden war enorm, was aber auch angesichts der historischen Teilnehmer beim Pfälzer Plandampf 2005 nicht anders zu erwarten war. Kaum auszudenken, was wohl los gewesen wäre, hätte der Wettergott mitgespielt. So geriet der Plandampf im Regen zeitweise eher zum Nassdampf.

Anlass des diesjährigen Plandampfs war das Jubiläum der pfälzischen Maximiliansbahn, deren Inbetriebnahme sich zum 150. Mal jährte. Diese Strecke von Neustadt über Landau, Winden nach Wissembourg und weiter nach Strasbourg war auch stets Spiegelbild der deutsch-französischen Beziehungen. Nachdem die Strecke sich in den 1980er-Jahren bereits auf dem sprichwörtlichen Abstellgleis befand, rettete sie Anfang der 1990er-Jahre die Einführung des Rheinland-pfalz-Taktes. Seit 1997 wird auch wieder Wissembourg in Frankreich angefahren, wo die SNCF inzwischen auch einiges unternahm, um die alte Maximilansbahn aus dem Dornröschenschlaf zu wecken.

Grund genug für ein spektakuläres Wochenende unter dem Motto „Tempo, Takt und Dampf" zwischen Rheinebene und Pfälzer Wald. Die dampfenden Teilnehmer stellten ein Who-is-who der betriebsfähigen deutschen Dampfloks dar: 01118 (Historische Eisenbahn Frankfurt e. V.), 012100 (DB AG, Neumünster), die erst kurz zuvor in Meiningen fertiggestellt wurde, 031010 (DB AG, Halle), 01519 (Eisenbahnfreunde Zollernbahn), 042018 (Dampflok-Gesellschaft München e. V.), 41360 (Dampflok-Tradition Oberhausen e.V), 524867 (Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.) und 502740 (Ulmer Eisenbahnfreunde).

Die Plandampfzüge, vorbildlich organisiert vom



Nächtliche Parade am 30. September 2005 in Neustadt/Weinstraße: 042360, 23042, 502740, 012100 und 01519 (von links).

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz, fuhren auf zwei Rundkursen und zwei Pendelstrecken. Die erste Rundstrecke führte von Neustadt über Landau, Karlsruhe, Germersheim und Schifferstadt zurück nach Neustadt. Der größere Rundkurs verband Neustadt, Karlsruhe und Mannheim. Die beiden Pendelstrecken gingen von Neustadt nach Wissembourg und von Winden nach Bad Bergzabern.

Tausende von Eisenbahnfreunden und Neugierigen wollten sich trotz lausigen Wetters das Spektakel nicht entgehen lassen. Die Züge, die vor allem auf den Rundkursen relativ pünktlich waren, platzten schier aus allen Nähten und der ein oder andere zusätzliche Waggon hätte das Ölsardinengefühl und die latente Unzufriedenheit im Wageninneren vielleicht etwas entspannt.

Auch diese Veranstaltung bewies einmal mehr, dass Dampfloks die Publikumsmagnete und vermutlich die besten Werbeträger der DB AG und der Schiene allgemein sind. Bleibt zu hoffen, dass es demnächst eine Neuauflage gibt.

Stefan Alkofer



Die modernisierten Silberlinge waren nicht die Idealgarnitur für die im Augsburger Bahnpark beheimatete 042018.



Umringt von Fans verläßt 012100 den Bahnhof Neustadt/Weinstraße. Am 2. Oktober hatte auch der Himmel ein Einsehen.

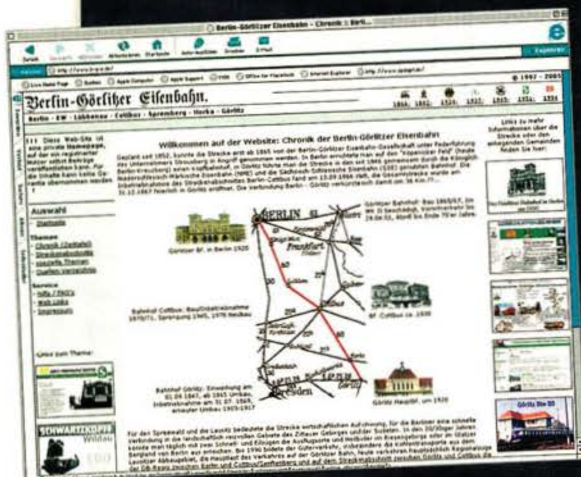


www.b-g-e.de

Verknüpfungen

Diese Homepage zur Berlin-Görlitzer Eisenbahn zeichnet sich durch eine Chronik und etliche Themenlinks aus.

■ Berlin, Königs Wusterhausen (KW), Lübben, Lübbenau, Cottbus, Weißwasser, Horka, Görlitz: An allen wichtigen Bahnhöfen zwischen der Hauptstadt und der einstigen Metropole Niederschlesiens zweigt(e) mindestens eine Strecke ab. Nicht nur an der Berlin-Görlitzer Eisenbahn (BGE), sondern auch und gerade abseits von ihr gab es viel zu entdecken. Dieses Prinzip hat Joachim Heinig auf seine Homepage übertragen. Neben einer umfangreichen Chronik zu Strecke, Betrieb und allen Unterwegshalten sind die vielen Links die eigentliche Fundgrube. So kann man sich die Geschichte



für jede gewünschte Betriebsstelle der BGE zusammensuchen. Geordnet sind diese nach Zeitabschnitten, die mit den Emblemen der Bahngesellschaften symbolisiert sind, ein guter Einfall! Aufschlussreich sind die externen Links, wo man sich beispielsweise zum Görlitzer Bahnhof in Berlin, Stadt und Bahnhof KW sowie den Knoten Cottbus und Görlitz vertiefen kann. Registrierte User können News eingeben. Schade ist indes, dass mehrere hoffnungsvolle Links statt eines erwünschten Gleisplanes oder Fotos nichts anderes bringen als eine Liste von Presseartikeln – so umfangreich diese auch ist. Es wird nicht richtig klar, an wen sich die Seite eigentlich wendet. Überhaupt, Illustrationen: Diese sind ausgesprochene Mangelware. Ausnahmen sind gute Kartenausschnitte aus verschiedenen Zeiten. Auch erwartet man bei manchem Symbol einen Link, der sich aber nur als funktionsloses Bildchen entpuppt. So bleibt das gut gedachte Prinzip doch auf halber Strecke stecken, also etwa bei Vetschau.

www.bundeswehrloks.de

Gedrillte Diesel

Auch die Bundeswehr setzt(e) zahlreiche kleine Dieselloks in ihren Depots und Fliegerhorsten ein.

■ Andreas und Patrick Böttger machten sich die Mühe und trugen möglichst viele Informationen über die von der Bundeswehr beschafften und benutzten Dieselloks zusammen. Das war sicher nicht ganz einfach, da das Militär naturgemäß nicht gerade auskunftsfreudig ist. Das Ergebnis der Autoren ist dennoch beachtlich und wird vor allem Freunde der Selbstzünder aus den Häusern Deutz, Jung und Gmeinder freuen. Über den ein wenig traurigen und eintönigen Anstrich der Loks in Natooliv trösten die gut recherchierten Zusatzinformationen hinweg.

www.baureihe610.de

Erfolgreich wackeln

Die Geschichte der jüngeren Neigetechnikzüge der DB AG ist eher traurig – mit einer Ausnahme.

■ Die Baureihe 610 legt sich seit mehr als einem Jahrzehnt in die fränkisch-oberpfälzischen Kurven zwischen Nürnberg, Bayreuth, Hof und Weiden. Tobias Reisky hat den 20 sehr erfolgreichen Fahrzeugen, die seit 1992 eingesetzt werden, eine Internetseite gewidmet. Neben einem kleinen geschichtlichen Abriss zur Entstehung der Baureihe erfährt der Besucher hier viel über den Einsatz im nordbayerischen Raum. Eine umfangreiche Fotogalerie darf natürlich auch nicht fehlen.

www.mec-tarp.de

Vielseitig

In Deutschlands hohem Norden nahe der dänischen Grenze sitzt der Modelleisenbahnclub (MEC) Tarp.

■ Ganz schön vielseitig diese Nordlichter, kann man da nur sagen. Denn laut eigenen Angaben hat der MEC Tarp nur 25 Mitglieder, aber immerhin drei transportable Modulanlagen in den Spurweiten N, H0 und 0. Neben der Vorstellung des Vereinslebens und der einzelnen Modulanlagen besticht dieser Internetauftritt vor allem durch die vielen Bau- und Bastelberichte, beziehungsweise -anleitungen. Die Themenvielfalt reicht vom Formen und Gießen von Kunststoffteilen bis zum Eigenbau von Lokmodellen in Spur 0. Ein Besuch lohnt sich.

www.fahrplanentwurf.de

Auf den Fuß getreten

Was die DB AG nicht anbietet, ermöglicht der Fahrgastverband Pro Bahn: Vorschauen auf den neuen Fahrplan.

■ Nicht nur Eisenbahnfans werden ungeduldig, wenn der Fahrplanwechsel naht: Privat- wie Dienstreisende und Pendler haben ganz reale Interessen. Der Fahrgastverband Pro Bahn tritt DB AG und SPNV-Aufgabenträgern jetzt auf die Füße und bietet einen Vorschau-Service an. Pro Bahn ist auf Zuarbeit angewiesen und macht(e) mit Unternehmen und Aufgabenträgern unterschiedliche Erfahrungen. Besser können die Informationen deshalb nicht sein, aber die Initiative ist allemal lobenswert!



An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Rätsel-Lösung II

Betrifft: Bahnpost „Rätsel-Lösung", Heft 10/2005

In dem Leserbrief wird bezugnehmend auf den Artikel über die 03.10 ein Foto einer abgestellten 03.10 in Barth gezeigt und die Gewissheit formuliert, dass es sich hierbei um 03 0090 handele. Das ist falsch. Am Barther Wasserturm (rechts im Bild) stand vielmehr bis Anfang 1985 die 03 0020 abgestellt. Sie war nach ihrer Z-Stellung hier mit vier weiteren 03.10 abgestellt worden (03 0019, 03 0059, 03 0077 und 03 0085). Während die anderen schon bald zur Verschrottung abgefahren wurden, liefen zur 03 0020 Verkaufsverhandlungen. Die Lok war bekanntlich die 15000. Borsiglok. Deshalb war sie auch einigermaßen konserviert. Der Zustand verschlechterte sich aber immer mehr, eine Rettung kam nicht zustande und im Frühjahr 1985 wurde die Lok zur Zerlegung nach Putbus überführt. Ein Treibradsatz (1. Kropfachse) wurde vor dem Rbd-Gebäude in Greifswald als Denkmal erhalten. Die andere Kropfachse (Steuerungsantrieb) wurde durch die Einsatzstelle Sassnitz erhalten und gepflegt. Während die große Kropfachse heute in Putbus einen interessanten Kontrast zu den Zügen der Kleinbahn bildet, pflegt der Modellbahnclub Sassnitz die andere Kropfachse vor einer Sassnitzer Schule, dem Vereinsdomizil. Der Ölbehälter der 0020 lagerte noch viele Jahre im Freigelände des Bw Stralsund, während sich in der Gegend um Putbus mancher Zaunpfahl früher als Heizrohr im Kesselbauch der 0020 befand. Auch der Reglerhebel ist erhalten. So endete das Leben einer berühmten Lok, die am Ende ihrer Laufbahn leider der Pechvogel unter den 03.10 in Stralsund war.

Achim Rickelt,
Lokführer RüKB,
18528 Bergen/Rügen


Foto: Dr. Fickeis

Bei der am Barther Wasserturm abgestellten 03.10, hier im März 1982 aufgenommen, handelte es sich nicht um die 03 0090.

Faire Chance

Betrifft: Bahnpost „Vertrauensfrage", Heft 11/2005

Die wenigen Mitarbeiter sind hoch motiviert, fachlich auf dem Innovations- und Qualitätsstand, wie man ihn von Roco gewohnt war. Geben wir doch bitte all diesen Mitarbeitern und der neuen Firma die Chance eines Neubeginns. Vergessen wir nicht, welche Supermodelle Roco uns ermöglicht hat.

Hans-Dieter Busekros,
59597 Erwitte

Vollwertige Spur

Betrifft: „Systematisch individuell", Heft 11/2005

Danke für einen tollen Bericht über die Jörger-Module. Sie beweisen eindrucksvoll sowohl das geniale Können ihres Erbauers, dessen Norm sich als Standard durchgesetzt hat, als auch die Vorzüge der kleinsten Spur: Erfreuen sich H-Nuller an den schönen Details ihrer Maschinen, so ist es in Spur Z die stimmige Proportion und Ausgestaltung der Landschaft. Kein Zweifel, auch der Maßstab 1:220 bietet eine vollwertige Modellbahn.

Holger Späing,
44319 Dortmund

Phantasie-Bauten

Betrifft: „Der Anhalter" und „Kopf-Stand", Heft 4/2005

Von Ihren Fotos und den großzügigen Platzverhältnissen inspiriert, fiel mir ein: Warum kann man die großzügige, bahnseitige Portalfront, die ursprünglich ja für drei Gleise je Bogen gebaut worden ist, nicht auch für einen größeren Maßstab verwenden? Die überaus großzügigen Fenster und Türen an der Straßenseite ließen dies ohne weiteres zu. Da der Gleisbereich sowieso im ersten Stock ist, kann man gegebenenfalls auf den unteren Teil verzichten. Die großen Fenster im ursprünglichen ersten Stock könnten durch Einbau von Türen das neue Erdgeschoss bilden. Ich bin durchaus für maßstäbliche Modelle, doch schöne Phantasiebauten dürfen natürlich auch auf einer Anlage stehen. Sicher, es gehört schon etwas Mut dazu.

Rudolf Mühlbauer,
83512 Wasserburg



Edmonsonsche Fahrkarten gab es hier bis in die 80er-Jahre.

Steile Grenzpassage

Im Frühjahr 1905 nahm die Görlitzer Kreisbahn den Betrieb auf. Ein Steilstreckenabschnitt, Behelfspersonenwagen sowie ELNA-Loks bis 1970 erfreuten viele Eisenbahnfreunde.

Man kann nicht sagen, dass die Einwohner von Görlitz auf Granit gebissen hätten, was die Errichtung von Eisenbahnstrecken betraf. Schon 1847 war die Stadt an der Neiße von Dresden und Breslau aus erreichbar. 1867 folgte die Strecke nach Cottbus und damit nach Berlin (schon 1866 fertig). Granit indes verbarg sich in den Königshainer Bergen westlich von Görlitz. Der harte Fels wurde ab Ende des 18. Jahrhunderts dort abgebaut, und es waren gerade die neuen Eisenbahnen mit ihren großen Brücken, die den Gesteinsabbau zum einträglichen Geschäft machten. Der Neißeviadukt, der heute die Brücke ins polnische Zgorzelec bildet, wurde aus Granit von den Königshainer Bergen errichtet.

Nicht nur die Menge an Granit nahm zu, auch immer mehr Arbeiter wollten befördert werden. Hinzu kam die Landwirtschaft, die mit ihren Produkten die umliegenden Städte belieferte. Im Jahre 1888 gab eine Initiative der Steinbruchunternehmer den Anstoß für den Bau einer Eisenbahnstrecke. Aus ihr ging 1892 ein Bahnkomitee hervor. Diesem gehörte neben den Steinbruchbesitzern, Land- und Forsteignern auch die Stadt Görlitz an. Widersprüchlichen Interessen in Bezug auf die Linienführung ist es geschuldet, dass nach 15-monatiger Bauzeit erst am 31. Mai 1905 die „Görlitzer Kreisbahn AG" (GöKrB) den Betrieb von Görlitz bis Krischa-Tetta (später Buchholz) aufnahm. Die geplante Weiterführung nach Weißenberg ließ sage und schreibe acht Jahre auf sich warten. So lange dauerte es, bis sich Sachsen, auf dessen Gebiet Weißenberg lag, und Preußen einigten und die Gesellschaft das Kapital aufbrachte.



Karte: DR/Slg. hb

Die Strecke verband Görlitz in Preußen mit Weißenberg in Sachsen.

In den ersten Jahren zogen drei c-gekuppelte Zahnradloks die Züge, denen 1913 eine vierte folgte. Nur mittels Zahnstangen des Systems Abt glaubte man die Steigung von 46 Promille zwischen Königshain-Hochstein und Hilbersdorf überwinden zu können. Erst im September 1930 gab es erste Testfahrten im Adhäsionsbetrieb, die Zahnstangen waren noch bis 1936 eingebaut. Für den Reibungsbetrieb beschaffte die GöKrB insgesamt drei Dh2-Lokomotiven nach Baugrundsätzen des „Einheitlichen Lokomotiv-Normen-Ausschusses" (ELNA). Eigens für den Steilstreckenabschnitt erhielten die ELNAs Riggenbach-Gegendruckbremsen.

Fast hätte die Strecke den Zweiten Weltkrieg unbeschadet überstanden – doch Wehrmacht und Volkssturm zerstörten sinnloserweise Brücken und Streckenabschnitte. Für einige Monate gab es keinen Verkehr, ehe ab Juli 1945 wenigs-



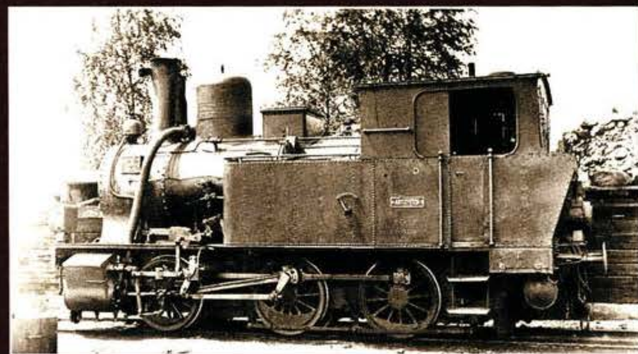
Foto: Slg. Rettig

Im Eröffnungsjahr 1905 posierte das Stationspersonal von Königshain-Hochstein nebst einigen Angehörigen. Im Hintergrund sieht man den Kämpferberg.



Foto: Rettig

82 Jahre später, im April 1982, fuhr 112 473 mit P 16 861 aus Königshain-Hochstein in Richtung Görlitz ab.


Foto: Slg. Rettig

Den Betrieb nahmen drei Zahnradloks auf. Lok 3 der GöKrB war im Jahr 1936 noch für Verschiebedienste im Einsatz.

Foto: Rettig

Im Mai 1990 warnte der Lokführer der 112 843 vor P 16861 etwaige Passanten, Hp Königshain-Liebstein.

tens wieder bis zur zerstörten Brücke bei Ebersbach gefahren wurde. Erst im Herbst 1945 war die Gesamtstrecke wieder befahrbar.

Interessant ist, dass die Aufsicht über die GöKrB im August 1945, bedingt durch die neue Ostgrenze an Neiße und Oder, an die Reichsbahndirektion Dresden (vorher Breslau) überging. 1946 wurde die Gesellschaft enteignet, und im Mai 1948 wurde die ehemalige GöKrB Bestandteil der DR. Ab 1. Juli desselben Jahres fuhren die Züge nicht mehr ab dem Kleinbahnhof in der Rauschwalder Straße, sondern vom 1,6 Kilometer entfernten Görlitzer Hauptbahnhof ab.

Für den Reiseverkehr kamen neben den ins DR-Nummernschema umgezeichneten ELNA-Loks auch der Ex-T 1031, nunmehr als VT 135 500, sowie zeitweise die preußischen T 9.3 (91.3-18) und T 12 (74.4-13) zum Einsatz. Bestimmend für den Wagenpark waren nun die in den Jahren 1943 bis 1945 gebauten Behelfspersonenwagen, die mit kurzen DR-Neubau-Packwagen ein eigentümliches Zugbild abgaben.

In die Instandhaltung der Gleisanlagen wurde nach dem Krieg nur wenig investiert. Auf der Strecke gab es etliche Geschwindigkeitsbeschränkungen. So dauerte 1968 eine Fahrt für die 13,2 Kilometer von Görlitz nach Königshain-Hochstein 48 Minuten und für die 15,2 Kilometer weiter bis Weißenberg nochmals 42 Minuten.

Um 1970 kamen die ersten V100 auf die Strecke. Die →


Foto: Slg. Rettig

1942 waren die Laternen von Lok 181 (spätere 92 2901) abgedunkelt. Am Wagen sieht man Umlenkrollen der Gewichtsbremse.



In den 60er-Jahren dampfte Lok 181 nun als 92 2901 in die Steilstrecke ein. Diese Garnitur mit den MCi-Wagen war typisch für GöKrB-Züge jener Jahre.

Steinbrüche schlossen, und damit nahm der Güterverkehr rapide ab. Dies und der schlechte Streckenzustand führte dazu, dass am 22. September 1972 der Verkehr zwischen Königshain-Hochstein und Weißenberg eingestellt wurde. Die DR dürfte auch froh gewesen sein, die unliebsame Steilstrecke loszuwerden. Zwischen 1972 und 1974 baute man diese Teilstrecke zurück. Heute erinnern nur noch Reste von Brücken, Durchlässen, Rampen und einige Gebäude an die einstige Bimmelbahn.

Immerhin wurde die restliche Strecke für den Einsatz der 110 ertüchtigt, so dass sich die Fahrzeit auf 25 Minuten verkürzte. Hinter den Loks liefen erst zwei- und dreiachsige, ab 1983 vierachsige Bghw-Rekowagen. Die nicht mehr benötigten Gleise für den Güterverkehr wurden demontiert.



Der alte Lokschuppen der Kreisbahn im ehemaligen Bahnhof Weißenberg war 2005 noch erhalten, wenn auch zweckentfremdet.



Das EG von Weißenberg, allerdings des Staatsbahnhofes, dient seit Jahren als Wohnhaus.

Mitte der 70er-Jahre wurde ein Gleisanschluss zwischen Görlitz und Ebersbach errichtet, über den die Platten für das Neubaugebiet Görlitz-Nord angeliefert wurden.

Nach der Wende erging es dieser kurzen Stichstrecke wie vielen Nebenstrecken der DR.

Der ohnehin spärliche Reiseverkehr nahm weiter ab. Am 22. Mai 1993, nach fast 90 Jahren, endete der Reise- und damit der gesamte Zugverkehr.

Noch liegen Gleise zwischen Königshain-Hochstein und Ebersbach. Über die Strecke wuchert Gras, und Gleisabschnitte sind demontiert. Einige davon übrigens verschwanden nicht durch offizielle Rückbaukommandos, sondern wurden Opfer illegaler Kräfte.

Eine Verbindung zum Netz der DB besteht nicht mehr: Wegen eines Brückenbaus über die Laubaner Straße in Görlitz-Nord wurde das Gleis an dieser Stelle gekappt.

Ein Eisenbahnverein müht sich seit zehn Jahren um den Erhalt wenigstens der letzten Reste. Eine V15, ein Rottenkraftwagen und einige Güterwagen befinden sich noch in Königshain-Hochstein. Auf der Trasse soll ein Fahrradwanderweg entstehen, doch hoffen Eisenbahnfreunde auf ein bisschen echte Eisenbahnromantik.

Wilfried Kleemann/hb



Die Lf4-Tafel in Königshain-Hochstein zeigt 2004 nicht „160", sondern aus 60 km/h wurden 10.

242 Görlitz – Weißenberg (Sachs) — Alle Züge 2. Klasse

3809	3821	3803	3823	3805	3825	3807	3827		km	Zug Nr — Rbd Cottbus — Zug Nr	3820	3822	3802	3824	3804	3826	3806	3808	3828	
bG	bG	bG	bG		oG							bG				oG			bG	
0.14	2.03	6.05	7.42	11.32	■ 14.23	16.03	18.40	...	0,0	ab **Görlitz** ✕ 200.230.240.241 an	† 2.00	4.41	✕ 5.35	9.33	13.26	■ 16.00	17.46	20.24	22.27	...
X0.39	X2.28	X6.30	8.08	11.58	X14.47	16.29	19.05	...	6,6	Ebersbach (b Görlitz)	X1.35	4.15	5.10	X9.08	13.00	X15.36	X17.20	X19.59	X22.02	...
X0.50	X2.40	X6.42	X8.20	X12.09	X14.57	16.41	X19.17	...	9,7	Königshain-Liebstein (u)	X1.24	X4.03	4.58	X8.57	12.48	X15.25	X17.09	X19.47	X21.51	...
X0.54	X2.44	X6.45	X8.24	X12.13	X15.00	16.45	X19.21	...	10,8	Nieder-Königshain (u)	X1.21	X4.00	4.54	X8.54	12.45	X15.22	X17.06	X19.44	X21.48	...
1.01	3.09	6.51	8.34	12.20	■ 15.06	16.51	19.28	...	13,2	an Königshain-Hochstein ab	† 1.15	3.54	4.48	8.48	12.38	■ 15.16	17.00	19.38	21.42	...
✕ 1.04	...	6.54	8.55	12.45	...	16.53	19.31	...		ab Königshain-Hochstein an	...	...	4.46	8.47	12.36	...	16.39	19.16	21.40	...
X1.17	...	X7.07	X9.08	X12.58	...	X17.06	X19.44	...	17,2	Hilbersdorf (Kr Görlitz)	...	...	4.32	8.33	12.22	...	16.25	19.02	21.26	...
1.20	...	7.10	9.15	13.01	...	17.09	19.47	...	18,2	Arnsdorf (Kr Görlitz) (u) X	...	...	4.26	8.28	12.18	...	16.20	18.56	21.21	...
1.26	...	7.16	9.21	13.07	...	17.15	19.53	...	19,9	Döbschütz X	...	...	4.20	8.22	12.12	...	16.14	18.50	21.15	...
1.37	...	7.26	9.32	13.17	...	17.25	20.04	...	23,8	Buchholz (Kr Görlitz) X	...	...	4.09	8.12	12.01	...	16.04	18.39	21.05	...
✕ 1.47	...	7.36	9.57	13.27	...	17.35	20.14	...	28,4	an **Weißenberg** (Sachs) ✕ 243 ab	...	...	✕ 3.59	8.02	11.51	...	15.54	18.29	20.55	...

Der Sommerfahrplan 1968: Für nicht mal 30 Kilometer benötigten die meisten Züge eineinhalb Stunden oder mehr.



Geheimziel X

Margarete Kollmar: Mit der Reichsbahn ins Blaue. DGEG-Medien, Hövelhof 2005. ISBN 3-937189-16-5, 96 Seiten, 20 Sw-Abbildungen; Preis: 14,80 Euro.

■ Mit einem bislang wenig beachteten Thema befasst sich die Historikerin Margarete Kollmar in ihrer Magisterarbeit: Die ab 1932 von der Reichsbahn durchgeführten Tagesfahrten mit unbekanntem Ziel werden unter ökonomischen, soziologischen, zeitgeschichtlichen und kulturwissenschaftlichen Gesichtspunkten akribisch untersucht. Darin liegen die Stärken dieser Arbeit inklusive der Erschließung neuer Quellen samt deren Verzeichnis. Bahnbetriebliche Aspekte hingegen spielen für die Autorin leider allenfalls eine Nebenrolle. *hc*

● ***Fazit: Interessantes Thema für weitere Forschungen***

Kopf-Bahnhof Leipzig

Helge-Heinz Heinker: Leipzig Hauptbahnhof. Eine Zeitreise. Lehmstedt-Verlag, Leipzig 2005. ISBN 3-937146-26-1, 160 Farb-/Sw-Abbildungen; Preis: 24,90 Euro.



■ Zu Leipzig Hauptbahnhof ist doch alles geschrieben! Warum noch ein Buch? Weil sich der Autor dem Thema mit anderer Sichtweise nähert, nämlich der des Stadtchronisten und Zeitzeugen, und er einen anderen Stil verwendet als in Eisenbahn-Büchern üblich. Der Hauptbahnhof wird als Bestandteil der Messestadt vorgestellt, wie die Messe oder das Völkerschlachtdenkmal. Das macht das Buch lesens- und dank guter Illustrationen betrachtenswert weit über den Kreis der Eisenbahnfans hinaus. *hb*

● ***Fazit: Leipzig Hauptbahnhof als starkes Feuilleton***

Von Küstrin nach Kostrzyn

Frank Lammers: Küstrin – Stadtgeschichte und Stadtverkehr. Verlag GVE, Berlin 2005. ISBN 3-89218-091-1, 288 Seiten, 420 Farb-/Sw-Bilder; Preis: 19,80 Euro.



■ Küstrin (heute Kostrzyn) am Zusammenfluss von Oder und Warthe war und ist ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt – und ein Ort spannender, manchmal brutaler Geschichte: In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges wurde die Altstadt vollständig zerstört. Der Stadt- und deren Verkehrsgeschichte widmet sich das Buch, in dem die fotografischen Gegenüberstellungen früher – heute höchsten dokumentarischen Wert haben. Das zu Tage geförderte Bild- und anderes Quellenmaterial lässt auf umfangreiche Recherche schließen, die sich voll ausgezahlt hat. Hervorragend ist die Idee, dass das Buch gleichzeitig in Deutsch und in Polnisch erschienen ist: Damit leisten Autor und Verlag einen mehr als symbolischen Beitrag zur deutsch-polnischen Partnerschaft. *hb*

● ***Fazit: Bemerkenswerte Aufarbeitung von schwieriger Geschichte***



Außerdem erschienen

Moderne Kontraste

Klaus Eckert: Stars der Schiene. Der Taurus 2006. Europmedia-Verlag, Irsee 2005. Spiralkammbindung, 13 Blatt, 13 großformatige Farbbilder; Preis: Euro 14,90.

In meisterlichen Farbaufnahmen beweist Fotograf Klaus Eckert, dass auch eine ganz moderne Lokomotive wie der Taurus bei entsprechender Landschaftsmotivwahl ihre unbestreitbaren Reize hat.

• **Stimmungsvoller Jahreskalender**

• Verkaufen
• Suchen
• Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

H0-Sammlung Roco: BR 01 150,-; BR 80 55,-; Krokodil 200,- neu, OK. Flm.: BR 39, BR 38 160,-; BR 64 99,-; BR 103 149,-; BR 03 Stroml. 180,-, alle neu, OK. Piko: E11 45,-; BR 110 30,-; BR 118 30,-; BR 86 25,-; M61 45,-; Märklin: BR 78 100,-; VT 95 mit Beiw. 35,-. Flm.: ICE neu, 5-teilig 240,- kompl. Inter-City-Wagen-Zug 6-teil., neu sowie G-Wagen und Gleise. Tel. (0170) 7035647

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

Verk. H0e: Eggerbahn im Originalkart. neuwertig, Dampftriebwg. Ruhr-Lippe 100,-; Nebenbahn-Pers.-Zug m. Abteilwagen 150,-; Elias 50,-; Modelleisenbahner 1983 - 2004 50,-. Tel. (03521) 403880

Sonderzug aus Pankow II neuwertig mit 4 Salonwagen zu verkaufen. Tel. (0911) 697839 und Fax

Verkaufe kleine N-Anlage, 120 x 60, mit Verdeckbahnhof und Schotterwerk, liebevolle Gestaltung VB 400,- Euro. Märklin-Drehscheibe H0 120,- Euro; Gleise ab 0,50 Euro; Weichen 10,- Euro; Lokschuppen 6-ständig 70,- Euro; Trixgleise alt kompl. 50,- Euro. Guter Zustand, teilweise neu H0. Tel. (0170) 7035647

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks u. Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Tausche auch. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

www.Modellbahn-Bechter.de, An-, Verkauf, Raritäten-Liste, Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier, Tel. (0651) 39006 und Fax **G**

Inselbahn Langeoog, Feldbahnloks / -wagen (H0, TT, N) Karton, ab 3,95. Prospekt: M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau **G**

Gr. Modellb.-Samml., versch. Fabrikate, 45 Loks + Triebwg., 195 Wag., 150 LKW + PKW, 30 Bausätze, Zubeh. + Modellb.-Zeitschr., nur kompl. 8000,- Euro VHB. Tel. (0170) 6745785

Modellbahnanlage analog / digital, autom. u. man. steuerbar. Siehe Heft MEB 01/05 ab Seite 90. Super Profianlage. Bausätze Kleinserien. VB 8.500,- Euro. Tel. (03341) 498214 **G**

LGB-Lehmann-Bahn, Dampf-, Diesel-, E-Loks, Personen-, Güterwagen, Trafo, Schienen, Figuren, Zubehör. Tel. (09105) 9172 Fax 998576

Gegen Gebot: 1 Signallat. Pet. mit Zub., 1 Sh-2-Lat. Pet. m. Zub., 1 Rg.-Handlat. Karb. w. R. Gr., 1 engl. Handl. Pet w. R. Gr., 1 el. Rg.-Handl. el. w. m. vors. Gitter, alles Topzustand. **Chiffre M-12/40910**

Lebenswerk: 3 Platten, ca. 180 cm x 260 cm; 140 cm x 200 cm; 140 cm x 150 cm Modellbahnanlage Spur N, Fleischmann, Minitrix, Roco. Reichlich Zubehör an: Loks, Wagen, Gleisen, Weichen, Bahnhöfen, Häusern, Signalen, Gebirgen und Tunnel. Steuerung über 6 Trafos. Anlage muss selbst abgeholt werden. Raum NRW-Gelsenkirchen. Tel. (0209) 6049030 od. (0174) 6362743

Verkaufe TT-Anlage 2,30 x 1,50 m; 13 Loks, 55 Wagen, Steuerpult, Zubehör. VB 650,- Euro. PIC und Kontakt per Mail: nerco@arcor.de, Tel. (0173) 3570305

Große Spur-I-Anlage zu verkaufen, 2 Bogen- und 10 normale Weichen, über 35 m Schienenmaterial R1176. 8 Güterwagen, 4 Umbauwagen, 70 Wagen, BR91, 2 x V100, V200, div. Zubehör, VHB 5800,- Euro. Tel. (05231) 50673 oder (0173) 900516

H0-Auflösung: GS- + WS-Modelle, Roco, Fleischm., Piko, Lima, Trix, u.a., Loks + Wagen, Literatur. Liste geg. Porto. Heidi Pleß, Schlossstr. 60, 14059 Berlin, Tel. (030) 3425710

www.Modelleisenbahn-Haertner.de Startsets ab 55,- Euro. **G**

LGB-ICE I 90950, zwei motorisierte Triebköpfe, drei Mittelwagen, 150,- Euro Tel. (02621) 61265

Verkaufe Märklin delta: BR 81002 DB mit Zubehör C-Gleis, oval, gerade Schienen u. 2 Weichen, Prellbock, Tastenpult, Trafo sowie Güterwagen. Verhandlungspreis ca. 150,- Euro Tel. (0173) 4253578

Roco: E-Lok BR 118, grün, H0, Kat.-Nr.: 4141C 25,- Euro; Shinohara-Weichen Code 70 St. 12,- Euro. Tel. (040) 66997232

Verk. MEB Jg. 1972 u. 1974, 1978 u. 1979 je 8,- Euro; 1983 - 1989 je 10,- Euro; 1991 - 2003 je 12,- Euro sowie div. Einzelh. Spur N: Dampfl. BR 65 35,- Euro; Diesellok BR 118, CSD-Lok je 10,- Euro; Doppelstock 15,- Euro. Tel. (0351) 4032902

Zeuke Sp. 0: E 44 zu verkaufen, 400,- Euro. Tel. (036605) 85800 ab 20 Uhr oder (0171) 7518036

Märklin-H0-Oberleitung zu 80 % Neumaterial, kein Schrott. Reicht zum Bau einer mittelgroßen Anlage mit Schattenbahnhof, komplett für 640,- Euro; SMT-Rollenprüfstand-H0 80,- Euro; 24-cm-Schnellzugw. Blech ab 12,- Euro; div. Güterw. mit u. ohne KK. Wegen Spurwechsel günst. abzug. Info von: K.-H. Siebrecht, 37170 Uslar, Tel. (05571) 913640 abends

Kabelauto Tatra grün im OK 280,-; Saturn 100,-; Ami 70,-; viele andre Stadtilm Spur S Loks + Wagen, alles gut erhalten, Schienen + Weichen H0-Spur Häuser von 3,- - 5,- Euro. LB-Waldburgenlok grün 220,-; Stainz 60,-; Modellauto 1 : 43 Skoda S100 braun 35,-; S120 30,-; Trafo FZ 1 25,-; Tastenpult 5,-; Figuren + Lampen je 0,50 Tel. (0340) 2212094

H0: Trix Express: Bakelitgleisanlage, Schienen, Weichen, guter Zustand. H0 Kleinbahn: Gleisanlage 3,10 x 1,20 m. H0 Lima TGV 4tlg. für Märklin. H0 Jouef TGV 5teilig. Tel. (05407) 39368

Spur-2-Regelspur! Verk. Loks, Waggons, Autos, S-Bahn-Viertel, Eis.-Drehkran, div. Zubehör, alles handgefertigte Unikate! Liebhaberstücke. Infos üb. Tel. (030) 9373978 Berlin

LGB-Lok, 23600 orange, Fl.-Wagen orange, u. Figuren, 120,- Euro. Trix H0, Lok ER 20 m. Dec, Wagen 240 u. 24059, 100,- Euro. Flm. 0e, Lok u. 2 Wagen 95,- Euro. Tel. (05067) 249330

Verk. Piko: BR 89 säch., 3 versch. Nohab-Loks je 50,-; Gütz.: BR 52 ohne Motor 45,-; BR 64 50,-; Spur N: BR 65 + 6 Wagen zus. 80,-; 10 versch. Eisenbahnbüch. 45,-. Tel. (03425) 922594

Vitrinen für alle Spurweiten von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05154) 971952 **G**

Spur 0 Zeuke: T 48 „C" 170,- Euro; Stadtilm: BR 64 1 x „C"-Antrieb, Lackschäden 280,- Euro; BR 64 1 x „B"-Antrieb, voll restauriert 265,- Euro. Fotos: petsche@dienstunfaehigkeitsversicherung.info Tel. (09721) 4760887

Mä.-Hamo 38181 (S 3/6, K.Bay.Sts. B.), grün, nur probegelaufen, OVP, 150,- Euro. Mä. 48042 (Kombirail SBB-Cargo), =Achsen, kaum gelaufen, neuwert. Zustand. OVP mit kl. Beschädigung. 50,- Euro. Mä. 46943 (Flachwg. m. Mercedes L6600), abs. neuwertig, 35,- Euro. Alle Preise VB. Tel. (040) 7380442 E-Mail: arniko@web.de

Mä. 44523 (Glaskesselwg. Asbach), =Achsen, neuwertiger Zustand, OVP, 30,- Euro; Mä. 44520 (Glaskessel Kl. Feigling), abs. neuwertig, OVP, 30,- Euro; Mä. 84785 (Feldschlösschen-Wagenset), =Achsen, neuwertiger Zustand, OVP, 45,- Euro. Alle Preise VB. Tel. (040) 7380442 E-Mail: arniko@web.de

www.peters-spielkiste.de Tel. (06244) 297013, Fax (06244) 57167 **G**

Verkaufe TT neuw., nur Komplettabg. Loks 7 St., u.a. 01, 200, 218, Pers- u. Güterwag., Gleise, Weichen, Bausätze, Leuchten, vieles ungeöffnet u. original verpackt. Alles 385,- Euro, keine VB. Dieter Müller-Peppler Tel. (0641) 52400

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug, div. Typen, FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Sie suchen für Ihre DR-Loks passende Windleitbleche oder Schneeräumer für Dampfloks DR, z. B. BR 44, 50, 52 - wir haben sie. Weitere 50 verschiedene Teile lieferbar. Liste gegen 1,- Euro. Fax (0351) 8908179. E-Mail: a.u.m.@online.de A u. M Modell, Sagarder Weg 6c, 01109 Dresden **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Roco-Minitanks u. Roskopf-Militärmodelle, unbemalt zu kaufen gesucht. Auch größere Posten. Tel. (07662) 935772 (abends)

Suche DDR-Straßenfahrzeuge für LGB (Trabi, Wartburg, LKW H3A, H6, G5, o.ä. auch NVA), M 1:24 o. 1:25. Wolfgang Kunert, Berlin, Tel. (030) 9759535

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint , Spur 0, Faller-AMS, Wiking. Gerne Sammlungsauflösung; hole ab, zahle bar. Tel. (07308) 921889 ab 18 Uhr

Suche Loks und Wagen, alle Spurweiten und Größen. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax

Sammler sucht Modellbahnartikel Spur: H0, N, Z, H0e, H0m. Bitte nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Tel. (06222) 774050 + (0172) 202 0433

Ankauf von Modelleisenbahnen und Modellautos. Gerne große Anlagen, Sammlungen in jeder finanziellen Größenordnung sowie Reste, Kleinanlagen, Einzelteile und Zubehör. Auch alt, defekt. Zahle gut und bar. Tel. (05544) 912031 o. (0172) 5632614 **G**

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413, Fax 970415 oder dr.thomas.koch@t-online.de.

Ankauf „große Spuren" (LGB). Kaufe LGB-Sammlungen, -Anlagen und Geschäftsauflösungen. Selbstabholer. G. Mattolat Tel. (06134) 560632 Fax (06134) 560631; Mobil (0163) 8820805 **G**

Suche preisg. 20 m Märklin-Spur-I-Edelstahlgleis gerade sowie 1 LW 5976, auch mit Gebrauchsspuren. Wer baut mir Spur-I-Triebwagengehäuse? Angebote an: Tel. (0351) 441 5601

Modellbahnfan sucht ihre Modellbahnsammlung der Baugrößen Z, N. H0, I und LGB. Dampf und Diesel. Bevorzugt, wenn möglich, original verpackt mit Zurüstteilen. Ich hole die Ware selbst ab und bezahle bar. Vielen Dank. Tel. (02254) 844171, Fax (02254) 844172, Mobil (0179) 5155 612

Suche H0m-Metallradsätze für Personenwagen der ehem. Firma Zeuke/Herr. Tel. (03744) 219699

LGB und TT von Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. (0341) 4613285

Suche Eisenbahnen in H0, LGB, Spur I und Micro-Metakit. Tel. (03603) 812568

Kaufe Ihre Modellbahn! Gern größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Angebote bitte immer mit Preisvorstellung an Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

VERKAUF

Loks + Wagen H0

Gützold: BR 42 100,-; Piko: BR 56 50,-; E211 30,-; BR 118 30,-, in OK, neuwertig. Tel. (06043) 4416

Verk. H0 KB: Lok D120, P.-Wag. 369, Pers.wg. 370B u. 370G zus. 100,- Euro; Trix-MZG 2 Pers.wg. Blech, E-Rang-Lok 532238 zus. 100,- Euro; Lima-Lok D343, D-Zugw. 9179 Packw., 9314 zus. 100,- Euro; KB-E1047 25,- Euro; Spur N: BR 55 45,- Euro; BR 65 50,- Euro; D424 CSD 30,- Euro; O-Wag. Z-Silowg. 22,-; Wg. Minol T-Wg. 1 Kup. def. zus. 25,- Euro. Weihnachts-Karussell m. 30 Lied. 200,- Euro. Tel. (09097) 969117

5 Roco-D-Zugwagen, teils Originalpackung, 12 Güterwagen versch. Hersteller, teils in Originalpackung. Näheres auf Anfrage. Tel. (07031) 802210

Verkaufe US-Lok und Wagen, 11 Dieselloks je 25,- Euro + 1 kompl. Güterzug 35,- Euro. Alles zusammen 250,- Euro. Bachmann + Life Like. Tel. (07931) 41381

Neuware aus Sammlung: Loks + Wagen, Gleichstrom, sehr günstig, Roco, Flm., Tri., Lil., Lim. Bra., Pik., Sac., Ele., ca. 300 Artikel von Privat. Liste gegen Freiumschlag. Tel. (070 22) 560794

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.
Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

_______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.
(Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € _______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € _______ liegt in bar/als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

01069 Dresden: • Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
01108 Dresden: • Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
01277 Dresden: • Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; • Modelltechnik Großbahnen, Inh. Lars Hempelt, Oehmestraße 16;
01307 Dresden: • Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
01326 Dresden: • Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; • Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
01445 Radebeul: • Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH, Hauptstr. 22;
01468 Moritzburg: • Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
01471 Radeburg: • Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
01558 Großenhain: • Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
01594 Boritz: • Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
01662 Meißen: • Modell- u. Technik Meißen, Fleischergasse 8;
01773 Altenberg: • Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
01809 Heidenau: • Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
01844 Neustadt: • Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
01904 Neukirch: • Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
02708 Löbau: • Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
02730 Ebersbach: • Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
02763 Zittau: • Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; • Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
02826 Görlitz: • Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
02994 Bernsdorf: • Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
03048 Cottbus: • Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
04109 Leipzig: • Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
04159 Leipzig: • Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248;
04229 Leipzig: • Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; • Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
04277 Leipzig: • Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
04279 Leipzig: • LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
04289 Leipzig: • Modellbahnen Karsten Klinger, Bockstr. 5;
04299 Leipzig: • Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Papiermühlstr. 9;
04315 Leipzig: • Dirk Bertram, Eisenbahnstr. 46;
04736 Waldheim: • Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
06108 Halle/Saale: • Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
06110 Halle: • Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
06114 Halle/Saale: • Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
06128 Halle: • Hallischer Lokschuppen & Reparaturen, H. Großheim, Springerweg 33;
06217 Beuna-Geiseltal: • Geiseltaler Modell-Bahn-Shop, Eisenbahnstr. 27
06231 Bad Dürrenberg: • TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
06406 Bernburg: • Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
06484 Quedlinburg: • Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
06525 Sangerhausen: • Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
06528 Oberröblingen: • Spielwaren-Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Haupstr. 65;
06547 Stollberg: • Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
06556 Artern: • Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34;
06618 Naumburg: • Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
06667 Weißenfels: • Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
06749 Bitterfeld: • Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
06774 Söllichau: • TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
07381 Pößneck: • Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
07607 Eisenberg: • Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
07937 Zeulenroda: • Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
07980 Berga/Elster: • Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
08107 Kirchberg: • Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
08223 Falkenstein: • Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
08262 Tannenbergsthal: • Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
08280 Aue: • C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
08289 Schneeberg: • Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
08297 Zwönitz: • Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
08468 Reichenbach: • Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; • Modellbahn-Spitzner, Albertstr. 16;
08523 Plauen: • Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; • Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
09113 Chemnitz: • Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang Bergstr. 4);
09127 Chemnitz: • Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
09212 Limbach-Oberfrohna: • Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
09326 Geringswalde: • Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Hermsdorfer Str. 4;
09350 Lichtenstein: • Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
09366 Stollberg: • Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
09419 Thum: • W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
09456 Annaberg-Buchholz: • Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
09496 Marienberg: • Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

10318 Berlin: • Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
10405 Berlin: • Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
10437 Berlin: • Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
10589 Berlin: • Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
10627 Berlin: • Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
10711 Berlin: • Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
10715 Berlin: • Lok-In, Modellbahn am Bundesplatz, Wexstr. 38
10717 Berlin: • Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; • Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
10719 Berlin: • Micha's Bahnhof, Modellbahnfundgrube, Nürnberger Str. 24 A; • Micha's Bahnhof, LOXX-Laden, Meinekestr. 22 - 24 EG; • Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
10967 Berlin: • Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
12105 Berlin: • Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; • Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
12109 Berlin: • Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
12157 Berlin: • Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
12163 Berlin: • Lokschuppen, Markelstr. 7;
12203 Berlin: • Bahnhof Lichterfelde, Hindenburgdamm 57;
12437 Berlin: • Reiner's Modellbahn-Paradies, Kiefholzstr. 186;
12524 Berlin: • "Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
12621 Berlin: • Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
13088 Berlin-Weißensee: • Modellbahn & Zubehör, Inh. Marco Nowack, Berliner Allee 18;
13189 Berlin: • Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
13359 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str., Berlin/Wedding;
13581 Berlin: • Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
14057 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg;
14169 Berlin: • Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
14467 Potsdam: • Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
14469 Potsdam-Eiche: • Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
15344 Strausberg: • Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
15711 Königs Wusterhausen: • Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
15831 Mahlow: • WeichenLäufer Modellbahnen, Petra Muschick, Ibsenstr. 6;
15907 Lübben: • Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
16225 Eberswalde: • Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
16303 Schwedt/Oder: • Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
16321 Bernau: • Spielwarenfachhandel J. Bostedt, Breite Str. 13;
17033 Neubrandenburg: • Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
17235 Neustrelitz: • Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
17291 Prenzlau: • Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
17309 Pasewalk: • Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
17438 Wolgast: • Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
17489 Greifswald: • Schildhauer-Modellbahn-Center, Joh.-Seb.-Bach-Str. 24;
18057 Rostock: • Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
19322 Wittenberge: • Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

20095 Hamburg: • Züge und mehr, Altstädter Str. 17 (City);
20099 Hamburg: • Modellbahnkiste, Kirchenallee 25 (Nähe Hauptbahnhof);
20255 Hamburg: • Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
20354 Hamburg: • Wede Fachhandlung/im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36;
22083 Hamburg: • Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
22087 Hamburg: • Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
22111 Hamburg: • Modellbahnen Engel, Inh. Wolfgang Engel, Washingtonallee 85;
22177 Hamburg: • Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
22299 Hamburg: • Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
22305 Hamburg: • Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B;
22359 Hamburg: • Waldörfer Modellbau und Autos, Kattjahren 24;
22880 Wedel: • Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
24103 Kiel: • Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
24223 Raisdorf: • Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
25348 Glückstadt: • Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
25524 Itzehoe: • Spielzeug John, Feldschmiede 23;
25746 Heide: • Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
25813 Husum: • Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
26789 Leer: • Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
28211 Bremen: • Rad & Schiene, Modellbahnfachhandel GbR, Weißenburger Str. 53;
28217 Bremen: • Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
28237 Bremen: • Roland Modellbahnstudio GmbH & Co., Gröpelinger Heerstr. 165;
28779 Bremen: • Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
28865 Lilienthal: • Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
29225 Celle: • Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

30159 Hannover Mitte: • Train & Play Modellbahnen, Spielwaren, Fr. Mauer, Breite Str. 7;
30161 Hannover: • Modelleisenbahnen im Gleisdreieck, Reimann, Steintorfeldstr. 4;
31135 Hildesheim: • Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
31177 Harsum: • Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
31224 Peine: • City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
31582 Nienburg: • Emil Twele, Langestr. 53;
31655 Stadthagen: • Big Boy Modellbahnwelt, Klosterstr. 7;
32427 Minden: • Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
32839 Steinheim-Sandebeck: • Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
33098 Paderborn: • Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
33102 Paderborn: • Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
33332 Gütersloh: • Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
33602 Bielefeld: • Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
33613 Bielefeld: • Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
34117 Kassel: • Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
34123 Kassel: • Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153;
34134 Kassel: • Treffpunkt-Eisenbahn, Frankfurter Str. 261;
34414 Warburg: • Modelleisenbahnen-Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
35428 Langgöns: • Udo H. Baum Modellbahnen und Zubehör, Lilienstr. 60;
35510 Butzbach: • Günter Schott Modellbahnen, A.W. Weiselerstr. 41;
35708 Haiger: • Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
37176 Nörten-Hardenberg: • Adolf Scheer, Lange Str. 95;
37213 Witzenhausen: • Modellbahnhof Peter Pfaff, Walburger Str. 25;
37235 Hessisch Lichtenau: • Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
37431 Bad Lauterberg: • H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; • LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
37603 Holzminden: • Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
38100 Braunschweig: • Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
38104 Braunschweig: • Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
38114 Braunschweig: • Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Wendenring 26;
38124 Braunschweig: • Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders, Jenasteg 6;
38820 Halberstadt: • Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
38855 Wernigerode: • Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
38889 Blankenburg: • Blankenburger Lokschuppen, Herr Noll, Lange Str. 42;
39104 Magdeburg: • Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
39108 Magdeburg: • Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
39218 Schönebeck: • Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;

39343 Süplingen: • Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
39576 Stendal: • Küchenhaus Ehrig KG, Breitestr. 38;

PLZ-Gebiet 4

40217 Düsseldorf: • Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
40625 Düsseldorf: • Modellbahn Breuer, Alter Markt 14 - 15;
40721 Hilden: • Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
40878 Ratingen: • Modellbahn-Auto-Laden, Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47;
41334 Nettetal - Kaldenkirchen: • Modelleisenbahnen und Zubehör Willy Trienes, Venloer Str. 6;
41460 Neuss: • Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
41836 Hückelhoven: • B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
42281 Wuppertal: • Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; • Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
42289 Wuppertal: • Modellbahn Apitz GmbH, Heckinghauser Str. 218;
42551 Velbert: • Modelleisenbahn & Computer Hans Ronstadt, Bahnhofstr. 24;
42697 Solingen: • Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
42699 Solingen: • Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
44141 Dortmund: • Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
44287 Dortmund: • Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
44787 Bochum: • Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; • Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dr.-Ruer-Platz 6;
45145 Essen: • Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
45279 Essen-Steele: • Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
45479 Mülheim: • Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
46238 Bottrop: • Technoshop, Scharnhölzstr. 258;
46483 Wesel: • Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
47051 Duisburg: • Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
47798 Krefeld: • Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
47829 Krefeld: • Modellbahnzentrum Uerdingen, Oberstr. 44;
48145 Münster: • WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
48153 Münster: • Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; • Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
48249 Dülmen: • HMP Bahnstation GmbH, Westring 24;
49078 Osnabrück: • JB Modellbahn-Service GmbH, Lotterstr. 37;
49808 Lingen/Wachendorf: • Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;

PLZ-Gebiet 5

50226 Frechen: • Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
50321 Brühl: • Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
50667 Köln: • SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
50937 Köln: • Kölner Lokschuppen, Grafenwerthstr. 29;
50939 Köln: • Modellbahn Ecke, Peter Flunkert, Luxemburger Str. 307;
51105 Köln: • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
51107 Köln: • Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
51379 Leverkusen: • Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
51381 Leverkusen: • Spiel & Hobby Studio, Quettinger Str. 200;
51469 Bergisch Gladbach: • Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
51645 Gummersbach: • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
52062 Aachen: • Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11 - 15;
52134 Herzogenrath: • Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5 - 7;
52372 Kreuzau: • Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
52441 Linnich: • Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
53111 Bonn: • Modellbahnstation Bonn, Römerstr. 23; • Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Kölnstr. 32 - 34;
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler: • Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51 - 52;
53859 Niederkassel: • Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
53919 Weilerswift: • ECE Eisenbahnclub Euskirchen, Blankenheimer Str. 23
55130 Mainz: • Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
55568 Staudernheim: • Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2;
56068 Koblenz: • MC Modellbahn-Center Hartkorn, Löhrstr. 109;
56070 Koblenz-Lützel: • Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 nähe alter Moselbrücke;
56564 Neuwied: • Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
56727 Mayen: • Mayener Fantasyland, Habsburgring 3;
57076 Siegen: • Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
57399 Benolpe: • Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
58135 Hagen-Haspe: • Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
58511 Lüdenscheid: • Gustav Diels Inh. Martin Knust, Werdohler Str. 5;
59065 Hamm: • Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
59269 Beckum: • Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; • Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
59394 Nordkirchen: • Spiele-Zug, Bergstr. 14;

PLZ-Gebiet 6

60311 Frankfurt: • Spielzeugkiste Häfner & Sawinski OHG, Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
60431 Frankfurt: • PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
63619 Bad Orb: • Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
63654 Büdingen: • Modell + Technik Rainer Mäser, Berliner Str. 4;
63897 Miltenberg: • Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
64720 Michelstadt: • Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
65428 Rüsselsheim: • Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
65510 Idstein-Wörsdorf: • Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Reichenberger Str. 73;
67069 Ludwigshafen: • Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Gernotstr. 5;
67071 Ludwigshafen: • Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerstraße 3;
67112 Mutterstadt: • Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
67227 Frankenthal: • Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
67373 Dudenhofen: • Lesen und Schreiben Herrmann, Landauer Str. 6;
67655 Kaiserslautern: • DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Königstraße 20 - 22;
67806 Rockenhausen: • Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
68259 Mannheim: • Roland Botsch, Ziethenstr. 14;
68309 Mannheim-Käfertal: • Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
68519 Viernheim: • HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
69214 Eppelheim: • Modellbahnen Schuhmann, Schützenstr. 22/Ecke Richard-Wagner-Str.;

PLZ-Gebiet 7

70173 Stuttgart: • Mercari AG Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10;
70176 Stuttgart: • Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
70178 Stuttgart: • Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
70329 Stuttgart: • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
71032 Böblingen: • Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
71272 Renningen: • Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8; • HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21;
71334 Waiblingen-Beinstein: • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
71672 Marbach: • Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
71732 Tamm: • Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
72127 Kusterdingen: • GK Modellbau, Weingartshalde 10;
73207 Plochingen: • Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
73630 Remshalden: • E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
73660 Urbach: • EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
73760 Ostfildern: • VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
74072 Heilbronn: • Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
74613 Öhringen: • Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
74747 Ravenstein: • Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;
75172 Pforzheim: • Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
76133 Karlsruhe: • F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; • Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
76137 Karlsruhe: • Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
76185 Karlsruhe: • Spiel und Freizeit, Griesbachstr. 12;
76275 Ettlingen: • Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
76437 Rastatt: • BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
76646 Bruchsal-Untergrombach: • idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4 a;
76684 Östringen: • Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
78050 Villingen-Schwenningen: • Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
78462 Konstanz: • Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1 - 3;
78713 Schramberg: • Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
79098 Freiburg: • Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
79183 Waldkirch: • Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
79822 Titisee-Neustadt: • Jürgen Steiert Scheuerlenstr. 24;

PLZ-Gebiet 8

80634 München: • Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
80992 München: • Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
81667 München: • Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
82110 Germering: • Auto-Modellbahn-Welt Hödl, Untere Bahnhofstr. 50;
83352 Altenmarkt: • Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
84307 Eggenfelden: • Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
84375 Kirchdorf: • Toys + Tech J. Beikken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
85354 Freising: • Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
85368 Moosburg a.d. Isar: • Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
85599 Parsdorf: • Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;
85764 Oberschleißheim: • Eisenbahnparadies Oberschleißheim, Am Fohlengarten 10 B;
88605 Messkirch: • O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Hauptstr. 13;
88630 Pfullendorf: • Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
89231 Neu-Ulm: • Modellbahn Sindel GmbH & Co. KG, Borsigstr. 7 - 21;
89275 Thalfingen: • Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
89537 Giengen: • Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

90402 Nürnberg: • Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; • Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
90419 Nürnberg: • Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
90459 Nürnberg: • Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; • Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
90762 Fürth: • Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
91054 Erlangen: • Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; • Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
92729 Weiherhammer: • Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26;
94061 Waldkirchen: • Erwin Pollner, Marktplatz 10;
94315 Straubing: • Modellbahncenter, Inh. H. Riedel e. K., Am Hagen 10;
95028 Hof/Saale: • Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
95615 Marktredwitz: • Modellbahn-Börse Hans Hofmann, Dammstr. 6;
96215 Lichtenfels: • Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
97437 Hassfurth: • Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
97842 Karbach: • Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
98527 Suhl: • Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
98530 Dillstädt: • Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrerweg 4 A;
98574 Schmalkhalden: • Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
98617 Meiningen: • Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
99084 Erfurt: • Modellbahn & Zubehör, Steffi Ramsthaler, Fischersand 52;
99086 Erfurt: • bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
99310 Arnstadt: • Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39;
99423 Weimar: • Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
99510 Apolda: • Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
99610 Sömmerda: • Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
99752 Bleicherode: • Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
99867 Gotha: • In der City, Mönchelsstr. 23; • Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

7850 Edingen/Enghien: • Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

2860 Söborg: • Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

75009 Paris: • Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

Hong Kong: • Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F., Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

2283 VJ Rijswijk: • De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
4845 CE Wagenberg: • De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
5614 GB Eindhoven: • Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
7315 BB Apeldoorn: • Theo Wentink, Loseweg 39;
9466 PG Gasteren: • Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

1060 Wien: • Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
1070 Wien: • Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
4810 Gmunden: • Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
4563 Micheldorf: • Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

14222 Trangsund: • Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
21144 Malmö: • Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

2543 Lengnau: • Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
4051 Basel: • Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
4053 Basel: • Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
8037 Zürich: • Gubelmann Modellbau, Rotbuchstr. 73;

Tschechische Republik

11000 Praha: • Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
12000 Praha 2: • Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

H-1084 Budapest: • Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Märklin-Kalenderwagenset 94022, Märklin-Gleise Vollprofil mit weitem Schwellenabstand u. Serie 3600 Vollprofil, gebogen, 11 St., gerade 12 St. u. Weichen Tel. (07564) 1797

Märklin-H0-Anlage + rollendes Material aus den 50er- und 60er-Jahren, voll funktionsfähig. Preis VHS. Nähere Infos auf Anfrage per E-Mail. Tel. (06233) 54050 Mobil (0177) 4590234

ÖBB-Lok + Dummy, Ep. V, von Roco mit KK + Schnittstelle, 1 x gelaufen Nr. 1110 522-8 und 529-3 für 250,- Euro. Matthias Fugmann, Tel. (09562) 8982 oder remaco@oleco.net

Piko: BR 03 Reko 49,- Euro; Bahnpost Piko 14,- Euro; Fleischmann-Bahnpost 19,- Euro; H0-Flexgleis; Modellautos Herpa, Wiking, Rietze PKW á 2,- Euro; LKW á 3,50 Euro; Trafo 9,- - 19,- Euro; Bäume. Tel. (069) 35356350

Trix Express: 2 Loks 80018 u. 80020, 5 Wagen, Weiche 4361, 4363, 4358, Schienen 4304 25 x 4305 4 x 4312 24 x 4372 1 x 4308 7 x 4316 4 x 4307 2 x Trafo 5549. Preis VB. Tel. (07564) 1797

Nagelneu, originalverp. Märklin: BR 92 DR WS (34133) f. 119,-; Gützold: BR 65.10 Ep, IV f. 225,-; BR 01.5 Hofer LS f. 220,-; Piko: E42 f. 125,-; Spreewaldlok f. 80,-. Tel. (036921) 92879

Größte Dampflok Chinas Qian Jin Fortschritt QJ2-10-2, siehe Bericht im Heft, LüP 35 cm, NEM, 255,- Euro. Passender Kohlegüterwagen 4-achsig, LüP 18 cm, 22,- Euro. Diesellok Chairman MAODF4D, LÜP 26 cm, limitierte Auflage 165,- Euro. Alles von Bachmann (Liliput), originalverpackt mit Werksgarantie, H0-Gleichstrom. Tel. (0170) 2789692 wolfross @gmx.de

H0-Auflösung: GS- + WS-Modelle, DB + ÖBB, Trix, Märklin, Roco, HAG, Wiking, u.a. Liste geg. Rückporto. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

Roco: Jub.-Gar. 43031 E 71 Kat. 95/96 S. 89 150,- Euro. NS E1100 43464 türkis + 2 x 44283, 1 x 88, 2 x 90 Kat. 90/91 S. 92 + 145 200,- Euro. Günter Köhler, Bad Homburg. Tel. (06172) 24321

Vitrinenmodelle Weihnachtangebot: Fleischmann 22 Umbau 100,- Euro; 53 75,- Euro; E 44 55,- Euro; 212, 213 65,- Euro; 151 75,- Euro; 218, 361 80,- Euro; 221 90,- Euro; RoLa 20,-. Gützold 56 30,- Euro; 219, 229 80,- Euro; 120, V 200, V 180 DR je 90,- Euro; 155 DR 110,- Euro. Hruska 84 100,- Euro. Hobbytr. V65 90,- Euro. Liliput 011, 012 110,- Euro. Hamo T 5 Wü, 75.0 je 75,- Euro; E04 DR 80,- Euro; 216 65,- Euro. Theil. Tel. (0341) 9419887 bis 20 Uhr

Märklin, neu: 34155 BR 52 orang. 269,- Euro; 34156 Serie 26, B, 169,- Euro; 34158 Serie 56, CFL, 169, Euro; 34159 Serie TE 39, SZD, 189,- Euro; 3349 F7 185,- Euro; 6 x 4274 Liegew. B, á 25,- Euro; 46220 Set „DB Cargo", 115,- Euro; + Kataloge. Alois Frenninger, Fuchsstr. 2, A-6060 Hall (Tirol), Tel. (0043/5223) 45834 und Fax

Märklin-Dig.-Württemberg-Zug um 1859 440,-; BR 80 DB Tenderlok 150,-; Tenderlok T18 Württemberg - 3 x Sitzwagen Postwagen Personenwagen 400,-. Tel. (0151) 17067928 Rüd. Privat.

Vitrinenmodelle: Lima Silberlinge 15,- Euro. Piko 03, 41 je 65,- Euro; 66 DB 40,- Euro; 82 110,- Euro; 211 100,- Euro. Roco 01 DB, DR 80,- Euro; 041 110,- Euro; 052 DB 110,- Euro; 44 90,- Euro; 110, 111, 114, E50, DB 55,- Euro; 151 80,- Euro; 151 55,- Euro; 185 110,- Euro; 215 50,- Euro; 234 90,- Euro; 290 80,- Euro; Medaillensatz (6 Stück) „150 Jahre Deutsche Eisenbahnen" mit Zertifikat, Preis n. Vereinb. Theil. Tel. (0341) 9419887 bis 20 Uhr.

Märklin dig. BR 4000 Big Boy Ins.-Club mit Vitrine / Brücke, Schiene u. Landschaft 1000,-; 3 Güterwagen u. Bremserwagen passend dazu 350,-; der Schienenzepp. 200,- Tel. (0151) 17067928

Mallet-Lok Fa. Schuhmacher, Anschaffungspreis 1200,- DM; Güterzug bespannt (3 Wagen) mit Lok 995704 der Spreewald-Bahn, Personenzug unbespannt (4 Wagen) der Spreewald-Bahn, Güterwagen 2 St., Triebwagen VT 133523. Alle Modelle unbenutzt in Original-Verpackung. Gesamtpreis 500,- Euro. Zusätzlich zum Preis werden geliefert: Im Bau befindliche H0m-Anlage 2 x 500 x 2000 mm mit 3 Weicheneinheiten mit Antrieben, Ersatzteile für TT. Fritz Walter, Halle. Tel. (0345) 5232536 Fax 6846750

Märklin, H0, 3386, Triebwagen 3000 NS, PTT-Post 75,- Euro. Tel. (07151) 488747

H0-2-Leiter, 400 Loks u. Wagen, außerdem DDR-Autos, Blech / Bakelit, Eisenbahnfz., Trix-Exp.-Wagen **1936** - 40, Fl.-Weichen (Messing), Märklin-Signale, Verkauf einzeln. Tel. (030) 7431868

Mä.-Primex: Orient-Express v. 1988 in ungeöffn. OV inkl. Versand 230,-. Hunderte Mä.- + Pr.-Artikel. Anfragen: Tel. (02921) 4736, bei AB Rückruf. od. www.maerklins-karl@web.de

Verkaufe Märklin- Loks und -Wagen, Oberleitung, M-Gleise, Prospekte. Suche 6083, 6021, 6040, 6600. Liste auf Anfrage. Tel. (07131) 571318 Fax 573215, von Privat

Abverkauf Liliput. Nochmals 8 % Rabatt auf die Preise in unserer Sonderliste. Liste kostenlos per E-Mail: dauner.poing@t-online.de oder gegen 1,00 Euro als Brief. Züge und Zubehör, Dorfplatz 8, 85599 Parsdorf **G**

Fleischmann: BR 24 (4141) 60,-; BR 55 (4145) 70,-; BR 38 (4137) 100,-; BR 38 (4162/92) 100,-; BR 78 (4078) 100,-; BR 91 (4030) 90,-; BR 98 (4098) 90,-; BR 55 (4154) 110,- in OK. Tel. (06043) 4416

Modellbahnservice:
www.hallischer-lokschuppen.de
Tel. 03 45/1 22 60 48

Modelleisenbahnen und Zubehör
für die Spuren 1 und 1e
Präzisionsmodellbau GmbH
PF 55 11 03
90218 Nürnberg
Tel./Fax:
09 11/83 58 43
BESIG® www.besiggmbh.de
Katalog: Inland 8,00 € bar, Ausland 15 € bar

Herpa/Mä. 149075 Monument Train 150750 Maybach, lim. unbespielt, je 499,- Euro; Mä. 3097, 3001, 4016, bespielt je 60,- Euro. Weitere Info unter Tel. (02223) 978851 o. (0151) 19353136

DDR-Erzeugnisse, meist neuwertig - Loks, Wagen, Gebäude, Zubehör. Liste geg. Rückporto. Gisbert Büttner, Wennebach 3, 98597 Fambach, Tel. (036848) 27049

Märklin: 28461 DSB-Hilfszug; 26830 Schneeschleuder; 34990 Big-Boy; 37050 BR 05; 2881 Kaiserzug; 3378 V31 HEG; 48664 Caterpilar; 45092 Kamel; 4849 Feuerwehr Genf; 46582 5 J. Insider; 46201 „2004"; 46744 „2003"; Raum + Zeit; Lima AC DSB 628; Preise VHS. Tel. (0172) 4212819 ab 19.30 Uhr

Hädl´s TT- Laden
Ralf + Marion Hadler GbR
Hauptstraße 47, 18299 Laage
Tel.: 038459/31620
Fax: 038459/31621
Mobil: 0172/2877237
E-Mail: news@haedls-tt-laden.de
www.haedls-tt-laden.de

ENGEL'S MODELL-TRECKER-SHOP
Landwirtschaftliche H0-Modelle, Farben und mehr

Herbstneuheiten 2005 sofort lieferbar

MTIC	87058	Planierraupe T100	25,99
MTIC	87059	Planierraupe S100	26,99
MTIC	87062	Traktor ZT 320 4 x 2	18,99
MTIC	87060	Traktor ZT 323 Nullserie	18,99
MTIC	87056	moderner Raupenschlepper	25,99
MTIC	87063	Bagger T 174	29,99
MTIC	87064	Bagger T 174-2	29,99

Händleranfragen erwünscht

WEITERE TOLLE ANGEBOTE UNTER:
WWW.ENGELS-MODELL-TRECKER-SHOP.DE
BESTELLFAX: 03 71/4 58 60 88
TEL.: 03 71/4 50 56 06
BLANKENAUERSTRASSE 9
09113 CHEMNITZ

Märklin-Export: Güterwg. + Zugpack. Primex + Hobby, Liliput, Fleischmann. Liste per Freiumschl. oder Fax: Hans-Ulrich Zeitler, Postfach 1411, 57326 Bad Laasphe, Tel. (02752) 7856

Biete zum Tausch: BR 5280 DR Liliput, T3 Röwa grün schwarz mit Reservemotor, BR 132 DR Roco, div. PR D-Wg. Fleischm. Suche von Piko BR 95 Öl oder Rost DR, E04 Ep. II, E63 Ep. II V200, Ep. III Gützold. Alle Teile in letzter Ausführung und OK Zustand. Tel. (0381) 7696910 nach 18 Uhr

Rivarossi: Windberglok BR98 guter Zustand mit SB-Faulhaber-Antrieb, 199,- Euro. Info + Bilder Tel. (0170) 91 41519 E-Mail: FrankFlatter@gmx.de

Geschenkideen aus dem Erzgebirge
9 cm/ 19,90 €
13 cm/ 23,90 €
19 cm/37,90 €
23 cm/ 27,90 €
Räuchermännchen und Miniaturen, hergestellt in traditioneller Handarbeit, für alle Freunde der großen und kleinen Eisenbahn. Bestellungen unter:
E-Mail: bestellung@albendo.de
Tel. 0371/5213323
Preise zzgl. Verpackung und Versand 5,90 €
albendo, Eigenhufe 64, D-09125 Chemnitz

Märklin H0: Insider-Jahreswagen 1994 - 2004 inkl. 5 Jahre Jubiläumswagen. Preis VHS. Tel. (05407) 6452

Verkaufe Roco: BR 120 m. Sound (63393), BR 243 (43687), Piko: Dosto (53104) und Roco-Decoder. Sven Stops, Str. der Einheit 70, 06268 Schmon, Tel. (034771) 29160

Märklin-H0-Vitrinenmodelle. 3796 BR 96 260,- Euro; 37475 BR E 64 145,- Euro; 37762 BR 628 220,- Euro; 37803 BR V200 Sound 230,- Euro. Tel. (06864) 1825

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für PIKO, GÜTZOLD, HRUSKA DDR-Modelle u. a. mehr

Saxonia	€ 79,00	BR 91	€ 69,00
BR 01, 03	€ 69,00	E 94 Trix	€ 79,00
BR 17 Roco	€ 39,00	BR 95	€ 69,00
BR 18 Riva,Trix	€ 79,00	BR 96 Riva	€ 99,00
BR 23	€ 69,00	BR 98 Riva	€ 89,00
BR 24	€ 59,00	BR 99 Herr	€ 79,00
BR 38	€ 59,00	BR 106 / V 60	€ 59,00
BR 41	€ 69,00	BR 110 / V 100	€ 45,00
BR 52	€ 59,00	BR 118 / V 180	€ 49,00
BR 55	€ 69,00	BR 120	€ 69,00
BR 56	€ 69,00	BR 130	€ 49,00
BR 58 Roco	€ 46,00	VT 135	€ 79,00
BR 60 Lima	€ 89,00	SVT 137	€ 49,00
BR 61 Riva, Lima	€ 79,00	VT 137 / BR 185	€ 63,00
BR 64	€ 59,00	BN 150	€ 44,00
BR 75	€ 59,00	V 200 DB	€ 69,00
BR 84	€ 69,00	ES 499	€ 49,00
BR 86	€ 59,00	digitalisieren, Reparaturen,	
BR 89 / sä. VT	€ 69,00	Feinspurkränze	

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Modell- & Garteneisenbahnen Dirk Bertram
LGB-Extra-Händler
Eisenbahnstr. 46 • 04315 Leipzig
A & V und Neuware Eurotrain
Reparatur-Service und Digitalumbau
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. / Fax: 0341/6994114, Funk: 0170/3502485, E-Mail: mobabertram@aol.com
Eurotrain-Händler - Neuware und A & V

TILLIG					
02125	BR 01 DRG Ep. II, grün	**129,90 €**	01453	Lazarettzugset „J2" Ep. I KPEV	**102,50 €**
02307	BR 101 Sachsen/Tillig DB AG Ep. V	**129,90 €**	13290	Behelfspersonenwagen MCI Ep. III DR	**21,50 €**
02426	BR 144, grün, DB Ep. IV	**99,90 €**	13506	Liegewagen Bc „Touropa" Ep. III DB	**36,00 €**
02590	BR 111 Ep. IV DR	**99,90 €**	13667	Reisezgw. „Städte-Expr. Halberst." DR Ep. IV	**27,90 €**
02663	BR 118 DR Ep. IV Sparlack B'B'	**103,00 €**	13694	Speisewagen WR 132 in IC-Lack DB AG	**42,00 €**
02850	VT 137/VS 145 DR Ep. III	**149,90 €**	13801	Posto DBz 750 DR Ep. V	**32,00 €**
02890	BR 642 Desiro DB AG Ep. V	**188,00 €**	02274	BR 52.8 DR Ep. IV digital	**219,00 €**
			02420	E 44 DR Ep. III digital	**149,90 €**

www.tt-eisenbahn.de
der online-shop

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn *Ehrhardt*
EUROTRAIN®
Startpackungen zum Weihnachtsfest:

Märklin	29120	Thomas u. seine Freunde	99,00	Roco	41146	Startset ICE 2	79,00
Märklin	29470	BR 146 Regionalexpress	219,00	Roco	41220/41232	Digitalset Diesellok	je 99,95
Märklin	29820	BR 50/V 160 Megaset	599,00	Roco	41233	Digitalset BR 294	149,00
Märklin	29855	BR 18/E 40 Premiumset	499,00	Piko	57194	Startset MEB	79,00
Märklin	81781	Spur Z Set Bayern	259,00	Tillig	01202/01203	Digitalset	je 229,50
Trix	21500/21503	C-Gleis Startset	je 115,00	Tillig	01463/01464	Großes Startset	je 399,00

Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 0 34 43/30 25 09 Fax 34 18 47

Heft1
Die Trasse
Finster-Trassenmodultechnik
Katalog 2005/06
* Weltneuheit in Preis und Leistung *
Titelbild Katalog 2005/2006, Heft 1 DINA4

Neuer aufwändig gestalteter Katalog ab sofort gegen Einsendung von 5,- € Schein oder Scheck (Inland), Ausland auf Anfrage.
Birkenstr. 83
16352 Basdorf.
Tel.: 01 74/9 35 26 48
Fax: 03 33 97/6 21 78,
EU u. Ausland (ab 20 Uhr):
Tel. 00 49/3 33 97/6 21 78
www.Finster-Trassenmodultechnik.de

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 0 26 03 / 1 23 18
Telefax 0 26 03 / 67 20
D-56130 BAD EMS
Rhein-Lahn
Beate Knopp

***PIKO-HOBBY Startpackung ICE 3,** komplett mit Schienen und Trafo, mit digitaler Schnittstelle — Ep. 5 DB AG 57194 — 2L — € 69,99
***PIKO Dieseltriebwagen VT 642, „Desiro"** 2-teilig, „Vogtlandbahn" im Dekor „Fußball WM 2006" — Ep. 5 PB 52017 — 2L — € 199,95
*dito in Wechselstromversion — Ep. 5 PB 52217 — 3LW — € 219,95
***N & P Akkutriebwagen, BR 517 „Limburger Zigarre"**, 4-achsig, weinrot, mit Innenbeleuchtung — Ep. 4 DB 22001 — 2L — € 169,95
***N & P Steuerwagen, BR 817**, dazu passend, 4-achsig, weinrot, - gleiche Preise für 3L-Wechselstrom- und 3L-Gleichstrom (Trix-Express) m. Innenbeleuchtung — Ep. 4 DB 22002 — 2L — € 89,95
***TILLIG-H0 Diesel-Triebwagen, VT 135.062**, 1-teilig, creme/rot mit Innenbeleuchtung — Ep. 3 DR 73124 — 2L — € 109,95
***PIKO-TT Hobby-Ellok, BR 182.025-7 „Taurus"**, 4-achsig, verkehrsrot, mit digitaler Schnittstelle — Ep. 5 DB AG 47410 — TT — € 44,95
***ATHEARN US-Dampflok, „Challenger"** 4-6-6-4 mit Sound, ohne Windleitbleche, Fan Trip Version mit Betriebsnummer #3985 - die allerletzten Exemplare! — Ep. 3 UP G9122 — 2L — € 299,95
***ATHEARN US-Dampflok, „Challenger"** 4-6-6-4 mit Sound, mit Windleitblechen, Kohleversion in schwarz/silber, mit Betriebsnummer # 3943 — Ep. 3 UP G9125 — 2L — € 299,95
***ATHEARN US-Dampflok, „Challenger"** 4-6-6-4 mit Sound, mit Windleitblechen, Ölversion in dunkelgrau, Museumsausführung mit Betriebsnummer #3977 — Ep. 5 UP G9126 — 2L — € 299,95
EXCLUSIV Spur H0 Wehrmachts-Güterwagen-Sondermodelle mit Militärfahrzeugen beladen... Bilder hiervon in unserem Shop unter Epoche 2

→ www.modellbahn-knopp.de ←

Verkauf solange Vorrat reicht - Versand nur Vorkasse oder Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten.
* = Lieferung nach Erscheinen. Bestellung bitte schriftlich! - Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Loks (gebraucht): Piko 130 30,- Euro; BN 150 15,- Euro; Lima 218 15,- Euro; Fleischm. 361 (Selbstlack.) 25,- Euro; Waggons: Fl. 3 x 3achs Abteilw. DRG 30,- Euro; Umbauwg. 3 x 20,- Euro; Ame. ob. blau 15,- Euro; Röwa TEE DSG 25,- Euro; Roco OSG Schlafw. 15,- Euro; Schicht: 5 Städteexprw. (selbstlackiert) 20,- Euro; Städteexpress-Speisew. (orig. neu) 25,- Euro; 4 def. Güter-/Personenw. 12,- Euro; 5 Gebäudebaus. Vero/ Faller á 3,- Euro. Tel. (030) 40209055

Verkaufe: Märklin-Württ.-Sammlung K.C.T18.T59R.T5Schw., 10 Personenwg., Bahnpostwg., ca. 50 Länderb.-Güterwg., 2 x Blech, Rep. Württb.-Bücher, Hefte. Preis n. Vereinb.
Chiffre M-12/40893

Verkaufe Weinert-BS BR 44 DR Ost mit RP 25 und Faulhaber, originalverpackt. VB 485,- Euro. Tel. (05609) 1465

3 Tenderloks + 1 V 200, alles Trix Express. Adolf Waller, Gemmingenstr. 43, 85072 Eichstätt, Tel. (08421) 7149

Roco: BR 17 + 57 + E91 DRG 95,-; BR 80 45,-; 01 DB 110,-; Flm.: BR 50 DR 135,-; Piko: BR 94 DR 165,-; BR 89 DRG 110,-; Piko: BR 38 60,-; BR 95 70,-; BR 03 + 41 60,-; BR 24 + 64 + 75 je 39,-; BR 120 + BR 118 blau + BR 110 + V100 je 39,-; V137 40,-; E 44 25,-; E 69 + BN 150 23,-; Brawa: Kö. II BR 79,-; Roco: BR 74 DR 85,-; Doppelstock DR 35,-; VT 135 + Beiw. 55,-; Häuser + Zubehör. Tel. (0340) 2212094

Lima: ÖBB 1042 neu, Piko: Dispolok neu, 5 P.-Wagen, Ep. II, verschiedene Firmen. Preis 60,- bis 80,- Euro. Mehr auf Anfrage. Joachim Matthies, Tel. (05504) 1526

Märklin: 37961 389 Euro; 34962 249,- Euro; 3498 249,- Euro; 83307 125,- Euro; 3412 115,- Euro; 33042 + 48011 125,- Euro; 3546 89,- Euro; 36803 149,- Euro; 3016 69,- Euro; 2842 199,- Euro; 34210 179,- Euro. Alle neu. Tel. (07152) 53274

Fl.: BR 221 bl.-beige 85,-; BR 261 rot 50,-; BR 218 rot 80,-; ICE Exp. 5-tlg. 150,-; Roco: BR 232 Cargo 95,-; Sächs. St.B. d.-grün 100,-; Kato: BR VT 04 rot 140,-. Tel. (040) 6723684 und Fax

Märklin H0: 3459 70,- Euro; 48669 35,- Euro; mobile Station mit 18-Volt-Trafo 45,- Euro; 48942 25,- Euro; 4212 15,- Euro; Insider-Wg. von 1996 - 2001, 5 Jahre Insider je 18,- Euro. Tel. (02473) 939730

Verkaufe: Eisenbahn in H0 und H0m, Straßenbahn in H0m u. H0. Liste gegen Rückporto. Ingo Stuth, Stellinger Chaussee 6/B, 22529 Hamburg

Gebr., Piko: BR 01, BR 41 je 50,-; BR 55, 106, 110, 118, 120, 218, 242, 244, CSD 499 je 35,-; Gütz.: 52 Kon., 56, 86 je 40,-; Henschel-W.-Zug Lima 110,-; Roco H0e: Diesel 30,-; Flm.: ICE1 140,-; verschied. Wagen. Liste anfordern. Tel. (03501) 465965 ab 19 Uhr

Neuw., Roco: BR 57 DB, 132, 244, 254, 243, E17, 215, 260 je 100,-; E69 50,-; 243 o.M. 30,-; Flm.: BR 39, BR 50 Ep. III, je 100,-; BR 89, BR 89 (T3) je 80,-; Rivar.: 96 160,-; Gütz.: 52 grau 135,-; V180 100,-; Blue Tiger 100,-; ältere Loks Piko sowie Wagen. Liste anf. Tel. (03501) 465965 ab 19 Uhr

Verk.: Div. Gleichstrom-Loks mit u. ohne DCC-Dec.; Personen- u. Güterw. der Hersteller: Fleischm., Trix, Piko, Roco u.a. sowie Zubehör, Autos (Post), Roco-Gleis o. Bettung, Trafos von Lauer. Neue Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm. Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe, Tel. (04882) 603429

Vitrinensammlung hochwertiger Dampflok-Handarbeitsmodelle, u.a. auch König-Ludwig-Zug, Preuß.-Kaiser-Zug, Stadtbahn Berlin. Alles in Original-Verpackung. Güterwagen, Kesselwagen, Postwagen, Reisezugwagen, div. Hersteller, teils Orig.-Verpackung. Liste gegen Freiumschlag. H. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1A, 45657 Recklinghausen

Roco: 63012, 63013, 63014 je 110,- Euro (Triebwagenzug BR 628), 45460, 45462, 45466 je 60,- Euro; 45463 70,- Euro; 45464 80,- Euro (alle SBB-Doppelstockwagen), Heris 13015, 13110 je 29,- Euro (ÖBB), Fl.: 5247, 5248 je 27,- Euro (Containerwagen) Gerhard Schulz, Tel. (0441) 67604 AB

IC-IR Roco (44785-791-792 je 2 x) - 757 - 786 - 788 - 789 - 790 - 794 - 795 Lima 309562 - 563 - 564 K zus. 450,- Euro. Alle zugerüstet. (KKK-Roco, OK) Andreas Bartsch, E.-Thälmann-Str. 15, 07330 Probstzella

Vitrinensammlung Lok/Wagen 2L= wird aufgelöst. Z.B.: Mä.-Hamo: E 03 002, E 19 12; Roco: 57 3088, E 18 24, E 94 036, ET 85 09; Röwa-BS: T3 T3mT, Kittel, Pik. E-Mail-Liste: lokpeter@web.de

Lima, Jouef, Rivarossi, Röwa, Hag, Brawa, Liliput, Trix amerikanisch usw. z.B. Lima: 149800 ET 430 DB 99,-; 201214 ETA 515 beige/blau 69,-; 208208 RBe 4/4 SBB 104,-; Lm201653 „SNCF 501" 29,-; 205135 D 843 Warship Class 69,-; 208114 V188 rot 59,-; 208397 Re 6/6 rot 104,-; 208412 EuroSprinter 99,-; 208508 Re 4/4 SBB 104,-; Electrotren: Talgo-Lok + 8 Wagen „Virgen del Carmen" RENFE 199,-; Kleinbahn: 0701-1 Nahverkehrszug „S1..." ÖBB 3-teilig blau/beige 134,-; usw.!!! Alles neuwertig! „Lima-Lil-USA-Liste" nur gegen 0,95 Freiumschlag! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 oder www.zentral-station-berlin.de **G**

Märklin-Loks: 3073 Warship-Class 230,-; 3149 80 SNCB 70,-; 3167 Ae3/6 95,-; 3181 F7 80,-; 3323 Re4/4 65,-; 3366 BR 152 95,-; 3370 ICE 169,-; 3389 3000 NS 119,-; 33961 BR 86 129,-; 3412 T5 129,-; 3460 Serie 460 95,-; 3638 Ae6/6 150,-; 3679 BR 216 89,-; 83019 Europa 1983 100,-; Sets: 2662 Dig.-Demo-Zug 149,-; 34090 DB Cargo 150,-; 43580 Doppelstock 120,-; 45650 US 40' 69,-; 49950 Dig.-Kran 425,-; Wagen: 4210, 4211, 4213, 4214, 4301, 4375, 4376, 4379 je 20,-; Oldtimer: 1883 52,-; 1887 58,-; 1888 35,-; 1890 35,-; 1891 42,-; 1893 45,-; alles neuwertig! Weitere Wechselstrommodelle auf Anfrage bzw. im Laden! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

Neu! Digital-Service-Decoder günstig! Einbauservice. www.digital-dekoder-shop.de Tel. (02330) 129265 **G**

US-Brass: PFM PRR K-4s; GEM; Reading J-10s 2-8-0; Key: AT & SF „3751" 4-8-4 OMI Atlantic Coastline R1 4-8-4; PFM-Crown CB&Q 0-5A; PFM-Crown NPA-5 4-8-4. H. Ziller Tel. (089) 7604845

Weinert-Fertigmodelle * Module und Dioramen * Vorbildgerechte Gleise * www.aw-cannstatt.de * **G**

Umfangreiches Angebot an Loks und Wagen H0 sowie Literatur. Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. MI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (0201) 7266655 **G**

ANKAUF

Loks + Wagen H0

Märklin-Wagen: 1 x 47899; 1 x 47897; „SZD". Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51371 Leverkusen

Märklin-Zugpackung gesucht: 26511, 37203, 42102, 42353, 42752, 42753, 42757, 42309, 43973. Angebote an: Karl-Heinz Bott, Falkenstr. 24, 75236 Kämpfelbach Auch Händlerangebote angenehm.

Suche Tegernseebahnwagen von Roco oder Märklin 3- u. 4-achsige, bzw. 2 Wagensets (nur mit Gleichstromachsen). Biete pro Wagen 20,- Euro. Märklinset 40,- Euro. Anbieter bitte Tel. (07931) 483970 anrufen.

Suche Schnellzugwagenset 43115 für Transeuropaexpress. Angebote unter Tel. (07564) 1797

Suche dringend von Fa. Bemo H0m VT133532 Triebwagen der Spreewaldbahn. Bitte alle unter Preisangabe anbieten. Thomas Weichert, Cottbus. Tel. (0355) 470518

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix, usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Mobil (0171) 7922061, Tel. (06106) 9700, Fax (06106) 16104 **G**

Trix Int.: Kittel-DTW, Günter: TW (Fm o. BS), DMV: ETA-BS. E-Mail: uwe.kalina@t-online.de o. Kalina, 85567 Grafing, L.-Christ-Str. 11

Suche Modelleisenbahnsammlungen von Märkl., Roco, Flm., Trix, Brawa, usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Bin Barzahler und Selbstabholer. Würde mich über Ihren Anruf freuen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Ich suche H0-Eisenbahnsammlungen, bitte rufen Sie mich an: Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Suche Loks mit Sound sowie Loks u. Wagen aller Hersteller in 2L=, auch Sounddecoder. H. Kaiser, Firststr. 6, 53474 Bad Neuenahr, E-Mail: info@safe-gmbh.de, Fax (02641) 915867

Suche Lima 309091 NSB-ZZGWG H0 „Bamsetoget" Namsdahlen Familienpark NRY-Design aus Lima-Katalog Skandinavien-Modelle. Tel. (076 21) 704193

Suche Märklin / Hamo: TEE-Triebwagen SBB/NS sowie Schienenzeppelin für Gleichstrom. Günter Holle, Hunburgstrasse 22, 61381 Friedrichsdorf, Tel. (06172) 72133 und Fax; gmj.holle@t-online.de

Suche noch Märklin-NS-E-Loks, H0, 3326, Betr.-Nr. 1736, Gilzen en Rijen und 3526, Betr.-Nr. 1601, Amsterdam nur in gutem Zustand. Tel. (07151) 488747

Suche Trix-Express-Modelleisenbahn-Sammlungen. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Suche nach Unfall: Piko-H0-Tendergehäuse grau, nur Originalfarbe, auch Tender und Lokgehäuse blau nur Originalfarbe für BR 50 sowie Drehgestellblendenhalterung Triebtender BR 50 (Blechstreifen), BR 23 H0 Gehäusehalterung, Blech-Puffer für BR 91 Hruska Metall 2 x. Klaus Diener, Höhlholzstr. 6A, 09376 Oelsnitz

H0-Modellbahnanlage / -Sammlung gesucht, gerne größere Posten an gepflegten Loks, Wagen + Zubehör. Abholung + Barzahlung. Angebote bitte an Tel. (02235) 4659115

Suche Märklin H0: 42990, 42991, 46973 Lanz rot, 46512 Shell, 46514 BP, gut erhalten oder neuwertig. Tel. (02473) 939730 ab 16 Uhr

Ankauf von Märklin alt u. neu sowie Modelle von Roco, Flm. und so weiter in OVP und nicht zugerüstet. In jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (060 61) 921692 o. (0171) 1274757, Fax: (06061) 921693, A. Hotz **G**

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Bln.-TT-Bahn: BR 211 DB 25,- Euro; BR 130 DR/CSD á 26,- Euro; BR 211/242 E-Lok á 40,- Euro; BR 118 + Fauhabermotor 45,- Euro; Pers.-Wagen 4-achs, Niederlande 9,- Euro; Reko 9,- Euro; Y-Wagen/Städteex. á 9,- Euro. Tel. (069) 35356350

Tillig: Weiße Lady neu 210,-; 218 rot, beige 85,-; B118 6-achs 85,-; BR 118 Volls. 90,-; Beckm.: BR 102 145,-; BR 218 altrot 125,-; Arnold: Kö. II 135,-; Berlin TT: BR 35 + 23 je 55,-; BR 119 45,-; BR 56 + 86 je 45,-; BR 92 + 81 + V 36 je 22,-; E11 + 42 + VT 172 + Beiw. je 35,-; BR 130 + 221 je 20,-; 92 Start 10,-; Reko 4-achs 14,-; 3-achs 10,-; neu Weichen á 5,-; Relais + Häuser. Tel. (0340) 2212094

Verkaufe umfangreiche Sammlung, viele Raritäten, OV und unbespielt. Liste gegen Freiumschlag. Gerd Junghanns, Kobitzschwalder Str. 66c, 08527 Plauen OT Neundorf

Mallet-Lok Fa. Schuhmacher, Anschaffungspreis 1200,- DM; Güterzug bespannt (3 Wagen) mit Lok 995704 der Spreewald-Bahn, Personenzug unbespannt (4 Wagen) der Spreewald-Bahn, Güterwagen 2 St., Triebwagen VT 133523. Alle Modelle unbenutzt in Original-Verpackung. Gesamtpreis 500,- Euro. Zusätzlich zum Preis werden geliefert: Im Bau befindliche H0m-Anlage 2 x 500 x 2000 mm mit 3 Weicheneinheiten mit Antrieben, Ersatzteile für TT. Fritz Walter, Halle. Tel. (0345) 5232536 Fax 6846750

Eisenbahnplatte Spur TT, 120 x 80, 100,- Euro; Loks und Wagen und Zubehör vorhanden, VB. Reparatur von Loks möglich. Verkaufe DR-Lokschilder. Tel. (0174) 1921763

Neuware (Überbestände); BR 102, BR 141, E40, V100, alle dig., BR 242, BR 65, BR 80, V 36, V 60 KEG, V 200 PEG, BR 132 u 232, BR 250, BR 180, V 100, BR 101 Aspir., BR 243, ICE (9-tlg.), div. Person.- u. Güterwg. z. T. gealtert, div. Zub. Häuser, Sign. Bitte Liste m. frank. Rückumschlag anfordern. Thomas Sell, Hermann-Liebmann-Str. 26, 04315 Leipzig, Tel. (0341) 6888247

Für Sammler habe ich noch eine Kö. von Arnold (blau) abzugeben. Interesseten melden sich bei Tel. (0163) 5840507 Mindestangebot 100,- Euro.

An alle Werbewagensammler! Verkaufe ca. 60 Wagen zw. 5,- bis 40,- Euro. Mindestabnahme 2 Wagen. Anfragen unter Tel. (0163) 5840507

ANKAUF
Loks + Wagen TT

TT und LGB sowie Live Steam von Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Tel. (0341) 4613285

BR 03 Sondermodell, Tillig / MMM aus 2001 u. ZT 300 (Karsei) gesucht. Udo Gragert, Saarstr. 19, 16928 Pritzwalk, Tel. (03395) 301069 und Fax

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Verk.: Kompl. N-Sammlg. (u.a. 15 Loks - Piko, Roco, Fleischm. / div. P.- u. G-Wg. / 16 P. Weichen / ca. 35 m Gleismat.). Nur zus. VB 750,- Euro. Liste anf. Detlef Wirth, A.-Bebel-Str. 19, 01445 Radebeul

Spur N: Ca. 55 Loks und diverse Wagen in 3 Mancherlei-Vitrinen, unbespielt in Topzustand. Nur komplett zu verkaufen VP 2300,- Euro. Tel. (07141) 5051188 Fax (07141) 5050867

Piko: BR 118 + BB 2200 je 15,-; BR 65 39,-; Tsch. S4 20,-; Triebw. + Beiw. 35,-; Doppelstock 4-teil. 40,-; Y-Wwagen DSB je 12,-; Persw. je 5,-; Güterw. je 3,- bis 5,-. Tel. (0340) 2212094

Märklin: BR 10 (25 Jahre mini-club) Art.-Nr. 88891, 18-karätiges Gold mit 3 Brillanten, Vitrinenstück gegen Gebot ab Euro 6.000,-. Dr. Adam, Tel. (0151) 19356924

Märklin: BR 120 (30 Jahre mini-club), limitierte Auflage (Händlerexemplar), gegen Gebot ab Euro 200,- Adam, Tel. (0151) 19356924 Fax (09105) 990448

Spur N: Roco, Minitrix, Arnold, Fleischmann, z.B. Roco: 02061S Eilzugw.-Set: 6 Eilzugw. DRG 109,-; 23244 ET 90 DB rot 69,-; 02100A BR 80 DB 49,-; 02366A Werk Lok 85 rot 59,-; 23259 BR 290 DBAG „Cargo" verkehrsrot 59,-; 02158A BR 1044.27 ÖBB rotorange 69,-; 23229 BR 144.5 DB grün 64,-; 23236 CC 7107 SNCF 74,-; 23276 BR 143 DR dkl.rot 84,-; 23291 BR 150 DBAG neurot 79,-; usw.!!! Alles neuwertig! Spur-N-Liste neuwertig + gebraucht nur gegen Freiumschlag 0,95. Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 oder www.zentral-station-berlin.de **G**

ANKAUF

Loks + Wagen N & Z

Suche Modelleisenbahn Spur N. Loks, Wagen, Gleise, Zubehör. Tel. (0681) 700226. Auch größere Anlage oder Bierwag. **G**

Spur-N-Fahrzeugsammlung in gutem Zustand gesucht. Gerne auch umfangreicher. Rolf Luitjens, Tel. (04221) 398887 oder (0177) 5180889

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259 040 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

Suche N: Städte-Exp. Arnold 3237 bzw. 1. Kl. Speisewagen WR4gl 4-achs. Reko-DR-BDghwe-VTT-Club. Edwin Grütmacker, Schwalbenring 11, 19243 Wittenburg, Tel. (0170) 4012478

Suche Modellbahn Spur N, vorwiegend DR/DRG aber auch DB, einzeln oder ganze Sammlung, größ. Sammlung hole ich auch persönl. ab. Frank Humml, Tel. (035204) 79995 raphi03 @gmx.de

Kaufe N + Z in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Mobil (0171) 7922061, Tel. (06106) 9700 Fax (06106) 16104 **G**

Suche v. Roco - mehrere 0mm 50 mit Reifenladung und welche mit Holzladung. Zahle Neupreis! Rudolf Knieriem, Körnerstr. 13, 63165 Mühlheim/ Main, Tel. (06108) 76442

VERKAUF

Loks + Wagen allgemein

Verk. Paya Spur 0: Kranwagen 1417, neu, originalverpackt, mit Zertifikat: 119,- Euro + 5,- Euro Versandkosten. Th. Michel, Neugasse 3, 61231 Bad Nauheim, Tel. (06032) 971271

Spur I: KM1 41018 2800,- Euro; Kiss 23105 2300,- Euro; 01168 2700,- Euro; 50 KAB 2700,- Euro; E144 2000,- Euro; Benecken E101005 2000,- Euro; Hübner 194158 1700,- Euro; 25 Güterwagen Hübner + Märklin. Tel. (0911) 6427240

LGB: 28001 - DR 994633, gebr. zu verk. Tel. (05242) 2078 , Hesse

Verk. Märklin I: Div. Güterwagen Ep. I + II, z.T. auch III. Märklin-Maxi: Div. Western-Dampfloks. Alle Modelle neuwertig im OKT, ungefahren + nicht bespielt. Liste anfordern. Ggf. weitere Modelle a. Anfrage verfügbar. Wagen tlw. mit Bremsgestänge. Trenne mich nur ungern von meinen Schätzen, erwarte faire Gebote. Tel. (04128) 942000 abends

Märklin Spur I: BR 18478 (555619, Euro 629,-; BR 38 3389, Wanne (5597), Euro 949,-; V 36, grün (55302 Euro 419,-; V 200 018 (55802), Euro 979,-; 212 225-7, Faulh. (5772), Preis VB; 218 126-1 u. 110-5, rot, Sound (5571/85571), Euro 849,-/879,-; Köf II 323 021-6 (5574), Preis VB; E 44 098 (54291), Euro 419,-; „Krokodil", grün (5756), Preis VB; „Erz III d"-Sets je Euro 479,-; Kesselwagen, 2- / 4-achs. u.v.a., alles OVP, neuwertig, Tel. (0173) 9102049, ggfs. Tausch, Anruf lohnt sich bestimmt.

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware und größere Sammlungen erwünscht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: (02841) 80352

Suche Eisenbahnen der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + schnelle und seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax **G**

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Preiser-Figuren, Exklusivbemalung, Ladegut für fast alle offenen Güterwagen, Aufgleisgerät, einige Oberleitungsmasten, Roco-Kupplungen. Näheres auf Anfrage. Tel. (07031) 802210

Fahrzeuge mit Beleuchtung in H0 der Firma Viessmann. Liste auf Anfrage. Patrick Engels, Finkenweg 2, 88138 Weissensberg, Tel. (08389) 984526 Mobil (0151) 14059629

BR 99.6 H0m; KFZ 3 x Tatra 815, Trabant 601, Wartburg 353, P3, UAZ, Gas, W50A, 2 x G5A, 2 x Muldenkipper. Tel. (0351) 3743464 (Mi. - Fr. 14 - 17 Uhr)

Märklin-Lokschuppen, 412-7029, Zweiständer, Blech, 50er-, 60er-Jahre, gt. Zustd. 75,- Euro. Tel. (07151) 488747

H0-Zubehör: Diverse Hersteller, meist neu + OV, auch Raritäten: Gebäude + Brücken (Bausätze und Fertigmodelle), Landschaftsbau + Ausgestaltung, Oberleitungen, Gleise 2-Leiter + Märklin-K-Gl., Wagen, Kleinteile. Alles günstig, Staffelpreise, zuzügl. Porto. Ausführliche, neue Liste: Hans-E. Stein, Tel. (0881) 9278656

Orig. DDR-Gebäudebausätze, Faller Die Brücke am Kwai und Mammuthöhle. Liste v. Langer, Postfach 1260, 90520 Oberasbach

www.er-decor.be Überzeugen Sie Ihren Fachhändler. **G**

Hausbausätze/Figuren/Zubehör Farben Restposten!!! Neu aus Geschäftsauflösungen mind. 30 % Rabatt z.B. Noch, Faller, Kibri, Vollmer, Heki, Heljan, Preiser, Busch, Brawa, usw.!! „Zubehör-Liste" nur gegen 0,95 Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 oder www. zentral-station-berlin.de **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche Roco-Weichen 42568, 42569 u. 42581. FL BR13 (4113) und Pola 564 Bahnsteigbrücke Glückstadt. Tel. (04931) 932239

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Kleinstserienmodelle Barkas B 1000 in verschiedenen Ausführungen, Rettungswagen MB510, Feuerwehr LF8-leicht auf MB-408-Basis (weitere Modellserien geplant) als Rohlinge oder handlackierte Fertigmodelle sowie weitere exkl. Einsatzfahrzeuge (FW, Rettungsdienst, Militär), Helikopter (Huey Bell-UH usw.) Bilder unter: people.freenet.de/n-spur-blaulicht, E-Mail: n-spur-blaulicht@web.de oder Tel. (0160) 6508508 oder Fax an (06094) 8231 **G**

Piko Spur N: Riesiges Gleissort. (alle Größen u. Radien) ca. 50 Weichen, zum Aufbau einer Großanlage, alles neuwertig u. unbenutzt für 499,- Euro VB. Tel. (08028) 909657

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Modelleisenbahn Spur N. Loks, Wagen, Gleise, Zubehör. Tel. (0681) 700226. Auch größere Anlage oder Bierwag. **G**

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Abverkauf Woodland-Scenics. Nochmals 8 % Rabatt auf unsere Sonderliste. Liste kostenlos per E-Mail: dauner.poing@t-online.de oder als Brief gegen 1,00 Euro anfordern. Züge und Zubehör, Dorfplatz 8, 85599 Parsdorf **G**

Verk. Roco-Digital: 1 x Lokmaus R3 10792 + Verstärker 10764 + Trafo 10725 für 70,- Euro. 1 x Lokmaus 2 10760 + Verstärke 10764 + Trafo 10725 für 60,- Euro. 1 x Leuchtmaus 10790 + Lokmaus 2 10760 + Verstärker 10671 + Trafo 10718 für 60,- Euro + Versand. Hans Lehnertz, Kiefernweg 13, 54595 Pruem, Tel. (06551) 821

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Wer will lfd. Archive dt. Dampfloks, Diesel- u. E-Loks, dt. Bahnhöfe z.Z. 6 Ordner (Gera Nova) übernehmen u. weiterführen? (2-monatl. 14,40 Euro) 250,- Euro. Tel. (030) 4858523

Verkaufe „Modelleisenbahner" Jahrg. 1961 und 1968 komplett, Jahrg. 1960 bis 1983 Einzelhefte. Ursula Leischke, Nordstr. 49, 01705 Freital, Tel. (0351) 643334

Zeitschriften, Poster u. Bücher zu verkaufen. Liste unter Henri Huhn, Am Rosengarten 83E, 06132 Halle-S. o. www.he-huhn@t-online.de; Versand nach Vereinb.

www.bahnenwelt.de Shop für Modellbahn- und Eisenbahnliteratur, DVD, CD, Software und Add-On für den MS-Train-Simulator **G**

Modelleisenbahner 1992 - 2004; Eisenbahnmagazin 1982 - 2004, fast geschenkt, gegen Angebot zu verk. Oberhausen. Tel. (0208) 844316

Modelleisenbahner 1982 - 1999 ungeb. für 60,- Euro zu verk. Schmalsp.- u. Nebenbahnen-Sammelordner, ca. 2100 Heftblätter 40,- Euro. Anruf ab 18 Uhr Tel. (03445) 703631

Biete „Der Modelleisenbahner" 1/55; 8 - 12/55; 59 - 61, 63, 65 - 89 kpl., 1 - 9/90, sämtl. in Einbanddecke. Angebote bitte an: Tel. (0351) 2541650

Biete: H0-/N-Kataloge, Literatur. Liste gegen Freiumschlag. Reinhard Kehl, Seumestr. 22, 10245 Berlin, Tel. (030) 2926446

Eisenb.-Bücher, Liste geg. Freiumschl. V. Berg u. Bromann Anwendungs-Handbuch AH 1, 2, 3, 4 m. Datenbl. Ausgabe 82 30,- Euro. Jost Michalak, Tel. (0421) 561676

Miba Jg. 1990 20,- Euro; Miba Spezial 8,- Euro; Miba-Hefte 50er- u. 60er-Jahre pro Heft 2,- Euro; Miba-Messehefte 5,- Euro; Kataloge aller Hersteller ab 6,- Euro. Tel. (040) 66997232

Alles über Eisenbahn, Modellbahn, Zeitschriften, DV, Videos zu verkaufen. Listen anfordern mit 1,44 Euro Briefmarken bei Herbert Merbt, Wilh.-Lachnit-Str. 6, 01219 Dresden

Fotobroschüre Ilmenau - Großbreitenbach, 70 Seiten, 134 Farbfotos, 9 x 13, 1976 - 2005 18,- Euro + Versand. H.-J. Weise, Pf. 100522, 98684 Ilmenau, Fax (03677) 61082

Sammlungs-Auflösung von Eisenbahn- Literatur, Bundesrepublik u. ehem. DDR, USA, Großbritannien u. Schweiz, meist Top-Zustand. Liste gegen Freiumschlag. H. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

Verk.: Gera-Nova-Sammlung Schritt für Schritt zur Modellbahn VB 80,- Euro. Sammlung ist kompl., Faller-Magazine 1954 / 1966 Nr. 5 - 12, 14 - 21, 23 - 33, 35, 37, 38, 40, 45, 46, 51. Pro St. 1,20 Euro, kompl. 35,- Euro. Faller-Kataloge 1960/61, 1961/62 Stück 2,50 Euro. Alle Preise plus Versandkosten. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe, Tel. (04882) 603429

Kennen Sie schon unser umfangreiches Literaturangebot? Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. LI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (0201) 7266 655 **G**

Archivverkleinerung: Bücher v. Mühl, Messerschmidt, Klossek, Zintl, u.a., div. EJ-Spezial, EK-Spezial + Schiene / Blickp. Bahn, Buba + Alba-Kalender. E-Mail-Liste: lok-peter@web.de

Maier: Diesellok DB, Fliegenbaum: Dampfloks DR 1970 - 88, Fischer: Dampfloks DB, Wagner: Mit Dampf d. Deutschland DB, Wagner: Mit Dampf d. Deutschland DR, Krantz: Zauberhafte Eisenbahn. Helmut Ducke, Wilhelm-Gericke-Str. 33, 13437 Berlin

neu: www.bahn-buch-und-video.de **G**

Die Breitspurbahn Hitlers; Adieu Dampflok; Deutsche Kriegslokomotiven; Preußische S10; Baureihe 01; Die Baureihe 78; Düring Bank I u. II. Liste unter: H. Ziller Tel. (089) 76048 45

Modelleisenbahner 1970 - 2002 (gebunden 1970 - 1988), 4 Sammelbde. Faszination Eisenbahn (Atlas-Verl.), div. Eisenbahn-Lit. (Liste anford.) billig gegen Angebot zu verk. Dr. Winfried Gründler, Mendelssohnallee 6, 01309 Dresden

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 3024 56 **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche: Erinnerungen an die Aufbauzeit 1939/1940 zusammengestellt von Reichsbahn-Amtmann Erich Gensch. RBD Posen. Angeb. Tel. (02222) 61618 öfter versuchen.

VERKAUF
Fotos + Dias

Verkaufe EK-Videos, wenig gebraucht, Stückpreis 6,00 Euro. Bei Abnahme von allen 20 Stück 100,- Euro. Liste anfordern. Tel. (01520) 9021794

Pakistan - Volldampf auf Meterspur Die letzten planmäßigen Dampfzüge der PR auf DVD. 86 min. für 14,- Euro; holger.der.liebe@t-online.de, Tel. (0173) 1582648

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Fotos der Bahnhofsgebäude Leopoldstal, Sandebeck, Himmighausen, Bergheim/Westf. KBS 405 und Hameln-Alk. Auch Zeichnungen. Michael Zenner, Lageschestr. 164, 32756 Detmold

MODELLEISENBAHNER

Bitte ausschneiden und aufbewahren – das sind die Schlusstermine 2006 für Ihre Anzeigen

Heft-Nr.	Anzeigenschluß	Erscheinungstermin
2/06	Mi. 14.12.05	Mi. 18.01.06
3/06	Mi. 18.01.06	Mi. 15.02.06
4/06	Mi. 15.02.06	Mi. 15.03.06
5/06	Mi. 15.03.06	Mi. 19.04.06
6/06	Mi. 19.04.06	Mi. 17.05.06
7/06	Mi. 17.05.06	Mi. 21.06.06
8/06	Mi. 21.06.06	Mi. 19.07.06
9/06	Mi. 19.07.06	Mi. 16.08.06
10/06	Mi. 23.08.06	Mi. 20.09.06
11/06	Mi. 20.09.06	Mi. 18.10.06
12/06	Mi. 18.10.06	Mi. 13.12.06

Anzeigenabteilung
Telefon 0 75 24/97 05-40 Hermine Maucher
Telefon 0 75 24/97 05-41 Caroline Becker
Fax 0 75 24/97 05-45
E-Mail anzeigen@modelleisenbahner.de

Suche qualitativ gute Eisenbahnfotos (Originale) von deutschen Eisenbahnen (auch ehem. deutsche Gebiete). Gefragt sind alle Bahnmotive (Bahnhöfe, Züge, Lokomotiven etc.). Kaufe auch Sammlungen oder Nachlässe.
Chiffre M-12/38921

Urlaub

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel..., im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer m. Bad/ WC, inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Brockenbahn-Angebot im Harz: 5 x Ü/F, So. - Fr., außer Feiertage, 1 x Fahrt mit Dampfzug z. Brocken, 1 x Transfer zur Selketalbahn: p.P. 159,- Euro. Tel. (039455) 218 www.ferienwohnungen-schierke.de **G**

Erzgeb.-Dresden: Kleinbahnstr. Freital - Kipsdorf, z. T. nach dem Hochwasser wieder aufgebaut, Fewo, Fe.-Haus ruh., ländl. Ortsrandlage m. v. Kleintieren. Bitte HP anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Rügen-Modellbahner bietet Fewo für 2 - 8 Personen in Putbus (Rasender Roland), Herrenhaus Poppelritz u. Losentitz. Tel. (038304) 629806 u. (0151) 12755960; Fax (038304) 62819 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung 2 - 3 Pers, 4 - 6 Pers, 5 - 7 Pers.; Zimmer mit WC u. Dusche, TV - Radio, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend, Braunlager Str. 10, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.pension-fuellgrabe.de - E-Mail: e.fuellgrabe@pension-fuellgrabe.de **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl - Oberwiesenthal. Komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers., Fewo pro Nacht 35,- Euro. 3 Gehmin. bis Bhf. Tel. (037342) 16980 **G**

Schadé-Tours, Individualreisen, Wochenendreise Schönheide (3. Advent), VT 98 nach Prag (2. + 4. Advent), Individualtour Überlandstraßenbahnen. www.schade-tours.de Tel. (035951) 18325 **G**

Dies + Das

Suche Lokschild der sächs. Baureihe 75 in Guss. Zahle 1000,- Euro. Dafür suche ich ebenfalls Lokschild der Baureihe 58 - 38 - 94 - 95 sowie 01.5. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold, Tel. (06184) 3345

Loklaterne Osmeka 1966, Petrol mit Vorsteckscheibe rot, Gehäuse verz., Zugschlusslaterne Osmeka, Karbid, geg. Gebot zu verk. Tel. (09131) 59778

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfreunde treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de

Suche Fotos v. Bahnhof Thurow (Neustr. - Stralsund) u. Infos über BR 107 ab 1978 im Bw Falkenberg. Platow, Tel. (03528) 455913

8. Modellbau-Ausstellung, Samstag, den 26.11.2005 von 10 - 18 Uhr und am 27.11.2005 von 11 - 17 Uhr im Freihandschützenzelt am Schützenring in Northeim. Info unter Tel. (05551) 65986 o. (0171) 8289135 - www.mig-northeim.de

Verk. Roco 10718 + 10761 zus. 60,-; MEB geb. 1981 - 1989, je 12,-. Suche Roco-H0-Tendergehäuse 35.10 DR, SM Pankow 1 und 3, Rekowagen 74369 + 74371, Lil. H0e 141491 zB. Tel. (037382) 81757

Suche händeringend Güntherbauteil Kat.-Nr. 1312, 2 x Glocken m. außenliegendem Klöppel als Inhalt. Su Einsätze d. 89 6009 auf VHS od. DVD bei Sonderfahrten o. anderen und wer könnte Tipps geben, wo diese auf VHS od. DVD zu finden sind! Frank Müller, Alt Friedrichsfelde 74, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

Beschreibungen: Dampflok, Tender- u. E.-Lok. Merkbücher, Kursbücher, alte Eisenbahn-Kalender ab 1976, Eisenbahn-Journale, Schallplatten von Internationalen Bahnen, DB, DR u. Schmalspur. Dampflok-Geräusche auf Kassetten. U.a. Eisenerzbahn Österreich 1976 u. Polen 1976. Liste gegen Freiumschlag. H. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

Auflösungsreste Rbd-BW-Schilder, Emailleschilder, Miba-Hefte, gebunden, Jahr 1961/62/63/64/65/66/67. Hans Holst, Feuerbachweg 7, 38350 Helmstedt, Tel. (05351) 595735

Bayern: Laden 130 qm, OG-Wohnung 220 qm, EG Hobbyraum 220 qm, Lager 300 qm, Terasse, Garten, Brunnen, Holzspäneturm für Firma und/oder privat. VB 230.000,- Euro. Tel. (09531) 943853 o. (0170) 5120241

Wer motorisiert Spur-0-Krokodil (Rai-Mo)? Suche auch V 100 von Menne. Manfred Carl, Gehrenbergstr. 18, 88094 Oberteuringen, Tel. (07546) 499

Suche Nummernschilder, Fabrikschilder, Eigentumsschilder und Beheimatungsschilder von Lokomotiven. Angebote an: Sven Hannemann, Tel. (030) 95994609 oder (0179) 5911948

Hallo Modelleisenbahner! Hobby- und Modellbauer Udo baut für Sie: Kunststoffbausätze in allen Größen von Z, N, H0 und G. Preis pro Bausatz ab ca. 7,50 Euro, je nach Größe der Bausätze bis ca. 45,- Euro plus Versand- und Verpackungskosten. Für einen kleinen Aufpreis werden auch die Bausätze von mir gealtert. Haben Sie auch einen speziellen Wunsch, z.B. eine schöne Brücke aus Holz? Ich baue Ihnen alles, von einer Traumvilla bis hin zu Viadukten oder Brücken und das in jedem Maßstab, preiswert und fachgerecht. Weitere Auskünfte werden telefonisch oder schriftlich von mir beantwortet. Info: Udo Piroth, Ringstr. 43 - 45, 56191 Weitersburg, Tel. (02622) 887177 **G**

Börsen + Auktionen

Samstag, 3.12.05: Modellbahn- und Spielzeugbörse der Privaten Modellbahnvereinigung Bodensee-Oberschwaben, im Bürgerhaus in Mengen-Ennetach. Beginn 10 Uhr, Ende 17 Uhr. www.pmvbo.de oder pmvbo@gmx.de, Fax (07581) 203185 **G**

Modelleisenbahnbörse am 27. November 2005, in der Zeit von 9 - 13 Uhr im Gasthaus „Zum Lindenhof", Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Drewitz. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 **G**

Modellbahnbörse der BSW-Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub" im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21, am 19.11.05 und 10.12.05 von 10 - 15 Uhr. Info + Tischbestellung: Steffen Keller, 03058 Gallinchen, Telering 18, Tel. (0355) 871627, Fax (0355) 5263299 von 19 - 20 Uhr **G**

12.03.06 Ramsteiner Modelleisenbahnbörse Haus des Bürgers Stadtmitte, Ankauf-Verkauf-Tausch. Alle Spurgrößen, 10 - 16 Uhr. Info: MBF Westpfalz, c/o Manfred Küster, Tel. (06371) 42659 **G**

Stendal: Tauschmarkt 17.12.2005 von 10 - 17 Uhr im Haus der Vereine, Bruchstr. 1. Gleichzeitig Modellbahnausstellung und Weihnachtsmarkt. Info: Tel. (03931) 257368 **G**

11. Modellbahnbörse in der Jugendherberge „Burg-Altleiningen" am 11. u. 12.02.2006 von 10 bis 16 Uhr. Info und Kontakt. A. Staab. Tel. (0631) 68541 **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de jeweils Sonntag von 10 - 14 Uhr 04109 - Leipzig, Hauptbahnhof DB Lounge am 27.11.2005; 99084 - Erfurt comcenter Brühl Mainzerhofstr. 12 (hinter d. Dom) am 4.12.2005; 01069 - Dresden Robotron Zinzendorfstr. 05 am 11.12.2005. Info: Herzog / (0174) 9386863 / Postfach 520555 / 12595 Berlin **G**

26.11.2005 Dresden Kulturpalast von 10 - 15 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautobörse. Fundgrube für Sammler u. Bastler. Info: Steglich, Tel. (08805) 8138 u. Fax; Mobil (0171) 9740676 **G**

27.11.2005 Syrau b. Plauen im Höhlenheim von 10 - 15 Uhr, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt. Fundgrube für Sammler u. Bastler. Info: Steglich, Tel. (08805) 8138 u. Fax; Mobil: (0171) 9740676 **G**



Anzeigen helfen Verkaufen

Prignitzer Modellbahntauschmärkte, sonntags, 4.12.05, von 9 - 13 Uhr, in 19348 Perleberg, Wittenberge Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg, Tischbestellung bei Koch, Tel. (03877) 561779 **G**

Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse, am 27. November 2005 im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader Damm 198 - 212, 12305 Berlin, Eingang Barnetstraße, von 10 - 14 Uhr. Info unter Tel. (030) 6858650 ab 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene 2,- Euro; Kinder bis 14 Jahre frei. **G**

Modelleisenbahn- u. Modellautobörse am 18.12.05 von 11 - 17 Uhr in der Stadenhalle/Tiefenstein in 55743 Idar-Oberstein. Tel. (06781) 26904 **G**

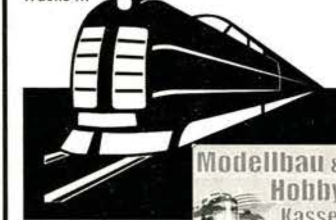
Modellbahnbörse Hammelburg 3. Dez.; 9 - 15 Uhr im Rathaus, Stadt Hammelburg. Tel. (09732) 902145 **G**

Modelleisenbahnmarkt, Puppen + Bären, am 8. Januar 2006 in 35510 Butzbach, 10 - 16 Uhr, Info unter: Baum, Tel. (06403) 74492 Fax: 74626 **G**



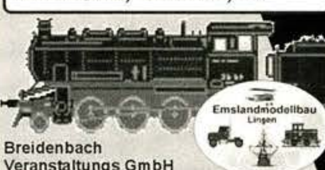
Modellbahn-, -auto-, Blech-, Spielzeugmarkt, Ankauf, Verkauf, Tausch von Modelleisenbahnen, Modellautos, Blechspielzeug, Zubehör, jeweils sonntags 10 - 15 Uhr am 20.11.2005 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 27.11.2005 in 95482 Gefrees, Stadthalle, am 4.12.2005 in 96101 Hallstadt, Bettelseehalle, am 18.12.2005 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 29.01.2006 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus. Info und Tischbestellung unter Tel. (07331) 938640, www.modellbahnschau-oberschwaben.de **G**

13. Neuwürschnitzer Modellbahn-, -auto- u.-biertruckbörse am 15.1.06 von 10 - 15 Uhr in SKZ 09376 Neuwü., Schulstraße, Tel. (037296) 87564 **G**



Sommer's Modellspielzeug-Märkte: 27. Nov.: 30543 Hannover, Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg, 11 - 17 Uhr. Infos & Reservierungen unter Tel. (05201) 849718 oder Fax (05201) 849720 **G**

Modellbahnbörse Beindersheim am So., 4.12.05, von 09.30 - 16.00 h, im Saalbau des KZV in 67259 Beindersheim, Rudolf-Harbig-Str. 9. Info: Michael Günther 06242/1253, www.Modellbahnboerse-Beindersheim.de <http://www.modellbahnboerse-beindersheim.de/> **G**



Teil 2

Der bewegte Kran

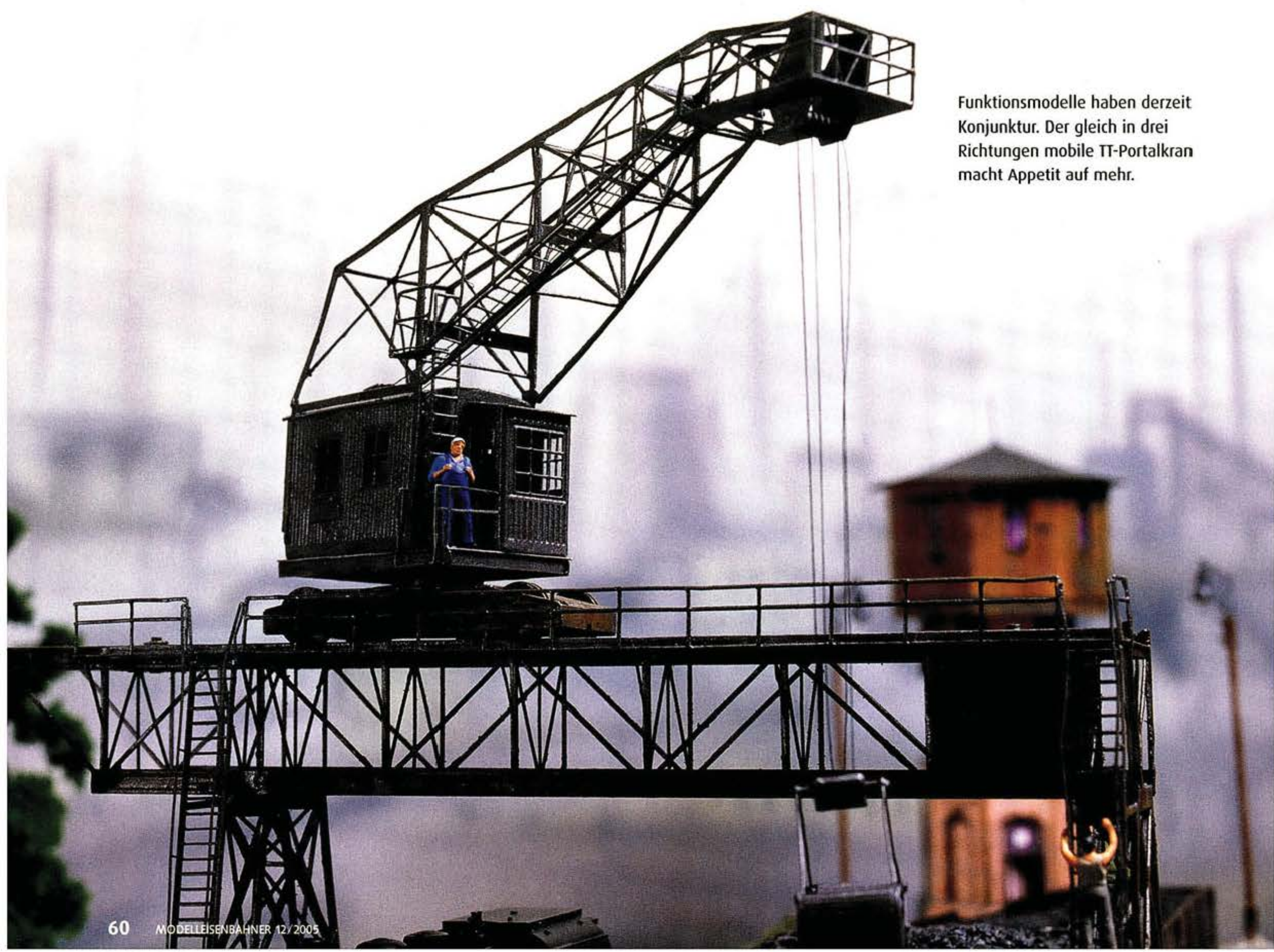
Mit dem Drehantrieb des Kranhauses wartet die letzte Herausforderung vor der Einsatzbereitschaft im TT-Bw.

Zunächst wird der Motor exakt über seinem Drehpunkt am Kranhaus so montiert, dass genügend Freiraum zu den Kranhauswänden verbleibt. Für den leicht diagonalen Einbau kann man die Gewindebuchsen am Motorgehäuse nutzen. Um das spätere Auftreten von Kippbewegungen zu verhindern, sind ein paar zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

Eine Messingscheibe mit einem ausreichend großen Durchmesser erhält einseitig eine Bohrung mit leichtem Untermaß, etwa 0,05 mm. So kann sie mit Presssitz auf die Motorwelle aufgezogen werden. Auf der anderen Seite wird ein Zapfen angedreht, der ein Innengewinde von 3,0 mm bekommt und so das Kranhaus mit dem Kranwagen verbinden kann. Der Kranhausboden erhält eine entsprechende Aussparung, durch die die Messingscheibe einwandfrei passt. Der Kranwagen muss natürlich auch die passende Bohrung für den Zapfen aufweisen. Um Gewicht zu sparen, klebt man unter den Kranwagen eine Kunststoffplatte, die dem Zapfen Führung verleiht.

Da die Stromrückleitung auch in diesem Fall über die Rollen des Kranwagens erfolgt, ist nur noch die Zuführung sicherzustellen.

Foto: Stirl



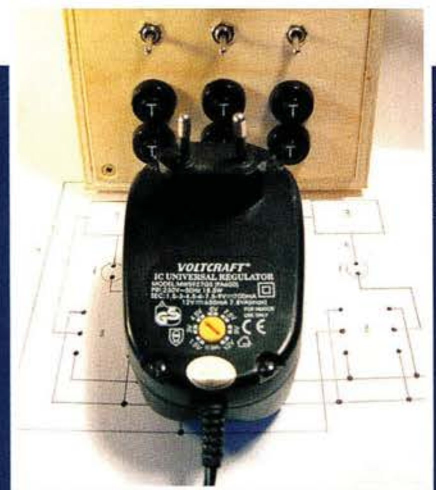
Funktionsmodelle haben derzeit Konjunktur. Der gleich in drei Richtungen mobile TT-Portalkran macht Appetit auf mehr.



Ein solider Schraubstock leistet beim Bearbeiten der Messingteile nicht zu unterschätzende Dienste.



Mit den Drucktastern am Steuerpult werden die insgesamt drei Motore des Funktionskrans angesteuert.



Der Universaltrafo ist regelbar von 1,5 bis 12 Volt. Die Getriebemotoren vertragen eine Maximalspannung von 6 Volt.

Fotos (3), Zeichnung: Dickow

Für diesen Zweck eignet sich ein Stück einseitig beschichteter Leiterplatte. Sie ist in Scheibenform zu bringen und mit der unbeschichteten Seite auf den Kranwagen zu kleben. Um den Strom abnehmen zu können, wird der Schleifer justiert, bis auf die Schleiffläche isoliert, durch ein zu bohrendes Loch im Kranhausboden gesteckt und direkt an die Lötfahne des Getriebemotors gelötet.

Soll noch eine Arbeitsleuchte am Kranausleger montiert werden, ist eine zweite Schleifscheibe anzufertigen, die ebenfalls einen Stromabnehmer innerhalb des Kranhauses bekommt. Ferner ist es dann notwendig, eine Schleifbahn über die gesamte Fahrzeuglänge des Kranwagens zu installieren.

Um den Strom vom Seilschloss auf die Schleifscheibe zu leiten, muss man aber noch auf der Kranwagenunterseite auf die Kunststoffplatte einen dünnen Messingstreifen kleben. Er ist direkt zwischen Seilschloss und Kunststoffplatte zu platzieren. Nun kann die elektrische Verbindung zwischen den Messingteilen und der Stromschleifscheibe mittels einer anzulötenden dünnen Litze hergestellt werden.

Grundsätzlich ist strikt darauf zu achten, dass es zu keiner leitenden Verbindung zum Kranwagen selbst oder zum Kranhaus kommt. Andernfalls wären Kurzschlüsse die Folge.

Das Kabel des Rückleiters lötet man nun an die noch freie Lötfahne des Motors und fixiert das andere Ende mit einer Schraube am Kranhausboden. So kann der Motor gegebenenfalls zu Wartungsarbeiten ohne erneuten Einsatz des Lötkolbens ausgebaut werden.

Hat eine elektrische und mechanische Funktionsprobe die gewünschten Resultate erbracht, sind jetzt noch die Zuleitungslitzen für die beiden Motoren im Maschinen- und im Kranhaus und optional für die Beleuchtung ordentlich nach unten zu den Basisstromabnehmern zu verlegen.

Wie beim Vorbild: Sichtbare Verlegung der Stromkabel

Da beim Vorbild elektrische Leitungen in isolierten Röhren direkt an der Stützkonstruktion verlegt wurden, liegt es nahe, so auch im Modell zu verfahren.

Die parallel nach unten führenden Litzen werden mittels feinem Kupferlackdraht verdrillt. Die Drilllänge bemisst man so, dass die unteren Enden der Leitungen noch bequem in die als Buchsen dienenden Messingrohre der Basiskonstruktion gesteckt werden können.

Für eine bequeme Bedienung des Funktionskrans empfiehlt sich der Bau eines kleinen Stellpults, das man beispielsweise einfach aus Sperrholz herstellen kann.

Da die Bewegungen der drei Motoren in beide Richtungen erfolgen müssen, benötigt man drei zweipolige Kippschalter und Drucktaster. Mit den Kippschaltern wird die Polarität und damit die Drehrichtung der Motoren vorgewählt, während der Drucktaster die Drehbewegung auslöst. Die Verbindung des Stellpults mit der Grundplatte erfolgt über einfache Lüsterklemmen.

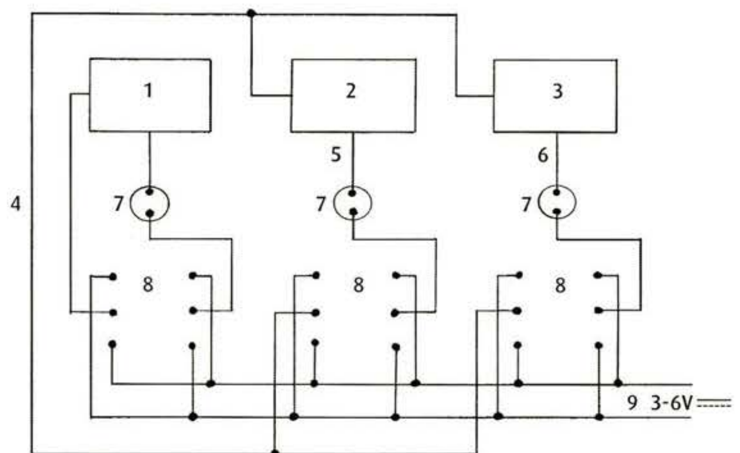
Der Universaltrafo braucht nicht ins Stellpult eingebaut zu werden. Zwei von innen nach außen zu montierende Messingschrauben, deren Platzierungsabstand und Durchmesser der Steckbuchse des Trafos entsprechen, genügen für die Herstellung der elektrischen Verbindung.

Die schematische Darstellung des Schaltplans (siehe unten) ohne Angabe der Schleifer und Lüsterklemmen zeigt, wie vorzugehen ist. Die 1 bezeichnet den Motor für den Unterflurantrieb, die 2 den Motor in der Kranbrücke (Maschinenhaus), die 3 den Motor im Kranhaus. Der gemeinsame Nullleiter für die Motoren 2 und 3 (Laufschienen am Boden) ist als 4 gekennzeichnet.

Die 5 markiert die Steuerleitung für Motor 2; die Zuleitung erfolgt unterflur durch einen Schleifer vom zweiten installierten Stahlseil und dann mittels Steigleitung zur Kranbrücke. Die 6 ist die Steuerleitung für Motor 3; die Zuleitung wird über das Unterflurantriebsseil, mittels Steigleitung zum Miniaturstahlseil auf der Kranbrücke und durch den Schleifer im Kranhaus sichergestellt.

Mit der 7 sind die Drucktaster, mit der 8 die doppelpoligen Kippschalter gekennzeichnet. Die 9 markiert die Zuleitung vom Trafo.

Die Zuleitungen von den Umschaltern und Drucktastern im Steuerpult zum Kran er- →



Schematische Schaltplandarstellung ohne Schleifer und Lüsterklemmen: Motor 1 Unterflurantrieb, Motor 2 Kranbrücke, Motor 3 Kranhaus.

folgen über Lüsterklemmen, wobei die Zuleitungsklemmleiste Messingstifte, Durchmesser 1 mm, erhält. Dies ergibt eine effektive Bananensteckerleiste. Ein versehentliches falsches Anschließen ist damit nahezu ausgeschlossen.

Erst nach ausführlichen Funktionsproben, der Montage der Aufstiegsleitern und des Kranbrückengeländers sowie nach sorgfältiger Reinigung und Entfettung der Teile geht es an die Lackierung. Die für die Stromrückleitung zuständigen Laufflächen der Räder auf der Kranbrücke und an der Kranlafette sind natürlich sorgfältig abzukleben.

Ein Anthrazit-Farbton zeitigt die überzeugendsten Resultate. Der Farbauftrag kann mit feinen Pinseln oder mit der Spritzpistole erfolgen.

Den Abschluss der Kranarbeiten markiert sodann die Seilerei. Wobei die Verwendung gewachster Angelschnur, eine Alternative zum Stahlseil, gegenüber einem Zwirnsfaden den Vorteil hat, nicht zu fusseln. Und auch sie ist für die Wicklung auf den kleinen Seil- und Umlenkrollen geeignet.

Die Seilarbeiten beginnen an der Unterseite der Kran-

Seilerarbeiten mit gewachster Angelschnur

schaufel: Vier ausreichend lange Schnüre werden zunächst mit Knoten versehen, damit ihre Enden nicht durch die Löcher des Seilkastens rutschen können. Sodann führt man die Miniaturseile mit den losen Enden von unten ein. Über die Umlenkrolle am oberen Ende des Kranauslegers, gegebenenfalls über die Abstandshalter, dann über die Umlenkstange im Kranhaus und weiter auf die Seiltrommel werden die Schnüre geführt und dort verknotet und verklebt. Zwei bis drei Wicklungen unter gemäßigtem Zug sorgen dafür, dass sich die Seile leicht spannen. In dieser Position arretiert, lassen sich jetzt die gegenläufigen Enden der Schnüre per Kleber an der Kranschaufel zusätzlich sichern.

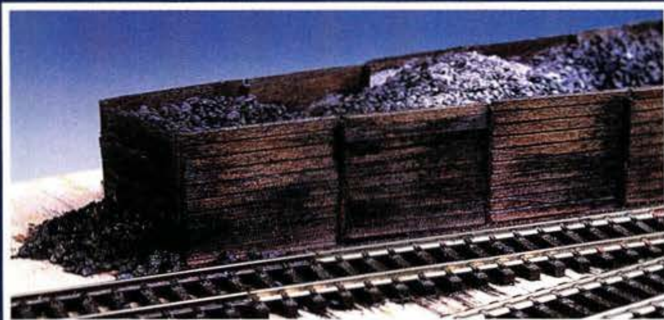
Die Länge der Seile sollte übrigens so bemessen sein, dass auch der tiefste Punkt im Arbeitsbereich der Schaufel erreicht werden kann. Nur so lassen sich später alle denkbaren Betriebssituationen auch überzeugend darstellen.

Dazu gehört natürlich das entsprechende Arbeitsfeld, sprich ein Kohlebansen. Typische Vertreter dieser Vorratsbehältnisse für das Schwarze Gold waren beim Vorbild die von ausgedienten Schienenstücken gestützten Bretterverschläge.

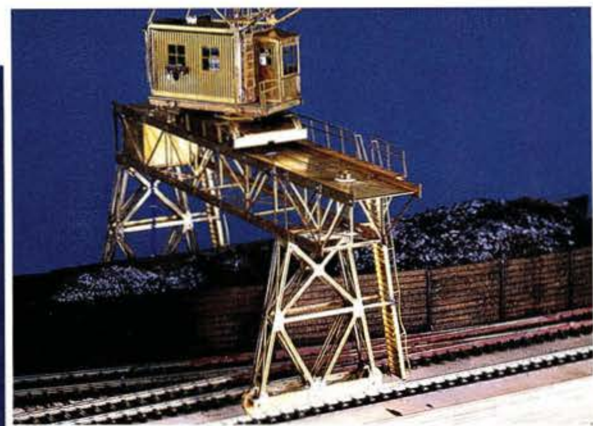
Bei der Umsetzung ins Modell ist darauf zu achten, dass, um dem gewichtigen Druck der Kohle standzuhalten, der Abstand der Stützen umso kürzer ausfällt, desto größer und höher der Bansen dimensioniert ist. Beim nebenan präsentierten Beispiel beträgt der Abstand 2,5 Zentimeter, was einer Vorbilddistanz von drei Metern entspricht.

Die hölzerne Bretterimitation der Firma Modular (siehe auch Materialliste in der MEB-Septemberausgabe auf Seite 65) beispielsweise eignet sich vorzüglich zur Herstellung der Bansenwände. Sie lässt sich auch gut in den Kehlen der Modellschienenprofile befestigen.

Die Stützen streicht man mit Rostbraun, die Bretter mit dun-



Was wäre der funktionsfähige Portalkran ohne Vorräte? Der Kohlebansen macht mit den verschmutzten Brettern eine gute Figur.



Fotos (2): Stirl

Nach jedem Motorisierungsschritt sind Funktionsproben zu empfehlen. Die Farbgebung erfolgt erst ganz zum Schluss.

kelbrauner Holzbeize. Erst dann dürfen die Bretter verklebt werden, weil auf Klebestellen keine Beize haftet.

Bekanntlich hinterließ der jahrelange tagtägliche Einsatz auch in Bekohlungsanlagen seine Spuren. Selbst erfahrenen Kranführern konnte schon mal ein Missgeschick passieren, wovon Bansenwände beredt Zeugnis ablegten. Umso realistischer wirken beschädigte Modellbretter. Mit Mattlack auf den Planken fixierter Kohlenstaub tut ein Übriges, diese Miniaturwelt der Arbeit glaubhaft wirken zu lassen.

Unterstützt wird dieser Eindruck durch eine entsprechende Ausgestaltung des Umfelds. Einige Bröckchen echter Kohle deponiert man zwischen den Schwellen und neben den Gleisen. Kohlenstaub und Regenwasser mischt man zu einer leicht öligen Schicht, die den Schotter weitgehend überdeckt: Feingesiebter Sand, nach dem Trocknen mattschwarz eingefärbt, eignet sich ebenso wie echter Kohlenstaub.

Ein vergessener Haufen Schlacke oder Asche lässt sich trefflich mit echter Asche darstellen. Was allerdings nicht als Aufforderung zu verstehen ist, etwa mit dem Rauchen anzufangen!

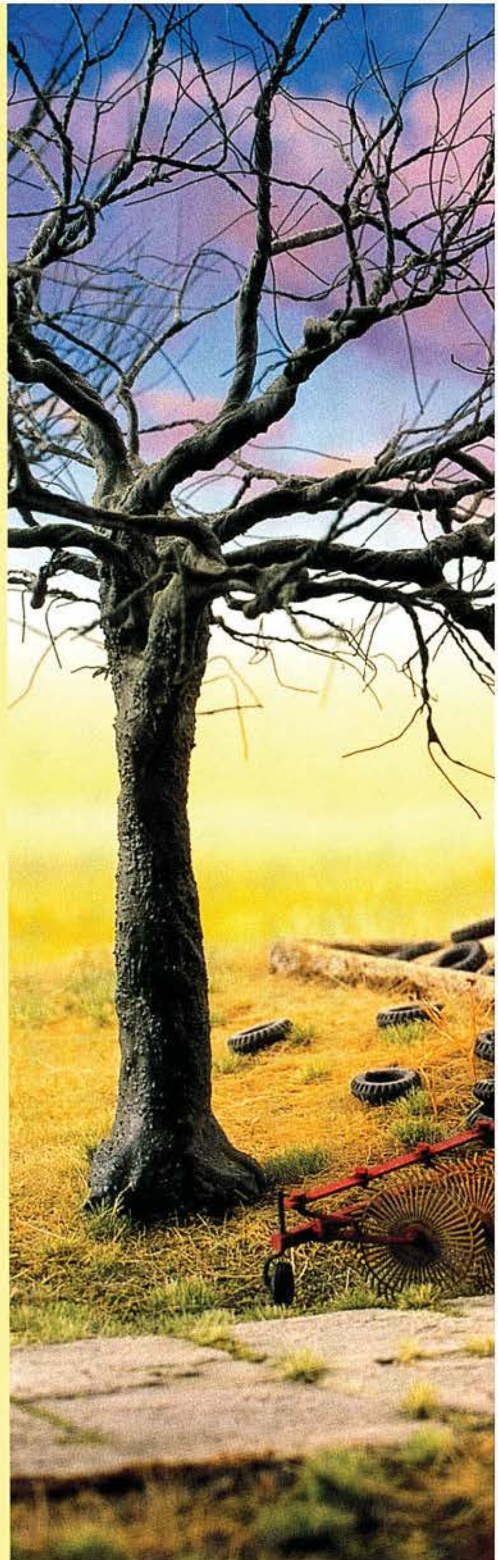
Solche feine Asche ist vorsichtig mit einem weichen Pinselchen aufzutürmen und, soll sie nicht beim nächsten Luftzug in alle Winde verstreut werden, zu fixieren. Dazu reicht ein kleiner Spritzer Weißleim-Wassergemisch. Der ist freilich sehr behutsam, am besten von der Seite her, zu dosieren. Ansonsten fällt das Häufchen buchstäblich in sich zusammen.

Hat man nun endlich alles geschafft, auch das Lichtraumprofil bei der Platzierung des Bansens beachtet, machen sich Geduld und Ausdauer bezahlt mit dem Besitz eines außerordentlichen Funktionsmodells, das seinesgleichen sucht!

Dirk Diekow/hc

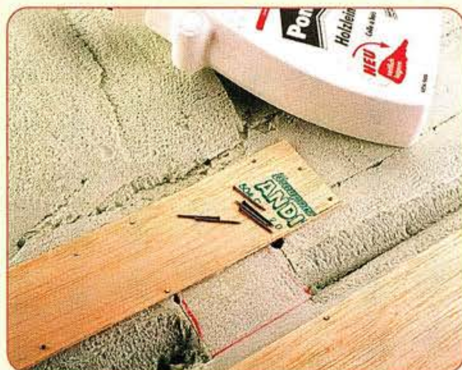
Mit Gips lassen sich realistisch wirkende Betonplattenwege darstellen.

Plopp-plopp



Autofahrer kennen das monotone Plopp-Plopp-Geräusch der Reifen beim Befahren eines Betonplattenweges. Wenn es bei Pferden plopp-plopp macht, ist bei Fußgängern Slalom-Laufen um die Äpfelei angesagt. Heute findet man solche Wege eher in landwirtschaflich geprägten Gegenden. Doch auch im Autobahnbau setzt man das Material noch ein.

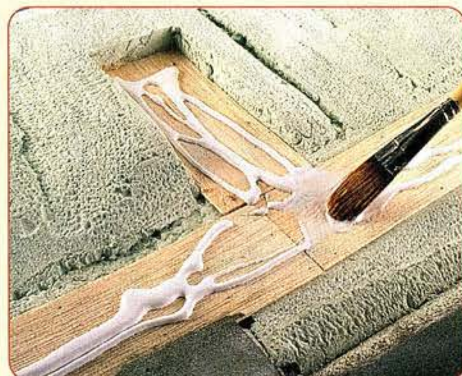
Zumeist rechteckige oder quadratische Platten kamen zum Einsatz. Nicht selten bestand auch nur der unmittelbare Fahrbereich aus schmalen aneinander gereihten Fertigteilen, dazwischen befand sich, ähnlich einem Feldweg, ein schmaler Grün-



Nach dem Modellieren des Geländes erfolgt die Montage der Sperrholz-Trassen.



Die Struktur des Sperrholzes glättet man mit einem Schleifstein.



Damit der Gips auf dem Sperrholz hält, ist dieses satt mit Weißleim einzustreichen.



In mehreren Gängen bringt man nun den sämig angerührten Gips auf die Trasse auf.



Mit feinem Schleifpapier beseitigt man Unebenheiten der Gipsoberfläche.



Mit einem spitzen Bleistift zeichnet man die Lage der Fugen an.

Eigentlich mögen Huftiere so harten Untergrund nicht, selbst wenn er so schön ist.

streifen. Das nachfolgend beschriebene Straßendiorama sollte ebenfalls eher ländlich erscheinen. Aus diesem Grund wurden neben der Bundesstraße eine Einbuchtung und ein parallel verlaufender Betonplattenweg vorgesehen.

Nachdem das Gelände aus Styrodur mit Raspel und grobem Schmirgelpapier in Form gebracht ist, entsteht der Unterbau der Betonfahrbahn aus 2-mm-Balsaholz von Graupner. Die Breite beträgt 5,5 cm. Die Balsastreifen verklebt man mit Weißleim und hält sie mit mehreren eingedrückten Nägeln in Position. Nach dem Trocknen des Leims werden die Nägel mit einer kleinen Zange wieder herausgezogen.

Die Oberfläche der Fahrbahn wird mit Modellgips dargestellt. Zuvor erhält der Balsastreifen einen satten Anstrich mit unverdünntem Ponal. Das ist deshalb wichtig, da zwischen dem härteren Gips und dem Balsaholz sonst keine haltbare Verbindung zustande kommt. Beim geringsten Versuch, die Oberfläche zu gravieren, würde der Gips abplatzen. Die Weißleimschicht bildet quasi eine stabile Auflage für die Gipsdecke. Übrigens: Man kann den angerührten Gips auch auf die noch feuchte Schicht Weißleim aufpinseln, am besten in zwei oder drei Arbeitsgängen. Dann sollte die Gipsdecke wenigstens ein bis zwei Tage komplett durchtrocknen. Erst dann kann man die Oberfläche mittels Schleifklotz und Schmirgelpapier (Körnung 40) abziehen. Schleift man zu früh, setzt sich das Schmirgelpapier mit dem noch feuchten Gips voll und fängt an zu schmieren. Also lohnt es sich, etwas länger zu warten!

Bei den nebeneinander angeordneten quadratischen Betonplatten ergibt sich ein Maß von 27,5 x 27,5 mm. Die Einteilung erfolgt mit Geodreieck und einem spitzen →



Mit einer am Geodreieck geführten Reißnadel werden die Fugen graviert.

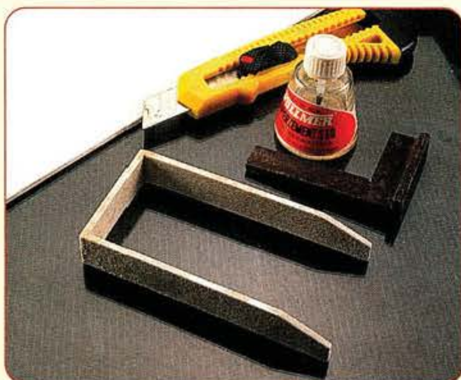


Mit einem Stahllineal nimmt man bei einzelnen Platten Material weg.



Beschädigungen und Risse hat beim Modell die Reißnadel zu verantworten.


Klopft man mit einer Drahtbürste auf den Weg, entsteht eine leicht raue Oberfläche.


Die Betonwände der Miete entstehen aus Polystyrolplatten.


Die Geländeoberfläche wird mit einer Schicht aus Holzschleifstaubbrei überzogen.

Bleistift. Die Linien ritzt man ruhig etwas unterschiedlich tief mit der Reißnadel. Sind alle Linien eingeritzt, kann man einzelne Platten tiefer absetzen oder einseitig leicht abschrägen, so dass ein dezenter Versatz entsteht. Für solche Arbeiten eignet sich zum Beispiel die Stirnseite eines Stahllineals.

Der eigentliche Reiz eines Betonplattenweges in der Modellumsetzung liegt im oft maroden Zustand der porösen Oberfläche mit zahlreichen Rissen und Unkraut in den Nischen und Trennfugen. Die Risse ritzt man ebenfalls mit einer Reißnadel ein, der verdrängte Gips wird weggefegt. Danach feuchtet man den entsprechenden Abschnitt mit einem Wasserzerstäuber an. Durch das Anfeuchten verschwindet die harte Kante und die Oberfläche erscheint leicht ausgewaschen. Die raue Anmutung entsteht durch Klopfen mit einer Stahl- oder Messingbürste auf die zuvor angefeuchtete Oberfläche. Vor der Farbgebung erhält der gesamte Weg eine Grundierung aus hellgrauer Abtönfarbe. Die Struktur der Straßenoberfläche und die Risse betont man mit dünnflüssig angemischter schwarzbrauner Ölfarbe.

Auf freiem Feld trifft man oft auf betonierte Wannen, die von der Wegseite her befahrbar sind. Meist sind diese auf drei Seiten ins Erdreich eingelassen. In diesen einfachen Silos wurde die so genannte Miete, also verderbliche Stoffe und Pflanzen, die im Winter als Viehfutter dienen, vor Ort eingelagert. Früher deckte man die Lager mit alten Lkw-Planen, heute meist mit Folien ab und sichert diese mit Steinen oder Altreifen.

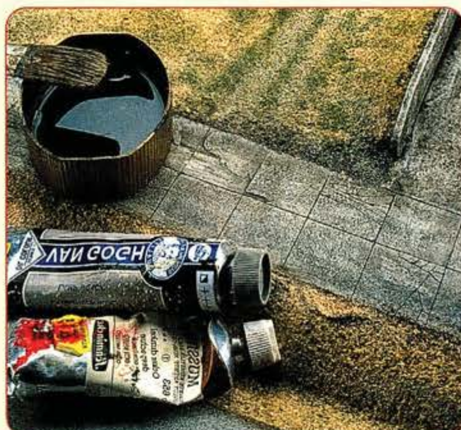
Beim vorgestellten Diorama wurde die Fläche in der leichten Erhebung mit einem Abbrechklingenmesser ausgeschnitten. Die Abmessungen betragen 60 x 120 mm. Die Betonwände bastelt man aus 3 mm starkem Polystyrol, schrägt diese nach vorn hin leicht ab und verklebt die Wandteile rechtwinklig.

Die Farbgestaltung geschieht analog zum Betonplattenweg. Zur Darstellung eines eingelagerten Futterstocks schneidet man ein Schaumstoffstück in der Größe einer Wanne zurecht. Dafür eignet sich Modur sehr gut. Der kleine Schaumstoffblock wird mit dem Messer nach unten hin abgeschrägt.

Ein Futterstock lockert die Szene auf

Interessant wirkt die Szene, wenn die Plane (eine einzelne Lage eines Papiertaschentuchs), angefeuchtet und anschließend mit verdünntem Weißleim beträufelt, zurückgeschlagen dargestellt wird und man den torfähnlichen Futterstock sieht. Im Original werden rechteckige Blöcke herausgeschnitten und zum Hof transportiert. Der blockartige Anschnitt lässt sich im weichen Schaumstoff gut mit einem scharfen Messer herausschnitzen. Nach einem Überzug mit Holzschleifstaubbrei, der übrigens exakt dem Farbton des Vorbildes entspricht, und der Beimischung einiger strohgelber Fasern von Noch wirkt die Szenerie verblüffend echt. Autoreifen sind bei Preiser (Art.-Nr. 21038) erhältlich. Der Bau der kahlen Bäume wurde in der Modellbahnschule Nummer 13 beschrieben.

Die übrige Hartschaumfläche erhält nun einen Überzug aus Holzschleifstaub und Modellier-Spachtel. Da die Szenerie im Spätherbst beziehungsweise Winter spielt, wurden für die Begrünung überwiegend kurze und lange beigefarbene Fasern von Noch mit einer geringen Menge Mittelgrün von Heki gemischt und mit dem Elektrostaten aufgebracht. *Jörg Chocholaty*



Die Farbgebung des Betonplattenweges und der Miete erfolgt mit verdünnter Ölfarbe.


In die Fugen eingeriebene Streu imitiert Moose und Gras.


Der Jahreszeit Spätherbst entsprechend, sollte man vorwiegend Ockertöne verwenden.

Fotos: J. Chocholaty

Wer eine größere Gleisanlage hat, sollte mit der Fertigung lieber eine Schlosserei beauftragen.



Dehnungsbefugt

Metallschelle erlaubt Längenausdehnung bei Gartenbahn-Gleisen.

Bei Gartenbahnschienen treten wegen Temperaturschwankungen Längenänderungen auf. Bei der herkömmlichen Methode des Einschotterns können mit der Zeit Wurzeln der Pflanzen die Schienenwege verwerfen. Sind Bettungselemente oder auch einfach nur Betonplatten als Unterbau verwendet worden, besteht die Gefahr, dass die darauf festgeschraubte Schwelle an der Befestigungsstelle ausbricht.



Foto, Zeichnung: J. Kahl

Beidseitig montierte Klemmstücke verhindern Querbewegungen.

Abhilfe schaffen kleine Metallbügel aus Blech, die die Schwellen der Schienenelemente federnd nach unten drücken. Entweder biegt man die kleinen Blechstücke am heimischen Schraubstock nach der Zeichnung selbst oder man beauftragt eine nahe gelegene Schlosserei für ein paar Euro mit dem Biegen längerer Blechstücke. Der Vorteil wäre, dass die Werkstatt gleich die Bohrungen in das Blechteil einbringen könnte. Die Profile sägt man dann zuhause in einzelne Stücke. Das Entgraten geschieht am einfachsten mit einer Kleinbohrmaschine und einem darauf montierten Hartmetallfräser. Auf die beiden Enden, die später die Schwellen nach unten drücken, wird 2 mm starker Zellgummi aus Kautschuk geklebt, den man im Eisenwarenhandel auf einer Rolle mit 10 mm Breite beziehen kann. Dieser ist verrottungsfest, gibt bei starker Wärme nicht nach und wird bei Kälte nicht spröde. Als Material für die kleinen Blechteile verwendet man am besten Edelstahlblech V2A. Auch die Schrauben oder Nägel, die später die Klammern auf den Betonelementen halten, sollten aus diesem nicht rostenden Material sein. Vor der Montage kann man die Teile noch mit Lack auf der Oberseite im Farbton der verwendeten Schwellen einfärben. Nach dem Einschottern sieht man von den Befestigungsklammern so gut wie nichts mehr. Die Schienenelemente werden jetzt in der richtigen Position gehalten, haben aber die Möglichkeit, sich im Rahmen der Ausdehnung ohne Beschädigungen zu bewegen. *Jörg Kahl*

Stangenschutz

Lötstifte bilden in H0 Schutzrohre für Kolbenstangen nach.

Bei diversen Dampflokmodellen fehlen Nachbildungen der Kolbenstangen-Schutzrohre. Eine Lösung ist die Verwendung von im Elektronik-Fachhandel erhältlichen Lötstiften, die für H0 die korrekte Größe aufweisen. Je nach auf der Anlage verbautem Minimal-Radius muss man den Stift an einer Stelle etwas dünner schleifen, damit er später nicht den Vorlauf-Rädern im Weg ist. Vor dem Verkleben bewegt man die Lokräder so, dass die Kolbenstange so weit wie möglich in den Zylinder ragt und längt das Schutzrohr passend ab. Die eingeklebten Schutzrohre erhalten einen schwarzen Anstrich. Da die Lötstifte beispielsweise bei Conrad Electronic im 100-Stück-Beutel geliefert werden, bleiben jede Menge Stifte übrig. Diese kann man beispielsweise weiß und rot lackieren und als Poller verwenden. *Andreas Lüttich*



Die Lötstifte sind an Loks (unten) oder beispielsweise als Poller verwendbar.

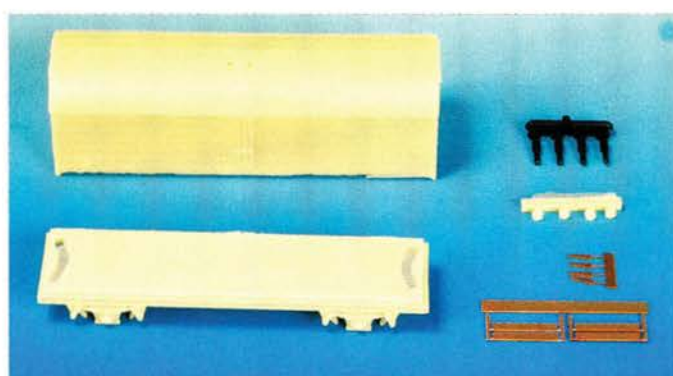


Fotos (3): A. Lüttich

Gutes Geld für Ihren Tipp




Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse: *MEB-Verlag GmbH, MODELLEISENBAHNER, Basteltipps, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee*



Die größten Teile des Kühlwagen-Bausatzes, Fahrzeugkasten und Fahrgestell, sind aus Resin gegossen.

TT-Bausätze sind nicht allzu zahlreich, umso erfreulicher ist dieser mach- und bezahlbare DR-Kühlwagen aus Tschechien.

Gut gekühlt

Kleinserienhersteller Lukas Kostal ist in Jelemnice am Fuße des Riesengebirges zu Hause. Neben Messinggehäusebausätzen für Lokomotiven und Triebwagen nach tschechischem Vorbild, Wagen aus Messing und Resin, fertigt Kostal auch Zubehör. Das Vorbild des von ihm ebenso angebotenen Bausatzes eines zweiachsigen Kühlwagens ist bei vielen Bahnverwaltungen (DR/Gattung Ths, CSD/Ibops) anzutreffen.

Ob mit Brauerei-Logos versehen, „Bananen"- oder „Seefische"-Aufschrift, diese Wagen sind beliebte Vertreter auf der Modellbahn. Der tschechische Hersteller bietet daher auch „Pilsner Urquell" und „Budvar" als Dekoration an. Der Bausatz besteht aus Resin und feinen Ätzteilen. Er ist unkompliziert und mit etwas Feingefühl von jedermann zu bauen. Allerdings fehlt eine ordentliche Baubeschreibung, so dass man gezwungen ist, anhand von Bildern die Teile zu platzieren. Einzig die Stirnseiten sind beschrieben. Die wichtigsten Schritte sind:

1. Bohren der angekörnten Löcher mit einem 0,4-mm-Bohrer, danach erfolgt das Austrennen der entsprechenden Ätzteile (Bauteilnummer 1 auf der Platine), die mit einer feinen Spitz-Flachzange so gebogen werden, dass die Füßchen in die Stirnwände passen – noch nicht verkleben erst lackieren! Die vier Trapezbleche (Stütze für Bühne) an einem separaten Ätzteil werden erst nach dem Lackieren abgetrennt und bei der Endmontage mit den Bühnen und Handstangen eingesteckt und von innen verklebt.
2. Versäubern des Oberteils und Einkleben der Lüfter auf dem Dach.
3. Fahrgestell versäubern.
4. Fahrgestell zentriert einpassen und mit einem 1,3-mm-Bohrer die Pufferbohrungen vorsichtig und deckungsgleich bohren.
5. Puffer von Gussgraten befreien und anprobieren. Sie halten später Oberteil und Unterteil zusammen.
6. Auf der Ätzplatine die Tritte (5) abwinkeln, aber an der Platine lassen.



Das fertige TT-Modell in DR-Ausführung macht einen sehr guten Eindruck.

Für TEE-Liebhaber bietet Roco jetzt ein H0-Modell der 218 217 an.

Diesel in TEE

Keine Angst, an dieser Stelle soll kein neues Alco-Pop-Getränk vorgestellt werden. Es geht vielmehr um die einzige DB-Diesellok, die im Streckendienst einen elfenbein-purpurroten Lack trug. Viele Jahre lang gab es im Roco-Programm eine Diesellok in TEE-Lackierung, eine 215 allerdings und damit ohne Vorbild. Nach einer Formänderung erscheint eine korrekt als 218 217 beschriftete V 160 im Sortiment der Modelleisenbahn GmbH.

Nun gut, alle Änderungen hat man nicht nachvollzogen, aber da die Lokomotive als preisgünstiges Einsteiger-Modell verkauft wird, sollte der Käufer über den nicht korrekten Tankbereich hinwegsehen. Davon abgesehen rollt 218 217 mit sorgfältigen Gravuren und mehrfarbiger, akkurat aufgebrachter Bedruckung auf die H0-Anlage. Da die Lok als Revisionsdatum den Zeitpunkt der Ablieferung (4. Februar 1974) trägt, ist das komplett rote Dach ohne Abgashutzen vorbildgerecht.

Während man durch die Führerstandsverglasung aufs undetaillierte Innenleben schaut, verhindern unverständlicherweise grau gespritzte Scheibeneinsätze Blicke durch die Maschinenraumfenster. Derartige Schamhaftigkeit hat die Technik gar nicht nötig, schließlich ist bis auf die angesichts der akzeptablen Auslauf-Werte entbehrliche Schwungmasse alles an Bord, was auch die teureren Modelle auszeichnet. Der Mittelmotor treibt alle Achsen an und auf der Platine thront eine achtpolige Schnittstelle. Wenn die fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung bei flotter Fahrt den Innenraum erhellt, fällt auch ein wenig Licht aus den Scheinwerfern.

Dabei sollte der Lokführer eigentlich starke Lampen zur Verfügung haben, so schnell wie sich seine Lok Hindernissen nä-

Fahrwerte analog

- V/max bei 12 V 241 km/h
- V/max Vorbild (140 km/h) bei 7,5Volt
- Auslauf aus V/max 168 mm
- Auslauf aus 100 km/ 66 mm
- Anfahren (1,6 V) 2 km/h
- Kriechen (1,6 V) 2 km/h
- Zugkraft Ebene 108 g
- Zugkraft Steigung 3% 96 g
- Zugkraft Steigung 8% 73 g

7. Seitentritte an der Platine abwinkeln.
8. Teile mit Nr. 8 beidseitig an den Markierungen einkleben.
9. Alle Teile, einschließlich der Ätzplatinen, grundieren (Weinert-Acrylgrund, Best. Nr. 2698) und spritzlackieren (RAL 9005 Schwarz, RAL 9010 weiß) und trocknen lassen.

In der Zwischenzeit trennt man die Kinematikteile aus der Ätzplatine und verfährt nach der Bauanleitung. Da diese aber nur in tschechisch verfasst ist, hier noch einige Tipps:

In die Führungszunge einen 0,8-mm-Messingdraht, etwa 12 Millimeter lang, mittig und winklig einlöten. Dann die Platte mit der Führungsnut deckungsgleich und zentriert auf das Fahrgestell auflegen und mit einem 0,5-mm-Bohrer durch die Laschenlöcher in das Resinunterteil bohren. Analog ist mit der anderen Seite zu verfahren. Dann vier 0,5-mm-Drähte einstecken, erst Teil 2, dann Teil 3 mit dem eingelöteten Draht einlegen, dann Teil 1 auflegen, fest andrücken und jeweils in den vier Laschen mit Sekundenkleber verkleben und Drähte ablängen. Den nach oben stehenden Draht vom Teil 3 bei etwa 3 Millimetern um 90 Grad nach vorn biegen und ablängen (Halter für Zugfeder). Feder am Teil 1 und in den Halter vom Teil 3 einhängen. Jetzt sollte sich die Kulisse recht leicht bewegen.

Die Zughaken baut man aus Teil 4 und Teil 5b zusammen. Das Teil 4 wird unter Zuhilfenahme eines runden Pinselstiels um 180 Grad gebogen und in Teil 5b eingehängt. Am besten werden nun die fertigen Haken brüniert (Fohrmann-Brünierbeize für Ms). Danach wird je nach Radien (bitte anpassen) eines der Löcher in der Zunge auf 0,8-mm-Durchmesser aufgebohrt und beidseitig leicht angesenkt. Anschließend wird die Zunge mittig in der Fahrzeugachse auf den senkrechten Führungsstift ausgerichtet und so angelötet, dass etwa 0,5 Millimeter Spiel zwischen Kupplungshaken und Unterkante vom Gehäuse bleiben. Die Lötstelle wird mit etwas Farbe nachgebessert.

Ist alles getrocknet, folgt die Endmontage: Bühnen einstecken und von hinten verkleben. Ebenso mit den Handstangen (4) verfahren. Jetzt können auch die Tritte in den Nuten mit einem winzigen Tröpfchen Sekundenkleber fixiert werden. In die Seitenwände werden im Abstand der Seitentritthalter (in etwa Verlängerung der Türaußenkanten) 0,7-mm-Löcher zirka 1,5 Millimeter tief gebohrt und die Seitentritte eingeklebt. Nach dem Aufsetzen des Oberteils und Einstecken der Puffer ist der Wagen bis auf die Dekoration fertig. Die Schiebebilder werden positioniert und mit Weichmacher vorsichtig mit einem gekürzten Pinsel in die Sicken gestrichen. Ist alles sauber getrocknet, gibt ein abschließender feiner Nebel mit seidenmatter farbloser Lasur das entsprechende Finish.

Auf einen Blick

PRO Fein detailliert relativ einfach zu bauen; Ätzteile sehr filigran und passgenau

KONTRA Fehlende deutsche Bauanleitung; Kurzkupplungkulisse unnötig kompliziert

PREIS Ungefähr 12 Euro

URTEILE ■ ■ ■ ▲

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Die sehr feinen, geätzten Bühnen des Kühlwagens heben die Wertigkeit des fertigen Modells deutlich an.



Die Montage der Kurzkupplungskinematik ist der anspruchsvollste Bauabschnitt.

Ein relativ leicht zu bauender Bausatz, der in ungefähr drei Arbeitsstunden zu einem schönen und durch die Ätzteile filigranen Modell führt und so die Modellbahn bereichert. (Bezug über Lukas Kostal, Bukovina u Ciste 94, 514 01 Jilemnice, Tschechien www.sweb.cz/dk-model). *Rainer Albrecht/al*

---

hert. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 241 km/h gehört das Modell der 218 eindeutig zu den Schnellen im Lande. Damit bei einem Unfall nichts passiert, gibt es keine Zurüstteile, die abfallen könnten. Die Roco-Lok zählt zu den leisen Vertreterinnen der H0-Diesellokomotiven und gefällt durch jederzeit taumelfreien Lauf. Die Zugkraft reicht zur Beförderung von maximal 14 vierachsigen Schnellzugwagen in der Ebene.

Für den unverbindlich empfohlenen Preis von 54 Euro bietet die vereinfachte 218 einen angemessenen Gegenwert.
Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Vorbildgerechte Gravur; robuste Ausführung; sorgfältige Lackierung und Bedruckung; Laufruhe; Fahreigenschaften; Zugkraft; fairer Preis

KONTRA Falscher Tank; Licht; analog zu schnell

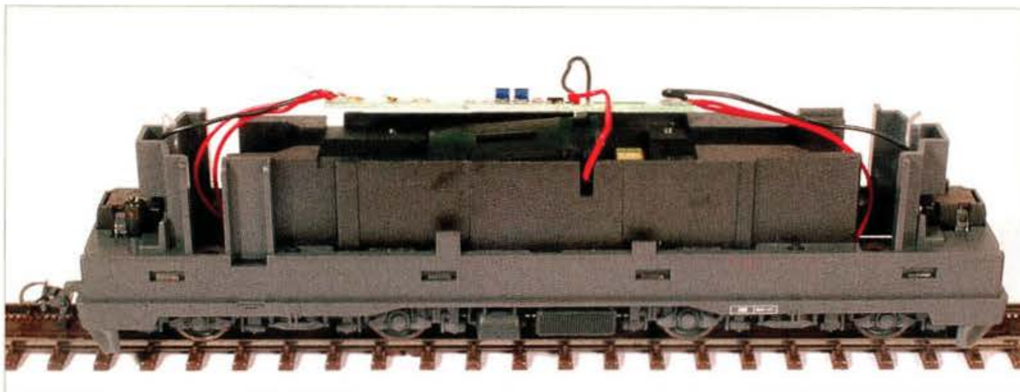
PREIS Etwa 54 Euro

URTEILE ■ ■ ■ ■

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Obwohl eigentlich für Einsteiger gedacht, kann die 218 217 sicher auch gestandenen Modellbahnern gefallen.


Jetzt, mit einem mittig eingebauten Fünfpolmotor, erfüllt die HGe 4/4 II moderne Modellbahn-Ansprüche.

Der Zahn der Zeit...

Auch die MGB ließ dieses Jahr ein Fahrzeug für das Glacier-Express-Jubiläum umspritzen und Bemo liefert jetzt das H0m-Modell.

...nagte bereits ein wenig am H0m-Modell der Zahnradlokomotive HGe 4/4 II von Bemo. Das alte Modell aus dem Jahr 1992 wurde von zwei Motoren angetrieben und machte vor allem im Digitalbetrieb Probleme.

Das Glacier-Express-Jubiläum in diesem Jahr und die eigens dafür umlackierte Lok Nummer 4 „Täschhorn" der Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) waren ein guter Anlass, das Lok-Modell und vor allem sein Innenleben gründlich zu modernisieren. Bisher trieb je ein Dreipolmotor je eines der beiden Drehgestelle an. Das funktionsfähige Zahnrad saß zwischen den beiden Achsen.

In Zukunft übernimmt ein kräftiger, mittig eingebauter Mashima-Fünfpolmotor mit Schwungmasse den Antrieb der Lok. Das Drehmoment wird mittels Kardanwellen auf alle Achsen übertragen. Das Zahnrad ist für das System Abt auf die jeweils vordere Drehgestellachse mittig aufgepresst, aber auch für das Riggenbach-System ist die Lok geeignet.

Dankenswerterweise müssen sich alle Besitzer von älteren Bemo-Modellen dieser Lok nicht ärgern: Die Uhinger entwickelten einen Umbausatz, der auch diese Fahrzeuge auf den aktuellen Stand bringt. Vor allem im Digitalbetrieb ist die Antriebsmodernisierung ein Gewinn. Jetzt muss nur noch ein geeigneter Decoder an die Schnittstelle angelötet werden und schon beginnt der Spielspaß.

Aber auch alle Analogbahner dürfen sich über ein deutlich leiseres Modell mit exzellenten Fahreigenschaften freuen. Die NEM-Modellhöchstgeschwindigkeit entspricht fast exakt der des Vorbilds von 90 km/h. Schon bei einer Spannung von 1,7 Volt fährt die Täschhorn mit 2 km/h an, und der Auslauf aus der Höchstgeschwindigkeit beträgt immerhin 75 Millimeter.

In der Ebene zieht die Lok gute 40 Gramm über die Seilrolle. Das reicht für einen vorbildlichen Glacier-Express mit sieben bis acht Wagen. In der dreiprozentigen Steigung sollte man zwei Wagen weniger anhängen und bei sechs Prozent muss man auf ein bis zwei weitere Wagen verzichten. Dabei macht sich im reinen Adhäsionsbetriebp das Fehlen von Haftreifen bemerkbar. Wer aber nun einen vorbildlichen Glacier-Express über steile Rampen ziehen möchte, der hat ja noch die Zahnradoption. Mit Zahnrad überwindet die Lok Steigungen bis maximal 15 Prozent.

Äußerlich hat sich an der Lok nicht viel getan, was auch nicht erforderlich war. Detaillierung und Gravuren sind hervorragend, auch das Zurüsten der Lok ist relativ einfach und schnell erledigt. Die Lackierung ist makellos und auch die neuen Stromabnehmer werden inzwischen einer wohltuenden Lackdusche unterzogen.

Insgesamt erhält der H0m-Bahner mit der Täschhorn ein ausgezeichnetes Fahrzeug, das modern wie sein Vorbild und dank Zahnradbetrieb genauso außergewöhnlich wie vielseitig ist.

Stefan Alkofer

Fahrwerte analog

- V/max bei 12 V 88 km/h
- Auslauf aus V/max 75 mm
- Anfahren (1,7 V) 2 km/h
- Kriechen (1,7 V) 2 km/h
- Zugkraft Ebene 40 g
- Zugkraft Steigung 3% 30 g
- Zugkraft Steigung 6% 20 g

Auf einen Blick

PRO Modernes Antriebskonzept; digitale Schnittstelle; sehr gute Detaillierung und Lackierung; interessantes Vorbild

KONTRA Zugkraft im Adhäsionsbetrieb

PREIS Etwa 280 Euro

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Das Jubi-Modell der MGB ist nicht so aufregend lackiert wie das der RhB, aber die Lok ist prima.



Die ausgezeichnete Detaillierung und ausgeglichene Fahreigenschaften charakterisieren das neue Life-Like-Modell.

Second Generation

General Electrics U-Boat kommt als H0-Modell von Life-Like über den Atlantik.

Wie der Titel schon andeutet, gehört die U 28 B zur zweiten Diesellokomotiv-Generation. Das gilt für das Vorbild wie für das Modell. Die ersten U-Boats, wie US-Eisenbahner die Universalloks von General Electric scherzhaft zu nennen pflegten, kamen zu einer Zeit auf den Markt, als die Loks der ersten Generation (Alcos FA, RS, die älteren F-Units und GP7 von EMD) bereits etliche Dienstjahre auf dem Buckel hatten. Von den Konkurrenz-Produkten hoben sich die U-Boats hauptsächlich durch den verstärkten Einbau von Regelungs-Elektronik ab.

Auch bei Life-Like gehört die U 28 B zur zweiten Modell-Generation. Diese zeichnet sich vor allem durch den leisen Antrieb, die serienmäßige Digital-Schnittstelle und die ausgezeichnete Detaillierung aus. Da das Modell der hochwertigen Proto-2000-Produktlinie angehört, darf man derlei Qualitäten aber auch erwarten. Die Fahreigenschaften werden dem Anspruch gerecht. Bei 3,6 Volt setzt sich die Lok kaum sichtbar in Bewegung. Bei höheren Geschwindigkeiten steigt das Fahrgeräusch zu einem dezenten Summen an. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 234 km/h schossen die Konstrukteure aber deutlich übers Ziel hinaus. In der Ebene befördert das 466 Gramm schwere U-Boat 22 vierachsige US-Güterwagen. Bereits ab 3,9 Volt fällt Licht aus den Scheinwerfern.

Vergleiche mit Vorbildfotos offenbaren eine detailgetreue Umsetzung der #2529 der Great Northern Railway. Die Bahngesellschaft beschaffte die U 28 B im Jahre 1966 und brachte sie in den Fuhrpark der 1970 aus der Great Northern, der Chicago, Burlington & Quincy, der Northern Pacific und der Spokane, Portland & Seattle hervorgegangenen Burlington Northern ein.

Zahlreiche separat angesetzte Teile wie die superfein geätzten Lüftergitter in der Seite des langen Vorbaus, die diversen aus elastischem Kunststoff gefertigten Griffstangen und die passgenau eingesetzte Verglasung verleihen dem Modell ein hochwertiges Aussehen. Auch dass die sechs Vorbild-U 28 B auf Drehgestellen einiger von GE in Zahlung genommenen Alco FA rollen, ist im Modell nachempfunden. Die Lackierung und die mehrfarbige konturenscharfe Bedruckung runden den guten Eindruck ab.

Für eine gelungene Neukonstruktion ist ein Preis von etwa 140 Euro angemessen.

Jochen Frickel

Fahrwerte analog

- **V/max bei 12 V 234 km/h**
- **V/max Vorbild (128 km/h) bei 8,5Volt**
- **Auslauf aus V/max 390 mm**
- **Auslauf aus 128 km/ 155 mm**
- **Anfahren (3,6 V) ‹1 km/h**
- **Kriechen (3,6 V) ‹1 km/h**
- **Zugkraft Ebene 74 g**
- **Zugkraft Steigung 3% 57 g**
- **Zugkraft Steigung 8% 45 g**

Auf einen Blick

PRO Feine Detaillierung; Zurüstteile bereits ab Werk montiert; dünne Griffstangen; saubere Lackierung und Bedruckung; gute Fahreigenschaften

KONTRA Analog zu schnell

PREIS Etwa 140 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Die neuen Stromabnehmer machen eine sehr gute Figur auf dem Taurus.


Wenige Teile sind zur Montage funktionsfähiger Stromabnehmer nötig.

Funktionsfähige Stromabnehmer für moderne H0-E-Loks bietet Sommerfeldt an.

Bügel an!

Dass Pikos H0-Taurus im wahrsten Sinne des Wortes ein preiswertes Modell ist, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Wer allerdings mit echtem Oberleitungsbetrieb fährt, muss den zum Teil aus Kunststoff bestehenden Stromabnehmer tauschen. Sommerfeldt bietet einen modernen aus Metall gefertigten an.

In dem Tütchen finden sich zwei Einholmstromabnehmer und dazu Schrauben, Distanzhülsen, Hilfstraversen sowie sechs Isolatoren. Zusätzlich benötigt man noch zwei Bohrer mit 1,7 beziehungsweise 1,3 mm Durchmesser. Mit Ersterem muss man beim Piko-Taurus Dach und Gehäuse-Oberteil durchbohren, da die Schraube zur Befestigung zwischen den beiden hinteren Isolatoren sitzt. Die Schraube ist zwar nicht vorbildgerecht, doch gewinnt der Dachbereich durch die zierlichen Isolatoren. Für die Montage ist es geschickt, die Isolatoren und die Distanzhülse mit Montagekleber (zum Beispiel mit Fixogum) an den Hilfstraversen und dem Stromabnehmer zu befestigen. Anschließend lässt sich das Bauteil stressfrei mit der Schraube fixieren und ausrichten. Für echten Oberleitungsbetrieb muss man nun lediglich noch die beiden Befestigungsschrauben miteinander verbinden und das Kabel zu der Stelle der Platine führen, an der die beim Oberleitungsbetrieb nicht mehr benötigte Phase angelötet ist, und diesen Anschluss ersetzen. Für Modellbahner, die beim Aufbau der Fahrleitung weniger sorgfältig vorgegangen sind, hält Sommerfeldt unter der Artikelnummer 829 Aufsatzschleifstücke für die Stromabnehmer bereit.

Mit dem Tauschsatz 797 von Sommerfeld steht dem Modellbahner ein ebenso filigraner wie betriebstauglicher Stromabnehmer für moderne Loks zur Verfügung. Der Preis von etwa 16 Euro ist als günstig zu bezeichnen. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

PRO Robuste Metall-Konstruktion; sorgfältige Verarbeitung; stimmige Detaillierung; Preis

KONTRA Bohren nötig

PREIS Etwa 16 Euro

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Kartonbausätze werden immer beliebter. Ma-Ka-Mo aus Magdeburg denkt auch an den Nachwuchs in der Modellbahnzunft und zwar von H0 bis Z.

Young Class Cartoon

Als Alternative zu teuren Plastikbausätzen haben immer mehr Anbieter Kartonbausätze für Gebäudemodelle entdeckt. Eine junge Firma aus Magdeburg bietet bahntypische Bauten wie ein Empfangsgebäude, einen Wasserturm und ein Stellwerk in den Nenngrößen H0 bis Z an: Ma-Ka-Mo (Magdeburger Karton-Modelle).

Inhaber Walfried Fehse hat auch den Nachwuchs oder weniger finanzkräftige Modellbahnfreunde im Blick und dafür eigens die „Young Class" kreiert. Das Stellwerk „Bw" in Berka (Werra) an der früheren Strecke Gerstungen – Heimboldshausen – Vacha ist ein auf vielen kleinen und mittleren Bahnhöfen einsetzbares Gebäude. Der Zusammenbau erklärt sich im Grunde von selbst, und die Anleitung ist ziemlich knapp gehalten. Wer unsicher ist, vergleiche seine Baufortschritte mit den Fotos.

Die vorgedruckten Teile werden auf Karton (selbst besorgen!) aufgezogen und mit Hilfe beiliegender Stabilisierungskartons (auch nochmals verstärken) montiert. Türen, Fenster und Holzverschalung sind aufgedruckt, während Dachgiebelabschlüsse und der Schornstein separate Teile sind. Die beiliegenden Klebewinkel kann man verwenden, man kann aber auch nach eigener Erfahrung den Zusammenbau vornehmen. Je nach Geschick benötigt man eine halbe Stunde oder länger bis zum Finish. Unschlagbar ist der Preis: Für 3,50 Euro (Z) bis 7,50 Euro (H0) ist das Stellwerk „Bw" erhältlich.

Auf einen Blick

PRO Konkretes Vorbild; Maßstäblichkeit; vielseitige Einsetzbarkeit; vertretbare Vereinfachungen; sehr günstiger Preis

KONTRA Sehr knappe Anleitung; zusätzliches Material erforderlich

PREIS 3,50 (Z) – 7,50 (H0) Euro

URTEILE 3 Schluss-Signale

- 5 Schluss-Signale: **super**
- 4 Schluss-Signale: **sehr gut**
- 3 Schluss-Signale: **gut**
- 2 Schluss-Signale: **befriedigend**
- 1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Trotz einfacher Ausführung: Die Ma-Ka-Mo-Modelle sind maßstäblich (hier das TT-Gebäude) und keine simplen Falzbögen.

Das vorgestellte Gebäude in TT (5,50 Euro) kann, eventuell mit weiteren Details ergänzt, auch als Hintergrundmodell für H0 verwendet werden. Die um einiges anspruchsvollere „Master Class" wird in einem der nächsten MODELLEISENBAHNER vorgestellt. Info und Bestellungen: Ma-Ka-Mo, Walfried Fehse, Am Kleinen Silberberg 2, 39128 Magdeburg, Tel./Fax (0391) 2580869.

Henning Bösherz

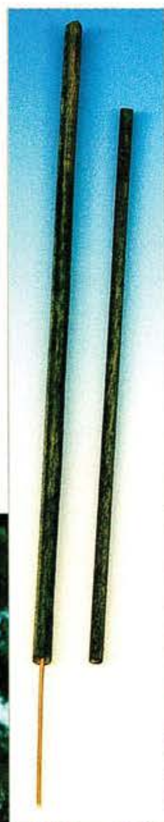
Die kleinen, oftmals unbemerkt stehenden Relikte sind es, die eine schöne Modellbahnwelt ausmachen. Günther Weimann bietet nun einige seiner Kreationen dem Modellbauer zur Nutzung an.

Der Inhalt des Bausatzes: Feiner Stahldraht, Ketten, 0,3- und 0,6-mm-Draht, Holz-Masten und die Ätzplatine.

Lade-Baum

Ein netter kleiner Bausatz ist ein Ladebaum mit Flaschenzug, der bei Günther Weimann für die Spurweiten H0 und 0 erhältlich ist.

Ein solcher Ladebaum ist ein einfaches Hilfsmittel zum Heben und Senken von Lasten, in ähnlicher Form schon seit Urzeiten bekannt, auf Schiffen unentbehrlich und bei der Eisenbahn in vielfältiger Ausführung aufgestellt. In den letzten Jahren sind diese Helfer durch mobile Kräne überflüssig geworden und von den Gleisen verschwunden.



Echtes Holz wirkt auch im Modell immer noch am besten. Die beiden Mastbäume sind bereits gebeizt und der Hauptmast wurde mit einem Stift versehen, der das Bearbeiten erleichtert.

Der Bausatz beinhaltet alle nötigen Teile, außer etwas Holzbeize und Farbe. Wer in seiner Farbecke keinen Vorrat hat, findet sicherlich einen Farbhändler oder Modellbahnfreund, der einen Milliliter braunschwarze Holzbeize freiwillig abgibt.

Die beispielhaft gut beschriebene und bebilderte Bauanleitung einschließlich mehrerer Schablonen lässt keine Fragen offen und führt bei ihrer Einhaltung ohne Probleme zum Ziel. Lediglich ein paar wenige Tipps sind hilfreich:

1. Nach dem Beizen und Trocknen werden die beiden Mastbäume mittels feiner Stahlwolle leicht überschliffen, damit die feinen aufstehenden Fasern entfernt werden.

2. Für das Biegen der Schelle verwendet man die Reststücke der Masten. Die vorgebogenen Schellen werden dazu an einem Ende mit dem Drahtstück verlötet (verklebt), über das Rundholz gesteckt und dann werden mit einer feinen Flachzange die langen Laschen zusammengepresst und damit geformt. Anschließend wird der zweite Drahtstift eingesetzt und fixiert.

3. Es empfiehlt sich, die fertigen Schellen und die Rollen zu brünieren (z. B. Fohrmann-Messingbeize), damit die Farbe nicht zu dick aufgetragen werden muss und die Funktionalität erhalten bleibt.

4. Der feine Draht zum Anbinden der Ketten sollte gleich am Stück etwa 60 Millimeter lang verdrillt werden. Mit zwei Spitzpinzetten, einer Kopflupe und ein wenig Geduld wird die Montage auf der Schablone vorgenommen. Danach wird vorsichtig ebenfalls brüniert.

Fazit: Ein wunderschöner kleiner Bausatz, der mit Sicherheit viel Spaß beim Basteln macht und ein toller Blickfang an der Ladestraße ist. Die Ätzplatinen für die Kettenrollen und Mastschellen sind einzeln erhältlich. *Rainer Albrecht/al*



Die ausgezeichneten Schellen sind einfach zu biegen und verleihen dem Mast ein sehr authentisches Äußeres.

Bezug:

G. Weimann, Krottensee 111, 91284 Neuhaus, Tel.: 09156/927886; Internet: http://www.kotol.de oder http://www.nptm.de.



Auf einen Blick

PRO Sehr fein detailliert; interessantes Anlagendetail; relativ einfach zu bauen

KONTRA –

PREIS 22,80 Euro (H0)

URTEILE 5 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Raps kann vom Frühjahr bis in den Herbst blühen. Für H0- oder TT-Bahner hat Busch ein Feld auf selbstklebender Trägerfolie entwickelt.

Rapsodie in Gelb

Na gut, ein Rapsfeld passt kaum in die Winterzeit, aber Busch hat die Auslieferung der Produkte nun einmal in den Herbst gelegt. Andererseits macht das Feld Lust auf warme Jahreszeiten.

Der Raps (Art.-Nr. 7184) wird fix und fertig als 29 x 18 Zentimeter großer Teppich geliefert, der bereits auf einem selbstklebenden Untergrund sitzt. Da Rapsfelder selten abrupt am Wegesrand enden, sollte man einen kleinen Streifen abschneiden und daraus kleine Stücke schnippeln, die man dann abseits des Feldes platziert. Da das Beflockungsmaterial auf Halmen sitzt, wirken die Feldränder vorbildgerecht. Statt des grünen Trägermaterials hätte man sich auch einen Braunton vorstellen können. Am besten sieht das Feld ab einer Betrachtungsentfernung von 50 Zentimetern aus, wobei man durch das Zerteilen des Teppichs eine ansprechende Unregelmäßigkeit in die Szene bringen kann. Geschickterweise übt man an einem Probestück, bevor man sich an den Anlagenbau macht.

Für etwa zehn Euro bietet Busch das Rapsfeld an.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Originalgetreuer Gelbton; lange Halme

KONTRA Grüner Untergrund; unbearbeitet monotone Fläche

PREIS Etwa 10 Euro

URTEILE

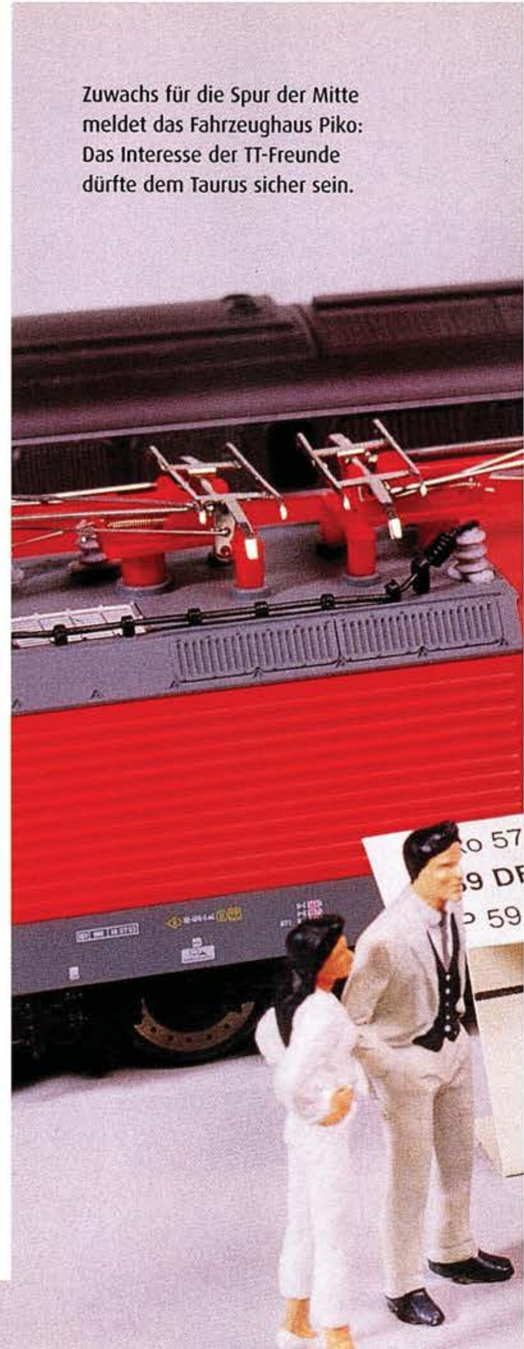
5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Wohlwollend betrachtet der Landwirt das Wachsen seines Rapses.

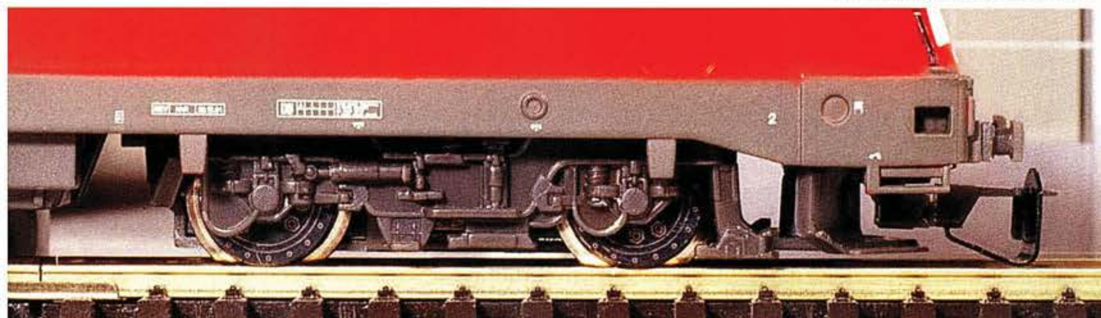


Das Design des Taurus hat Piko gut getroffen. Frontscheibe und Scheibenwischer sind ein Formteil.


Zuwachs für die Spur der Mitte meldet das Fahrzeughaus Piko: Das Interesse der TT-Freunde dürfte dem Taurus sicher sein.

Die H0-Hobby-Serie von Piko gilt vielen Hobbyfreunden als akzeptable Alternative. Jetzt folgt ein ähnlich preiswertes Modell für TT: Die Taurus-E-Lok als 182 der DB AG.

Die neue


Die Radscheiben sind bedruckt, was den optischen Eindruck erheblich aufwertet.

Es war nur eine Frage der Zeit, bis der Trend zu preiswerten Fahrzeugmodellen auch bei der Nenngröße TT ankommt. Nachdem Piko in H0 mit der 218 und eben der Taurus-Reihe den Anfang gemacht hatte, zogen andere Hersteller nach, zuerst in H0, vereinzelt in N. Jetzt endlich kommen die Freunde der Spur der Mitte zu einem preisgünstigen E-Lok-Modell, und es ist kein Zufall,



Mittelklasse

dass Piko den ersten Schritt macht. Ebenso konsequent ist die Auswahl des Vorbilds.

Kaum ein E-Lok-Typ kann in den letzten Jahren auf eine so erfolgreiche Geschichte verweisen wie der ES 64 U2. Unter dieser Bezeichnung wurde er bei „Siemens Transportation Systems" entwickelt. Nicht nur Staatsbahnen (allen voran die ÖBB, die den Entwicklungsauftrag für den Taurus ausgelöst haben), sondern auch Privatbahnen und Lokleasingfirmen haben die hochmoderne E-Lok für ihre Zwecke entdeckt. Streng genommen dürfen übrigens nur die ÖBB-1016 und 1116 die Bezeichnung „Taurus" führen. Man darf sich schon jetzt auf die Varianten freuen, auf die Piko hoffentlich nicht lange warten lässt!

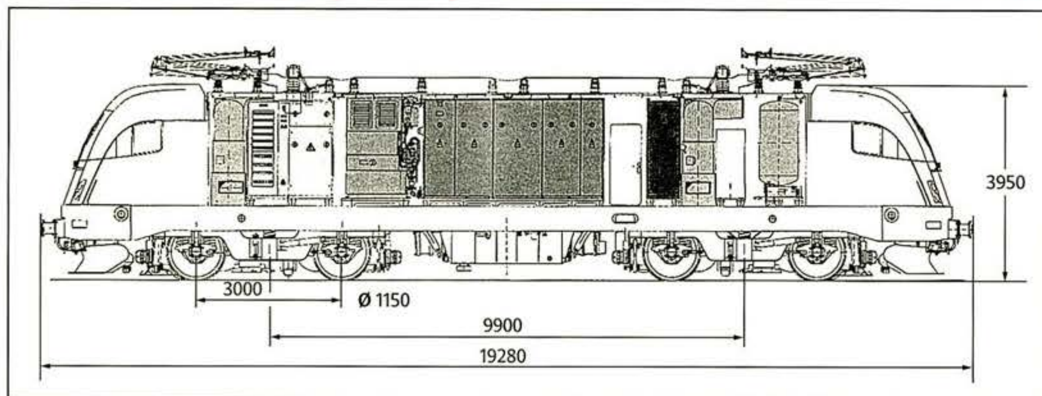
Das Vorbild der DB-Baureihe 182 wird vor Güterzügen beinahe verschwendet, denn mit 230 km/h Höchstgeschwindigkeit ist sie auch für den Schnellverkehr geeignet. Die 182 entspricht der ÖBB-1016, die nur für das 15-kV-$16^2/_3$-Hz-Stromsystem ausgelegt ist. Folgerichtig hat sie nur ein Paar Stromabnehmer. Bisher konnte sich die DB nur für 25 Tauri entscheiden, alle sind in Nürnberg beheimatet. Piko hat mit der 025 die letztgelieferte Lok nachgebildet.

Das TT-Modell ist maßstäblich und gefällt mit gekonnter Umsetzung der Formgebung. Der Gesamteindruck, das typische Design des schönen Vorbilds, überzeugt schon beim ersten Anblick. Die Ausstattung mit Details ist bei einer modernen Lok spärlich und erstreckt sich im Wesentlichen auf die Dachausrüstung, Fensterpartien mit Scheibenwischern und Griffstangen: Frontscheiben und Scheibenwischer sind ein getöntes Spritzteil, die Griffstangen sind Bestandteil der Gehäuseform, jedoch metallfarben abgesetzt. Alles in allem hat das Modell einen für diese Nenngröße durchaus üblichen Grad der Detaillierung – und wartet sogar mit einer Überraschung auf: Die Radscheiben →

MESS- UND DATENBLATT



BR 182 der DB AG (Taurus) von Piko in TT



 **Steckbrief**

Hersteller: Piko, Sonneberg
Bezeichnung: 182 025-7 der DB AG
Nenngröße/Spur: TT/12 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2004/2005
Epoche: V
Katalognummer: 47410
Im Handel seit: Oktober 2005
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Aus Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 176 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 267 mm
Kupplung: TT-Standardkupplung,
Normen: NEM, CE
Preis: 49,98 Euro (empfohlener Verkaufspreis, unverbindlich)

 **Elektrik**

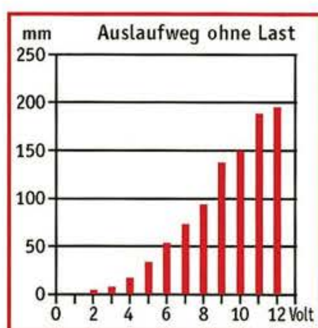
Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radsatzinnenschleifer an allen Radsätzen
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Spitzensignal vorn/hinten, kein Lichtwechsel mit Fahrtrichtung
Digitale Schnittstelle: NEM 652

 **Mechanik**

Kraftübertragung: Vom Motor über Kardanwellen und Schnecke-Stirnrad-Getriebe auf alle Achsen
Schwungmasse: Zwei, ø 14 x 7 mm
Haftreifen: Zwei
Zugkraft: Ebene: 26 Gramm (Zug mit 15 Vierachsern)
3 % Steigung: 23 Gramm (Zug mit 12 Vierachsern)
8 % Steigung: 18 Gramm (Zug mit 9 Vierachsern)

 **Service**

Gehäusedemontage: Puffer entfernen, Gehäuse abziehen
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses bedingt zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Faltblatt mit Wartungshinweisen und Ersatzteilübersicht
Verpackung: Kunststoff-Klarsichtbox mit Kunststoffeinsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 50 Prozent für TT

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:120	Modell
Länge über Puffer	19280	160,7	160,7
Achsstand im Drehgestell	3000	25	25
Drehzapfenabstand	9900	82,5	82,5
Treibraddurchmesser	1150	9,6	9,5
Breite (Lokkasten)	3000	25	24,9
Gesamtachsstand	12900	107,5	107,5

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,4	<5	–
Kriechen	1,4	<5	–
U_{Nenn}	12	312	193
V_{max}, Vorbild	9	230	136
bei 100 km/h	4,9	100	35

sind bedruckt, was den äußeren Eindruck erheblich aufwertet. Auch die Drehgestellblenden sind gut graviert.

Die Einsparungen für die Hobby-Klasse sind eher im Inneren des Lokmodells vorgenommen worden. So hat das Lokmodell zwar gelbes Spitzen-, aber kein rotes Schlusslicht. Das etwas zu gelbe Spitzenlicht wechselt nicht mit der Fahrtrichtung, sondern strahlt vorne wie hinten. Das kennt man allerdings von Hobby-H0-Fahrzeugen.

Die Stromabnehmer lassen sich zwar an die Oberleitung anlegen, sind aber nicht stromführend: Die Stromabnahme erfolgt über die Radsätze. Über Kurzkupplungskinematik verfügt das TT-Modell ebenfalls nicht, wohl aber über einen NEM-Kupplungsschacht.

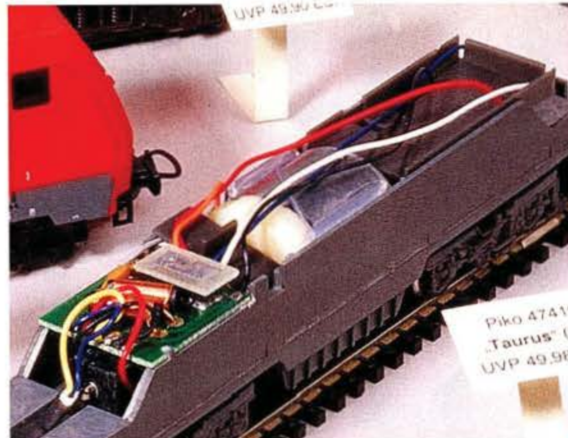
Dafür ist es problemlos möglich, den TT-Taurus zu digitalisieren. Er hat eine achtpolige Schnittstelle nach NEM 652.

Die Vereinfachungen sind funktional und weniger optisch

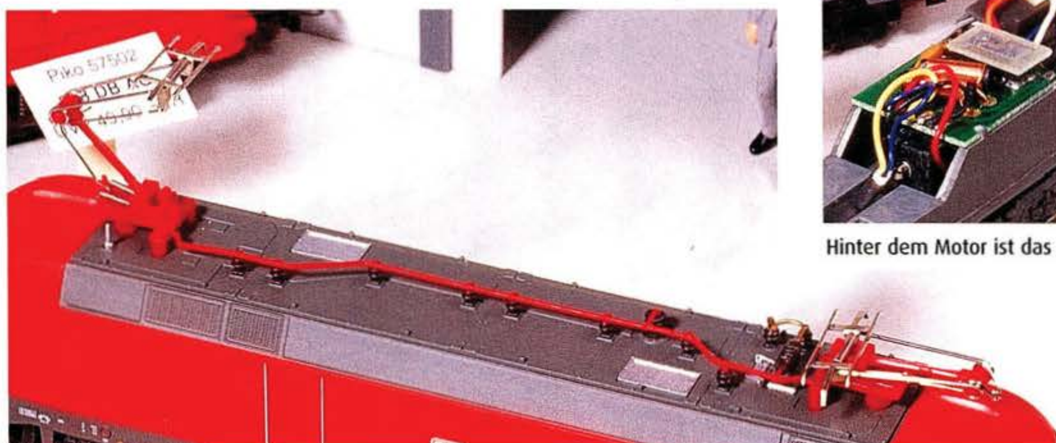
Das separate Decoderfach misst 30 x 17 x 5 Millimeter.

Der Antrieb ist ähnlich dem des H0-Pendnts: Ein in Fahrzeugmitte gelagerter Flachmotor treibt über Kardanwellen und Schneckenräder alle vier Radsätze an. Jeweils ein Drehgestell-Innenradsatz ist mit einem Haftreifen versehen, die Anordnung erfolgt über Kreuz. Der TT-Taurus läuft erfreulich leise, wobei ihm eine (auch vom Hersteller empfohlene) Einfahrzeit von 30 Minuten pro Fahrtrichtung zugute kommt.

Der Taurus fährt bei 1,4 Volt mit kaum wahrnehmbarer Geschwindigkeit an. Er erreicht bei 9 Volt seine Vorbild-Höchstgeschwindigkeit (230 km/h). Bei der Nennspannung von 12 Volt eilt er mit 312 km/h über die Gleise und ist damit innerhalb der NEM, die bei einem Zu-



Hinter dem Motor ist das Fach für einen Decoder erkennbar.



Der Dachaufbau ist ein separates Teil. Die Ausführung ist ansprechend, die Stromabnehmer sind indes nicht stromführend.

schlag von 50 Prozent für TT 345 km/h zuließe. Der Auslauf ist dank zweier Schwungmassen mit fast 20 Zentimetern aus 12 Volt und knapp 14 Zentimetern aus der umgerechneten Vorbildhöchstgeschwindigkeit sehr zufriedenstellend. An den Fahreigenschaften hat Piko jedenfalls nicht gespart!

Die Zugkraft ist für das 176 Gramm leichte Modell respektabel: 26 Gramm oder 15 vierachsige Wagen zieht es in der Ebene, und neun Vierachser in der Acht-Prozent-Steigung dürften für die meisten Anlagen ebenfalls ausreichend sein.

Um an das Fahrzeuginnere zu gelangen, werden erst alle Puffer entfernt. Anschließend wird das Gehäuse nach oben abgezogen. Dieses saß beim Testmodell ziemlich fest und das Chassis hat nur bedingt einen griffigen Halt. Am besten zieht man vorsichtig an den Bahnräumern, bis sich Chassis und Gehäuse voneinander trennen lassen.

Von den funktionalen Vereinfachungen abgesehen, ist der Taurus in TT eine vollwertige Modell-Lokomotive. Und der Geldbeutel freut sich bei 49,98 Euro empfohlenem Kaufpreis ebenfalls. Allen TT-Freunden sei gute Fahrt mit der neuen Mittelklasse gewünscht!

Henning Bösherz

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

Bis So 20.11.

www.ruhrtalbahn.de, jew. Fr, So mit VT 98; Tel. (01805) 5557771132.

www.eisenbahnmuseum-bochum.de, Mi, Fr, Sa/So jew. 10 - 17 Uhr.

Bis Fr 23.12.

Dampf aus China – Das letzte Dampfparadies der Welt, Ausstellung in 33689 Bielefeld, China-Galerie, Uhlenflucht 10, www.chinagalerie.com.

Bis Fr 30. 12.

Der Spazierstock des Eisenbahndirektors, Sonderausstellung DB-Museum Nürnberg, Di - So 9 - 17 Uhr.

Sa 19.11.

Schienenbus westliches Ruhrgebiet, Tel. (0203) 4291919, info@tour-de-ruhr.de.

Sa 26.11.

100 Jahre Rangierbahnhof Rheydt, mit 119158 und hist. Salonwagen vom Rheinland nach Trier, Tel. (02166) 680122, www.wk-press.de.

Adventsfahrt nach Quedlinburg mit 031010. (2)

Sa 26.11. und So 27.11.

www.museumsbahn-schoenheide.de, Adventsfahrten, Tel. (037755) 4303.

Eröffnung des Museums für regionale Eisenbahngeschichte in 39387 Oschersleben, Am Bahnhof Hadmersleben 22a, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (039408) 5381.

www.weisseritztalbahn.de, Sonderfahrten zum Kleinbahnfest Freital-Hainsberg – Rabenauer Grund, T (0351) 6412701.

Sonderfahrten ab Wiesbaden zu den Weihnachtsmärkten in Taunusstein-Hahn und Hohenstein-Breithardt, Tel. (0611) 1843330, www.aartalbahn.de.

Nikolausfahrten ab Berlin Wilhelmsruher Damm nach Basdorf. (1)

Sa 26.11. bis So 04.12.

www.pressnitztalbahn.de, Nikolausfahrten, Tel. (037343) 80800, jew. Sa/So.

Sizilien per Bahn, reisen@dgeg.de, Tel. (0281) 537216.

Sa 26.11. bis So 11.12.

www.ringbahn-naumburg.de, Fahrten zum Weihnachtsmarkt, jew. Sa/So.

Sa 26.11. bis So 18.12.

Adventsfahrten Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, jew. Sa/So, www.museumseisenbahn.de, Tel. (04252) 93000.

So 27.11.

Eisenbahngeschichten bei Glühwein und Petroleumlicht im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld), 19 Uhr, Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.vu.

Zum Weihnachtsmarkt nach Billerbeck, HEG, Tel./Fax (02364) 2103.

„Wilder Robert" Oschatz – Mügeln – Kemmlitz, T/F (034362) 37541.

Weihnachtsdampf nach Weimar – Erfurt mit 031010. (2)

Fr 02.12. bis So 04.12.

Nikolausfahrten bei der Mansfelder Bergwerksbahn, www.bergwerksbahn.de, Tel. (034772) 27640.

Sa 03.12.

Adventsfahrt nach Schönwalde. (1)

Nikolausrundfahrt Potsdam – Spandau. (2)

Sa 03.12. und So 04.12.

Nikolausfahrten Gerstetten – Amstetten, www.alb-bahn.de, T/F (07302) 6306.

Amstetten – Oppingen, www.ulmer-eisenbahnfreunde.de, Fax (07331) 7979.

www.pollo.de, Nikolausfahrten bei Prignitzer Kleinbahn, Tel. (033982) 60128.

Nikolauszüge ab Wiesbaden-Dotzheim, Tel. (0611) 1843330, www.aartalbahn.de. Auch Sa/So 10./11.12.

So 04.12.

www.fichtelbergbahn.de, Adventsfahrt mit dem Nikolaus, Tel. (037348) 1510.

www.loessnitzgrundbahn.de, Adventsfahrt, Tel. (035207) 89290.

Nikolausfahrtag im Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch, 14 - 18 Uhr, Tel. (06222) 60807.

Glühweinexpress nach Schmachtenhagen. (1)

Glühweindampf nach Wittenberg. (2)

Di 06.12.

www.fichtelbergbahn.de, Nikolaus-Sonderzug nur für Kindergärten und Grundschulen, Tel. (037348) 1510.

www.loessnitzgrundbahn.de, Nikolaus-Sonderzug nur für Kindergärten und Grundschulen, Tel. (035207) 89290.

Fr 09.12. bis So 11.12.

Adventsfahrten bei der Mansfelder Bergwerksbahn, www.bergwerksbahn.de, Tel. (034772) 27640.

Sa 10.12.

Adventsfahrt mit VT 08 (Weltmeisterzug) Braunschweig – Rostock, EF Helmstedt, Tel. (05352) 6471.

Von Cottbus zum Striezelmarkt nach Dresden mit 351019, www.lausitzer-dampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

50 Jahre E94 279, von Stuttgart über Nürnberg nach Bamberg, Tel. (07154) 185484, www.deutsches-krokodil.de.

Sonderfahrt Döbeln – Nossen – Dresden – Altenberg mit 528079, Tel. (0175) 4152550, www.mueglitztalbahn.de.

Zum Striezelmarkt nach Dresden. (2)

Sa 10.12. und So 11.12.

www.museumsbahn-schoenheide.de, Nikolausfahrten, Tel. (037755) 4303.

Salzland-Express zum Weihnachtsmarkt in Quedlinburg, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de, Tel. (039298) 3245.

www.weisseritztalbahn.de, Sonderfahrten Dippoldiswalde – Seifersdorf, Tel. (0351) 6412701.

Sa 10.12. bis So 18.12.

www.pressnitztalbahn.de, Adventsfahrten, Tel. (037343) 80800, jew. Sa/So.

So 11.12.

Nikolauszug der PEG ab Coesfeld (17.03 Uhr) und Nikolausfeier im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld), Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.vu.

Zum Weihnachtsmarkt nach Leipzig. (2)



TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- Das Programm von SWR3-Eisenbahn-Romantik:
  So 20.11., 16.45 Uhr: Amerikanisches Schmalspurmärchen.
  So 27.11., 16.45 Uhr: Zurück nach damals – Dampfspektakel in den Niederlanden.
  So 04.12., 16.45 Uhr: Modell und Wirklichkeit.
  So 11.12., 16.45 Uhr: Mit Dampf durch die Ardennen.
  So 18.12., 16.45 Uhr: Bahntraumwelten.
- Wiederholungen von SWR3-Eisenbahn-Romantik: BR Mi 13 Uhr, HR Mi 15.50 Uhr, MDR Fr 16.30 Uhr, RBB Sa 16.55 Uhr, SWR Di 13.30 Uhr, NDR Do 13 Uhr.
- **Mo 05.12., 15.30 Uhr, 3sat:** Sonderfahrt in Letzebuerg.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So 8.45 - 20 Uhr.

www.daskleinebahnmuseum.net.tc,A-2571 Altenmarkt/Triesting, jew. Sa/So 13 - 18 Uhr, Hauptstr. 34.

www.modellbahnland-padderow.de in 17391 Neetzow, Di - So 10 - 17 Uhr, Tel. (039721) 56598.

Spur-I-Anlage im Museum für Hamburgische Geschichte, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

Loxx Miniatur-Welten in Berlin, Meinekestr. 24, tägl. 10 - 18 Uhr, www.loxx-berlin.de, Tel. (030) 44723040.

www.modellbahnschau-oberschwaben.de in Oggelshausen, tägl. außer Mo 10 - 18 Uhr, Tel. (07582) 933199.

Lok-Land in Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 12 - 17 Uhr, auch Sa 03.12., Mo, Di 26., 27.12., Tel. (09252) 92295.

Bis So 20.11.

Ausstellung in 02763 Zittau, G.-Hauptmann-Str. 34, Sa/So und Mi 16.11. jew. 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.

Ausstellung des MEC Elbflorenz in Dresden-Cotta, E.-Ambros-Ufer 50, jew. Sa/So und Mi 16.11. 10 - 18 Uhr.

Ausstellung in Plauen, Kultursaal ob. Bf, nicht Mo, Di, www.mec-plauen.de.

Ausstellung in Heidenau, Erlichtmühle, Mo - Fr 16 - 18, Sa/So und Mi 16.11. 10 - 18 Uhr, So 20.11. bis 17 Uhr.

Ausstellung in 09405 Zschopau, Witzschdorfer Str. 15, jew. Sa/So und Mi 16.11. 10 - 18 Uhr, T (03725) 344434.

Ausstellung in Radebeul, Dr.-Külz-Str. 4, Mo - Fr 16 - 18.30 Uhr, Sa, So, Mi 16.11. 10 - 18 Uhr, www.mec-radebeul.de.

Ausstellung in Chemnitz-Rabenstein, Trützschlerstr. 8, Sa/So 10 - 18 Uhr.

Sa 19.11.

Tauschmarkt des MEC Orlabahn in Bodelwitz (bei Pößneck), Gastst. Grüner Baum, 9 - 15 Uhr, Tel. (03647) 414507.

www.freiburger-spielzeugboerse.de, Messehalle 3 in Freiburg (Brsg), 11 - 16 Uhr, Tel. (0761) 2922242.

Sa 19.11. und So 20.11.

Ausstellung und Tauschmarkt (Sa) in Freiberg/Neckar, Prisma, jew. 10 - 18 Uhr, www.mec-freiberg.de.

Ausstellung in 92286 Rieden-Kreuth (Obpf.), Hirschwaldstr. 27, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (09474) 910014.

2. Herbstfahrtage der LGB-Freunde Rhein-Sieg in 53340 Meckenheim, Mühlgrabenstr. 27, Tel. (02226) 6808.

Ausstellung in 06556 Artern, ehem. Bahnhofsgaststätte, jew. 10 - 17 Uhr.

Ausstellung und Flohmarkt in Freudenstadt (Schwarzw), Turn- und Festhalle, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (07443) 4789.

Modelleisenbahntage in Wuppertal-Barmen, Stadtwerke, Schützenstr. 34, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, T (0202) 5693747.

Modellbahntage in Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (06154) 9000, www.mobatrain.de.

Modellbahnschau in 98590 Mittelschmalkalden, Zur fröhlichen Einkehr, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (03683) 601469.

Sa 19.11. bis So 27.11.

Ausstellung in 07985 Elsterberg, Karl-Marx-Str. 25, Sa/So 10 - 12, 13 - 17 Uhr.

Ausstellung in Halle/Saale, SKZ Pusteblume, Sa/So 10 - 18, Mo - Fr 15 - 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033.

Ausstellung in Meerane, Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 12, jew. Sa/So 9.30 - 17.30 Uhr.

Modellbahnschau in 08297 Zwönitz, Baufachzentrum, jew. Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, Tel. (037754) 75969.

Ausstellung in 71332 Waiblingen, Rathaus, Schlosskeller, jew. Sa 10 - 18, So 11 - 17 Uhr, Tel. (07151) 905661.

Sa 19.11. bis So 04.12.

Ausstellung in 09350 Lichtenstein, Bahnhof, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.

So 20.11.

Tag der off. Tür in 38116 Braunschweig-Lehndorf, In den Rosenäckern 39, 10 - 17 Uhr, www.lgb-treff.de.

Spielzeugbörse des MC in 74372 Sersheim, Sport- und Kulturhalle, 11 - 16 Uhr, Tel. (07042) 820641.

H0-Fahrbetrieb in Dortmund-Bövinghausen, Provinzialstr. 415-417, 10 - 18 Uhr, www.mec-castrop-rauxel.de

Mi 23.11.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, 14.30 Uhr, Tel. (07524) 941342. Auch Mi 07., 21.12.

Fr 25.11. bis So 27.11.

Ausstellung in 06502 Thale, Rathaus, Fr 15 - 18, Sa 9.30 - 18, So 9.30 - 17 Uhr, Tel. (03947) 91941.

Fr 25.11. bis So 04.12.

Ausstellung in 06366 Köthen, Langenfelder Str. 13 (Mazda), jew. Fr 15 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, T (03496) 555459.

Fr 25.11. bis So 15.01.2006

Modellbahnen der DDR in H0, Ausstellung in Wolkenburg (Muldental), Schloss, Di - So 14 - 17 Uhr.

Fr 25.11. bis So 26.02.2006

Winter-Ausstellung in 06618 Naumburg (Saale), Bahnhofstr. 25, Mo - Fr 13 - 19, Sa/So 9 - 18 Uhr, Tel. (0170) 2732952.

Sa 26.11.

Ausstellung und Börse in 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle, 9 - 16 Uhr, Tel. (0751) 42485.

Börse in Dresden, Kulturpalast, 10 - 15 Uhr, Tel. (08805) 8138.

Ausstellung in Annaberg-Buchholz OT Cunersdorf, A.-Bebel-Str. 46 (ehem. Grundschule), 15 - 20 Uhr.

Sa 26.11. und So 27.11.

Ausstellung und Börse in Leinefelde, Eichsfelder Hof, Tel. (036074) 94939, www.eisenbahnclub-leinefelde.de.

Ausstellung in Northeim, Freihandschützenzelt, Sa 10 - 18, So 11 - 17 Uhr, Tel. (05551) 65986, www.mig-northeim.de.

Ausstellung anl. 15 Jahre MEF in Bernburg, Kurhaus (Solbadstraße).

Adventsfahrten auf dem Weihnachtsmarkt in 65474 Bischofsheim, Untergasse, Kathol. Gemeindehaus, Sa 15 - 21, So 13 - 20 Uhr, Tel. (06132) 5444.

Modellbautage in Gangelt, Hauptschule, Sa 11 - 17, So 10 - 18 Uhr, Tel. (02451) 5020.

Ausstellung in Spaichingen, Stadthalle, Sa 11 - 18, So 10 - 17 Uhr, http://ef-tuttlingen.de.

Ausstellung in Seelingstädt, Lindenstr. (ehem. Konsum), Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, T (036608) 92693, www.mbc-seelingstaedt-ev.de. Auch Sa/So 10./11.12.

Ausstellung in 02681 Crostau, Kirschauer Str. 5, Sa 13 - 18, So 10 - 17 Uhr.

Ausstellung in Greifswald, Mensa am Wall, Sa 10 - 19, So 10 - 18 Uhr, Tel. (03834) 845726.

Ausstellung in 88299 Leutkirch-Gebrazhofen, jew. 10 - 17 Uhr, T(07561) 1503.

Ausstellung in 74572 Blaufelden, Tel. (07953) 8217.

21. Modellbahn- und Modellbautage in 96450 Coburg, Kongresshaus Rosengarten (Berliner Platz), Sa 9 - 18, So 9 - 17 Uhr, Tel. (09561) 64022.

Sa 26.11. bis So 04.12.

Ausstellung in Gera, Untermhäuser Str. 102 (Fiedlers Garten- und Hobbyland), Mo - Fr 15 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0171) 1736876.

Ausstellung in 84478 Waldkraiburg, Brünner Str. 7, jew. Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, 03./04.12. mit Börse.

Ausstellung in 08491 Netzschkau, Schützenstr. 4, jew. Sa/So.

Sa 26.11. bis So 11.12.

Vorführung des MEC Kiel, Clubräume Pestalozzistr. 79, jew. Sa 13 - 18, So 10 - 16 Uhr, www.mec-kiel.de.

Sa 26.11. bis So 18.12.

43. Modellbahnausstellung in Leipzig, Messehaus Handelshof (Grimmaische Str.), tägl. 10 - 19 Uhr, Tel. (0341) 6993920, www.mev-friedrich-list.org.

Ausstellung in Dresden, Wilsdruffer Str. 16 (re. Kulturpalast), 26./27.11. u. ab 02.12. 10 - 18 Uhr, T (0172) 6574585.

So 27.11.

Börse in Güstrow, Hansenstr. (Hansabad), 9 - 12 Uhr, Tel. (03843) 212635.

Börse in Syrau b. Plauen, Höhlenheim, 10 - 15 Uhr, Tel. (08805) 8138.

Tag der offenen Tür beim MEC Bielefeld, Heeperstr. 33, 10 - 17 Uhr, Tel. (0521) 333624, www.mec-bielefeld.de.

So 27.11. bis So 11.12.

Ausstellung in 67823 Obermoschel, Modellbau-Halle am Marktplatz, jew. So 10 - 16 Uhr, So 27.11. mit Börse.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. Berliner Eisenbahnfreunde e.V., An der Wildbahn 2A, 16352 Basdorf, Tel. (033397) 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.
2. Dampflokfreunde Berlin e.V., Postfach 900211, 12402 Berlin, Tel. F. Rust (030) 5677032, www.berlin-macht-dampf.de

So 27.11. bis So 18.12.

Ausstellung in 71522 Backnang-Heiningen, Tübinger Str. 25, jew. So 10 - 12 Uhr, www.mec-heiningen.de.

So 27.11. bis So 25.12.

Tage der offenen Tür in Trossingen, Staatsbahnhof 17, jew. So 10 - 17 Uhr.

Fr 02.12. bis So 04.12.

Ausstellung in 16356 Werneuchen, Adler-Saal (Berliner Str.), jew. 10 - 18 Uhr.

Fr 02.12. und So 04.12.

Ausstellung in Wuppertal-Barmen, Tellweg 8, Fr ab 18, So 10 - 18 Uhr. Auch Fr 09.12., ab 18 Uhr.

Sa 03.12.

Börse in 97755 Hammelburg, Rathaus, 9 - 15 Uhr, Tel. (09732) 902145.

Sa 03.12. und So 04.12.

Vorführung der H0-Anlage des BSW in Stuttgart, Hbf, jew. 10 - 18 Uhr.

Ausstellung in 06366 Köthen, Gewerbegebiet West (Opel-Haus „Gute Fahrt"), Tel. (03496) 213895.

Tag der off. Tür bei den MBF Niederrhein in Wesel, Rheinstr. 8, jew. 11 - 16 Uhr, www.modellbahnfreunde.de.

Ausstellung in 90522 Oberasbach, Pfarrei St.-Johannes-Str. 2, jew. 14 - 17 Uhr, www.modellbahnteam-oberasbach.de.

Ausstellung der EF Kahlgrund in 63825 Schöllkrippen, Bushalle der KVG, Sa 14 - 17, So 10 - 17 Uhr.

Modellbahnbetrieb in A-Klagenfurt, Dieselgasse 3, Sa 14 - 18, So 10 - 13 Uhr, http://klagenfurt.stellwerk.info. Auch Sa/So 17./18.12.

Ausstellung in 30659 Hannover-Buchholz, Jugendzentrum, Sa 11 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0511) 6497973.

Ausstellung in Crottendorf (Erzg), Deutsches Haus, Sa 12 - 19, So 10 - 18 Uhr, www.emec-cc.de.

2. Modellbahntage in Rodgau-Weiskirchen, Bürgerhaus, Sa 13 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.heb-ev.de.

Ausstellung in 01468 Moritzburg, Schloss, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, MECHainichen@gmx.de.

Ausstellung und Börse in 53773 Hennef, Kopernikus-Realschule, F.-Jacobi-Str. 10, Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr.

Sa 03.12. bis So 11.12.

Ausstellung in 09217 Burgstädt, Chemnitzer Str. 37, jew. Sa/So 10 - 17 Uhr.

Ausstellung in 09366 Stollberg, Goethestr. 8, Sa/So 10 - 12, 13.30 - 18 Uhr, Di-Do 15.30 - 19 Uhr, www.mec-stollberg.de, Tel. (037296) 12535.

Ausstellung in 09356 St. Egidien, Bahnhof, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr.

Ausstellung in Jena, G.-Unrein-Schule, T (03641) 822260, www.mek-jena49.de.

Ausstellung in 09355 Gersdorf, Kulturzentrum Hessenmühle, Hauptstr. 193, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-gersdorf.de.

Ausstellung in Erfurt, Am Rasenrain 16 (EIB), jew. Sa/So 13 - 17 Uhr, Tel. (0361) 7450544.

Ausstellung in 02977 Hoyerswerda, Lausitzhalle, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (03571) 410877.

Ausstellung in 06484 Quedlinburg, Galerie Bunter Hof (Markt), jew. Sa 11 - 20, So 11 - 19 Uhr, Tel. (03946) 2761.

Ausstellung in 08340 Schwarzenberg, Schlossbergtunnel, jew. Sa/So 10 - 19 (03.12. ab 13), Mo - Fr 15 - 18 Uhr, www.mec-schwarzenberg.de.

Tage der offenen Tür bei den EF Winterberg-Siedlinghausen, Haus des Gastes, jew. Sa 15 - 18, So 10 - 17 Uhr.

Sa 03.12. bis So 18.12.

Ausstellung in 07806 Neustadt/Orla, Kirchplatz 7 (Museum für Stadtgeschichte), jew. Sa/So 9 - 12, 13 - 17 Uhr, www.ag-verkehrsgeschichte-scz.de.

Do 08.12. bis So 11.12.

8. Modellbahntage in 14772 Brandenburg, altes Brennabor-Werk (Nähe Hbf), Do 14 - 19, Fr - So 10 - 18 Uhr, www.bmfev.de.

Sa 10.12. und So 11.12.

Ausstellung in 01731 Kreischa, ehem. Erbgericht, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (035206) 21588.

Ausstellung in Lu. Wittenberg, Hüfnerstr. (Est. DB Regio), jew. 10 - 17 Uhr.

Ausstellung in 19322 Wittenberge, ehem. Mitropa, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (03876) 786044.

Ausstellung in Weimar, Ettersburger Str. (BMW-Haus), Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr.

Ausstellung in 77694 Kehl-Sundheim, Niedereichhalle, jew. 10 - 18 Uhr, http://n-bahn-club.de, T (07833) 1321.

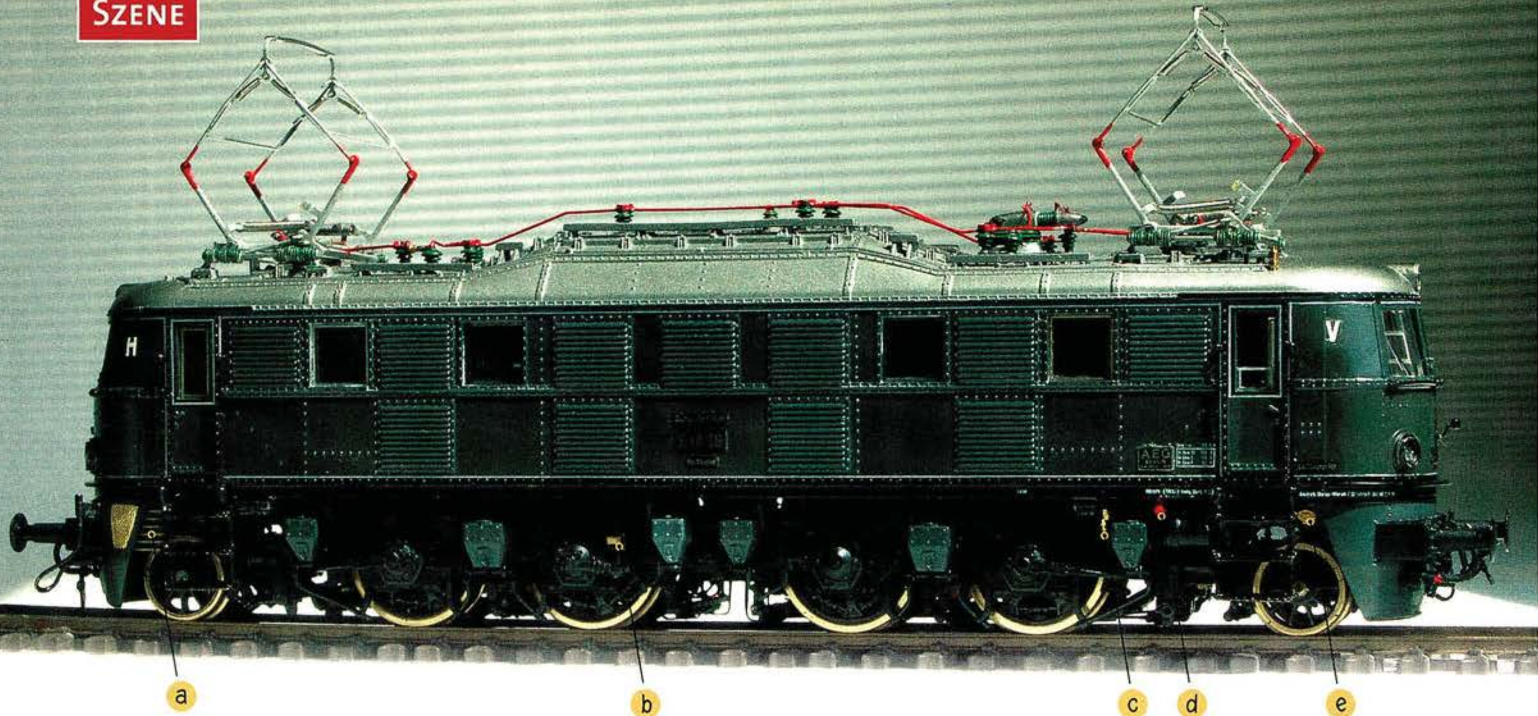
Ausstellung in Elsterwerda, Stadthaus, jew. 13 - 18 Uhr, Tel. (0174) 5200569.

6. Modellbahntage anl. 25 Jahre MEC Dill im alten Stellwerk Herborn (neben Bahnhof), Sa 13 - 18, So 10 - 17 Uhr.

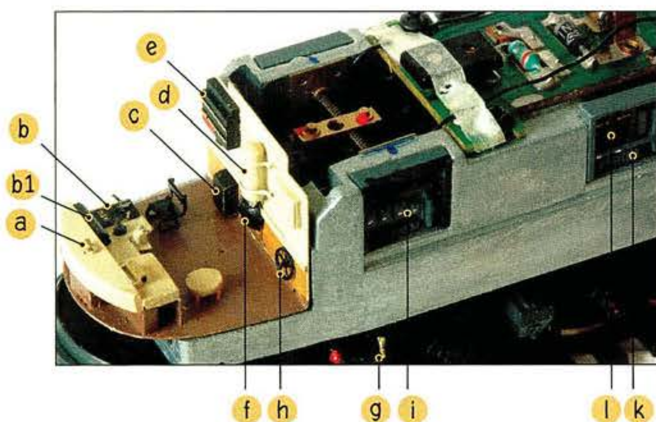
Sa 10.12. bis So 18.12.

Ausstellung in Pirna, Königsteiner Str. 5 (VW-Autohaus), tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (03501) 528374, www.mec-pirna.de.

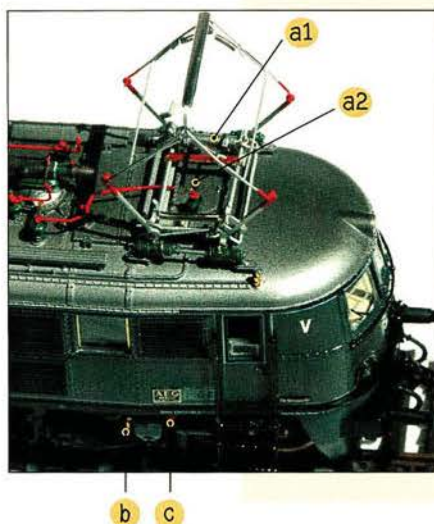
Ankündigungen in der **Rubrik „Termine und Treffpunkte"** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 von Januar 2002. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.



a Luftpresser-Zwischenkühler und Lüftungsgitter in der Schürze
b Hildebrand-Knorr-Fliehkraftregler mit Antrieb über Gabelkupplung
c Füllstutzen für Waschwasser
d Prüfsteckdose für Schuppenspannung
e Gesetzlich vorgeschriebenes gegossenes Herstellerschild



a Zugheizkontroller
b Fahrschalter mit Steuergriff in Stellung „Fahrt" und Richtungsgriff in „Vorwärts"
b1 Instrumentenpult
c Wärmeschrank
d Heißwasserboiler
e Lampenschalttafel
f klappbare Waschschüssel
g Füllstutzen
h Handbremsrad
i Hilfsbetriebesicherungen
k/l Ladegleichrichter und Zugheizschütze



a1 Sonnenschutzabdeckung für Federkolbenantrieb
a2 Luftzuführungsschlauch mit Holzlafette
b Füllstutzen für Waschwasser
c Prüfsteckdose

Aus Rocos H0-E 18 zaubert Werner Streil ein perfektes Epoche-II-Modell.

Münchner KINDL

Die E 18 18 gehörte in den 30er-Jahren zu den geheimnisumwitterten Loks der Reichsbahn-Direktion (Rbd) München, die sie für den Dienst vor Regierungszügen bereitgehalten hatte. Da damals das Ablichten durch nicht autorisierte Fotografen streng verboten war, gibt es von der Lok keine Fotos. Durch die exponierte Stellung innerhalb der Baureihe wurden Änderungen bei E 18 18 peinlich genau dokumentiert, was sie für den Umbau zum idealen Vorbild macht. Die Rbd München setzte die Maschine im leichten Zugdienst ein und hielt sie durch bestmögliche Pflege und Wartung dauerhaft in perfektem Zustand.

Die Wege der E 18 18 und Werner Streils, der 1946 im Reichsbahn-Ausbesserungswerk München-Freimann seine Lehre als Elektroschlosser (siehe auch Titelgeschichte MEB 3/2005) antrat, kreuzten sich immer wieder. Als Basismodell wählte Streil die E 18 von Roco. Da viele Teile selbst anzufertigen waren, dauerte der Umbau fast drei Jahre. Das Ergebnis ist indes so gelungen, dass man die E 18 auf den ersten Blick für ein doppelt so großes Spur-0-Modell halten könnte. „Ich musste natürlich viel an der Maschi- →



a Noch nicht bearbeitetes Hohlkasten-Speichenrad aus Piko-Fertigung
b Laufradsatz RP-25-Profil mit hinterdrehten Speichen
c Anschluss der Tachometerwelle

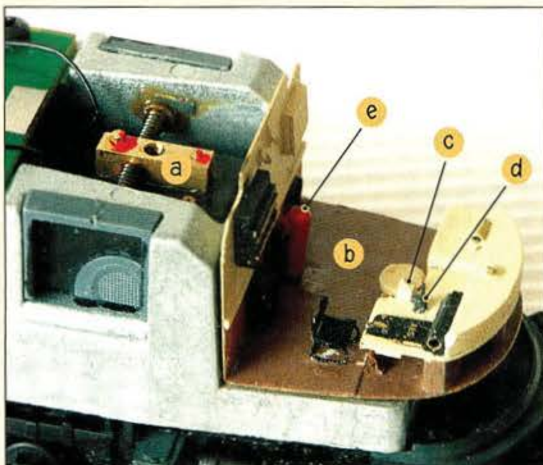
Maßnahmen

Minimal befahrbarer Radius: 700 mm (Einschränkung durch den Zwischenkühler im Rechtsbogen, sonst 600 mm). Bauzeit: 2003 bis 2005

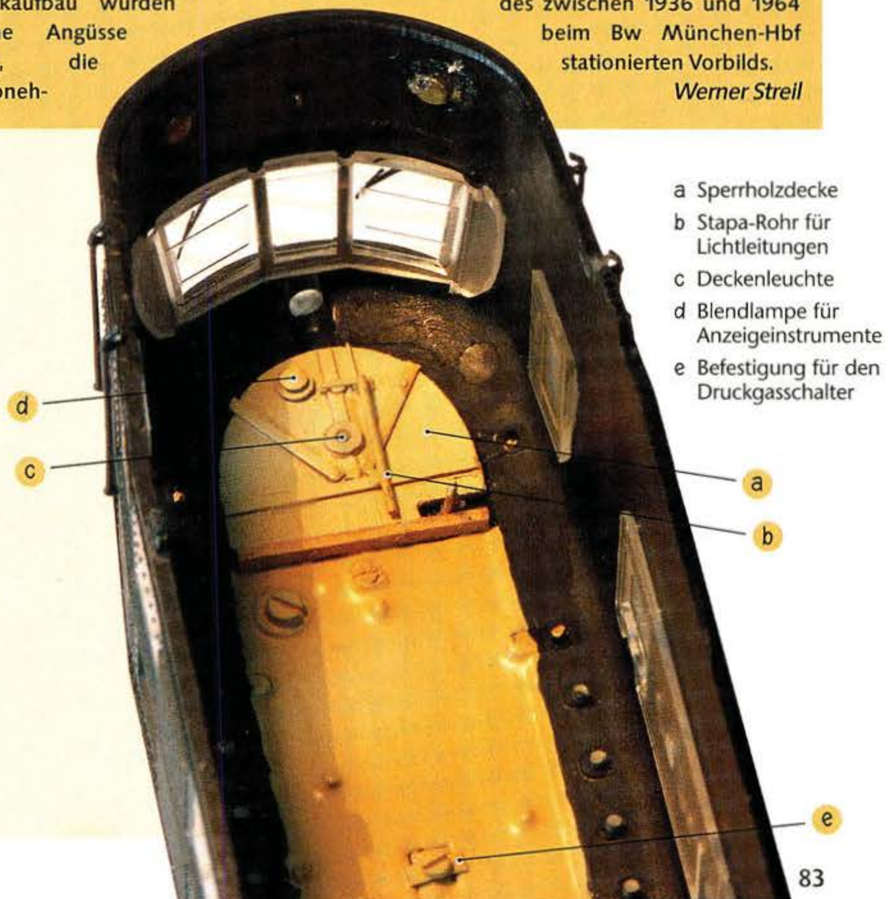
Als Basis diente der Roco-Getriebeblock, die Rohausführung des Rahmens und des Gehäuses. Der Getriebeblock und dessen Unterzüge wurden bis heran an den Kopfkreisdurchmesser der Achszahnräder bearbeitet und die Rahmendecke für die neuen Befestigungen ausgefräst, um beide Ebenen der Treibradbremse unterzubringen und um die nach unten gekröpften Lenkgestell-Deichseln bis an die Treibachsmitten heranzuführen. Die Tiefanlenkung (Roco-Patent) war ungefedert auszuführen und das Höhenspiel auf 0,1 mm zu begrenzen. Zur Aufnahme der Drehzapfen der Lenkgestelle waren die Unterzüge zu verlängern und der Drehzapfenabstand auf 120,68 mm einzumessen. Die Radstromabnahme war den neuen Treibrädern von Pikos E04 mit durchbrochenem Radstern, Hohlkastenspeichen und Rp-25-Radprofil (Spurkranzhöhe 0,5 mm) anzupassen. Das Ausbüchsen der Radnaben war aufgrund der unterschiedlichen Achsdurchmesser notwendig. Die in vollständiger Eigenfertigung entstandenen Lenkgestelle enthalten alle Elemente des Vorbilds und beschreiben sich wie folgt: Maßstäblicher Rahmen mit nach unten gekröpftem Deichselkopf und querverschiebbarem Drehzapfenlager, zwei Bremszylinder mit unterschiedlichen Hebellängen, Bremswelle, hintere Bremstraverse und Hängeeisen, Messing-Blatttragfedern, Rückstellzylinder mit Blattfeder und Hebelwerk sowie Laufradsatz mit hinterdrehten Speichen, Finescale-Profil und neuer Achswelle. Der Raum innerhalb der Schürzen verbat den Einbau der äußeren Bremshängeeisen. Die Eigenheit des geteilten Laufwerks verhinderte die Ankopplung der Lenkgestelle über Lenkbügel. Zusätzliche Ausschnitte im Rahmen ermöglichen dessen Trennung vom Antriebsblock ohne Ausbau der Treibradsätze und erleichtern den Aus- und Einbau der Lenkgestelle. Über den Laufradsätzen befinden sich Messing-Gleitplatten für die Stützzapfen-Federung. Um einen schlingerfreien Lauf zu erreichen, wurden oben in den Antriebsblock rückstellende Dämpfungen eingebaut. Am Rahmen wurden an- beziehungsweise eingebaut: Vollständige zweiebnige Treibradbremse, Ölabscheider, Hik-Fliehkraftregler, Prüfsteckdosen, Wasserfüllstutzen, Riffelblech-Aufstiegsleitern, Heizkupplungen, gefederte Schraubenkupplungen, Kupplungsschläuche, Stirnauftritte, Luftpresser-Zwischenkühler und Sandstreurohre TR 2/3, Original-Schraubenkupplungen und Federpuffer.

Am Lokaufbau wurden sämtliche Angüsse entfernt, die Stromabnehmerböcke ersetzt und die fehlende Nietreihe am Dach dargestellt. Die Änderungen an der Ausrüstung beschreiben sich wie folgt: Isolatoren, freistehende Stromabnehmerfüße, Lampen und Signalhalter von Reitz (Tel./Fax 07362/22220) und Oberspannungswandler (Eigenbau) nachgerüstet, Stromabnehmer (Piko) in HISE2 mit 2100-mm-Wippe, Federkolben und flexibler Luftzuführung umgebaut, Druckgasschalter APB102 (Märklin) ergänzt mit Überspannungslöschspitzen und Anschlussbolzen, Dachleitung aus durchgesteckten 0,3-mm-Messingdrähten und Feinstdrahtlitzen, Stirnfenster (Fleischmann), Maschinenraum- und Türfenster teilweise geöffnet dargestellt, sortiert und bearbeitet nach Funktion. In Eigenfertigung entstanden zum Teil die Maschinenraum-Reliefs. Komplette Eigenbauten sind die Inneneinrichtungen der Führerstände, unterschieden nach vorderem und hinterem sowie nach bedientem und unbedientem. Die überarbeiteten Stirnseiten erhielten eine Neulackierung mit Gaßner-Lack 840 B2, Nr. 4h (Gaßner-Beschriftungen, Tel. 089/6125348), am Dach wurden dezente Betriebsspuren angebracht. Anschriften und Beschilderung von Gaßner und Beckert (Beckert-Modellbau Tel. 0351/2006060) entsprechen exakt des zwischen 1936 und 1964 beim Bw München-Hbf stationierten Vorbilds.

Werner Streil



a Schlingerdämpfung
b hinterer Führerstand, dargestellt als unbedient
c Führerbügelventil ohne Bedienungsgriff
d Sandstreuhahn
e Feuerlöscher



a Sperrholzdecke
b Stapa-Rohr für Lichtleitungen
c Deckenleuchte
d Blendlampe für Anzeigeinstrumente
e Befestigung für den Druckgasschalter

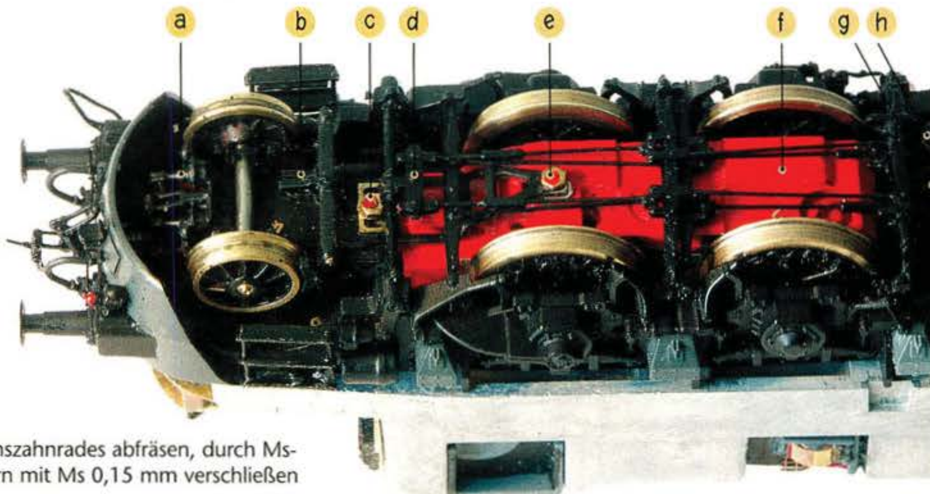
Für stimmige Modelle braucht's Vorbildkenntnis

a Feinregler, im Hintergrund Teile des Nockenschaltwerkes (der FR sitzt im Gegensatz zum Roco-Detail tiefer und wurde mit Messing belegt)

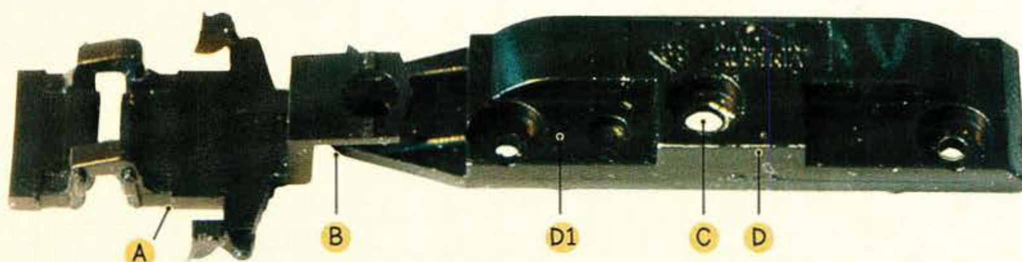
b Waage, das tiefstliegende Teil der Bremse (1,15 mm über SO, entspricht 100 mm beim Vorbild bei einer Radreifendicke von 45 mm)

ne tun, denn viele Details konnte Roco wegen der notwendigen Eignung für enge Modellbahn-Radien nicht oder nur unvollständig nachbilden", erläutert Werner Streil. Beim umfangreichen Arbeitsprogramm kam es Streil natürlich zupass, dass er das System E-Lok aus der beruflichen Tätigkeit in- und auswendig kennt und somit die Funktion jedes Schalters und jeder Leitung benennen kann. „Manchmal kann es auch ein Fluch sein, wenn man bei eigentlich gelungenen Großserienmodellen doch auf Anhieb Fehler oder Unsauberkeiten entdeckt", gesteht Werner Streil, äußert aber auch Verständnis für die Hersteller, die bei den Details aus lauf-, fertigungstechnischen oder einfach aus finanziellen Gründen Abstriche machen müssen. Ärgerlicher ist es da schon, wenn ohne Not Laternen mit falschem Durchmesser und vereinfachten Einfassungen graviert werden. Die größeren Laternen sind nur für die E 18 01 und E 18 02 korrekt. Doch der Fachmann erhebt da wieder den Zeigefinger: „Allerdings müsste man für Mo-

a zwei Bremszylinder mit ungleichen Hebellängen
b Zylinder für Nachspannung der Drehzapfenfeder
c Drehzapfenmutter und Drehzapfenlager querverschiebbar
d Waage für untere Bremsebene
e Anlenkung der Lenkgestelldeichsel mit Längsspiel
f Abschluss der Achszahnradkammern (Ms 0,15 mm)
g Gestängerückzugfedern für obere Bremsebene
h Ölabscheider zur Drucklufterzeugung



A Roco-Laufgestell wird durch Selbstbau ersetzt
B Getriebeabdeckung zum Setzen der Drehzapfen verlängern
C Zylinderansatzschraube und Kegelstumpffeder durch Edelstahl-Kreuzschlitz-Senkkopfschraube ersetzen, deren Kopfunterseite ballig gedreht wird
D Getriebeabdeckung bis auf 0,15 mm über Kopfkreis des Achszahnrades abfräsen, durch Ms-Plättchen eine Ebene herstellen und offene Zahnradkammern mit Ms 0,15 mm verschließen



delle der beiden Vorserien-Loks das Dach aufwendig umbauen." Die Schürzen übrigens entfielen bis 1942 vollständig bei den den Bezirken Freimann und Lauban zugeteilten Loks, bei den Dessauer E 18 baute man sie unterhalb des Pufferträgers ab. „Bereits in den ersten Betriebsjahren gab es Änderungen an den noch jungen Loks, die beim Roco-Modell bereits eingeflossen waren", erläutert Werner Streil. „So erhielt E 18 18 wie andere Loks ab 1937 an den Stirnseiten Umlauf-Handstangen." Dem Zustand um 1938 entsprechend, mussten die offenen Speichenräder des Roco-Modells (beim Vorbild ab 1949) Nachbildungen der ursprünglichen Hohlkasten-Speichenräder (Piko, E 04) weichen. „Doch die Mühe musste sein, schließlich errang die E 18 22 bei der Pariser Weltausstellung 1937 ein Ehrendiplom," betont der Modellbauer.

Jochen Frickel

Fotos: Frickel

Nostalgie im Doppelkreis

Keine Frage: Die Renaissance der 60er-Jahre hat ihre Gründe. Auch Anlagenklassiker lassen uns da nicht unberührt.



Alles, was Recht ist: Gegen den Strom zu schwimmen, dazu gehört nicht nur stets eine Portion Mut, sondern auch sinnvollerweise die innere Überzeugung: Udo Fehn hat beides und dazu auch noch Spaß mit seiner vor ziemlich genau 46 Jahren begonnenen H0-Tischanlage.

„Die Grundidee habe ich aus dem MODELLEISENBAHNER entliehen, genauer aus dem Juli-Heft 1959", schmunzelt Udo Fehn.

Die damals vorgestellte Heimanlage einer eingleisigen Nebenbahn verfolgte den Grundgedanken, unter beschränkten Platzverhältnissen eine möglichst lange Fahrstrecke zu verwirklichen. Die Streckenführung auf zwei Ebenen machte es möglich, dass ein Zug dreimal die gesamte Anlagenwelt durchqueren musste, bis er den Ausgangsbahnhof wieder erreichte.

„Ich habe allerdings einen zweigleisigen Ausbau, also einen Doppelkreis mit Gegenverkehr, vorgezogen", erläutert Udo Fehn und ergänzt: „Es ist mir gelungen, auf gut fünf Quadratmetern immerhin über 30 Meter Streckengleis unterzubringen und darauf eine Gesamtfahrzeit von zirka drei Minuten zu erreichen."

Ohne Zweifel, das ist weit mehr, als die beliebten Heimanlagen-Ovale jener Modellbahn-Ära gemeinhin zu bieten hatten. Typisch für die damalige Zeit hingegen ist, möglichst viele Schienen zu verlegen.

„Das Gleiskonzept von 1959 ist bis heute unverändert", betont Fehn und verweist durchaus selbstbewusst auf die sechsfache Schleife inklusive Gleiswechselbetrieb, was dank der zwei Hauptebenen und der Tunnelpassagen nicht unmittelbar offensichtlich wird.

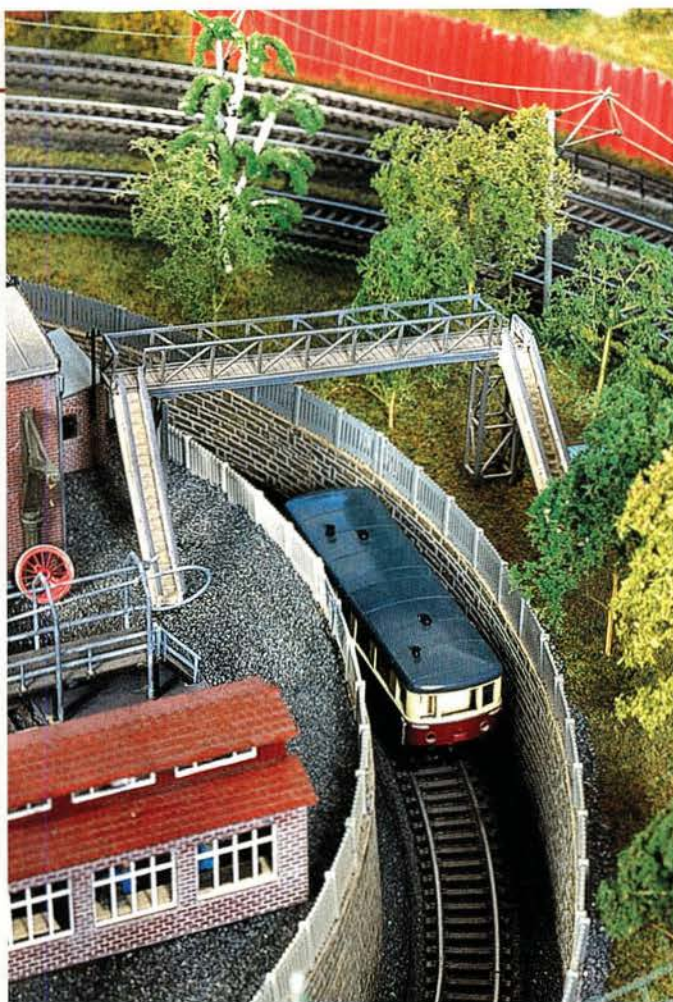
„Diese Anlage ist allein aufgrund des in meiner Berliner Wohnung zur Verfügung stehenden Platzes entstanden", stellt der so gar nicht wie ein Mittsiebziger wirkende Ruheständler fest, aber es klingt durchaus nicht nach einer Entschuldigung.

Bemerkenswert, denn wir, Udo Fehn, Fotograf Jörg Hajt und ich, sind eindeutig nicht in der Bundeshauptstadt, sondern vielmehr in einem durchaus geräumigen Hobbykeller in Hilden. Und hier ist des Hausherrn modellbahnerische Wirkungsstätte immerhin schon seit 1970!

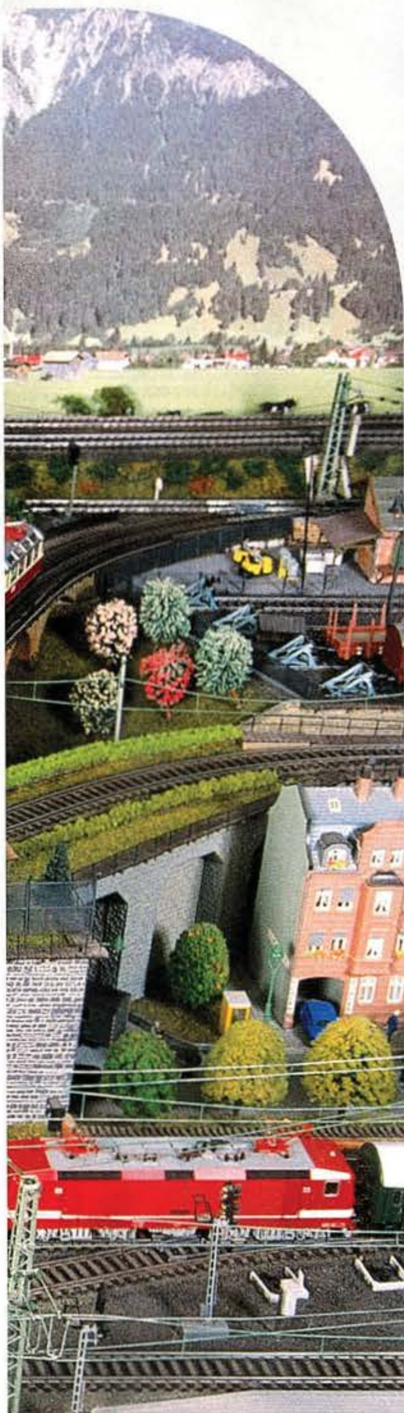
„Ich bin schon oft gefragt worden, warum ich die Anlage in meinem heutigen Hobbyraum von 24 Quadratmetern nicht neu konzipiert habe", lacht Udo Fehn und macht eine kleine Pause.

Nostalgie? Erinnerungen? Anhänglichkeit?

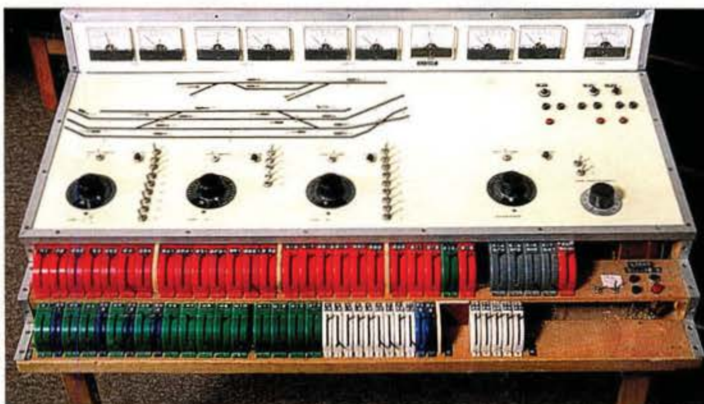
Mag sein, aber eigentlich, so erfahren wir, ist der Hauptgrund viel prosaischer: „Ich hatte während meines Berufslebens einfach keine Zeit, weil ich vornehmlich im Ausland tätig war", verrät der studierte Elektro-Ingenieur mit den Fachgebieten Walz- und Hüttentechnik. →



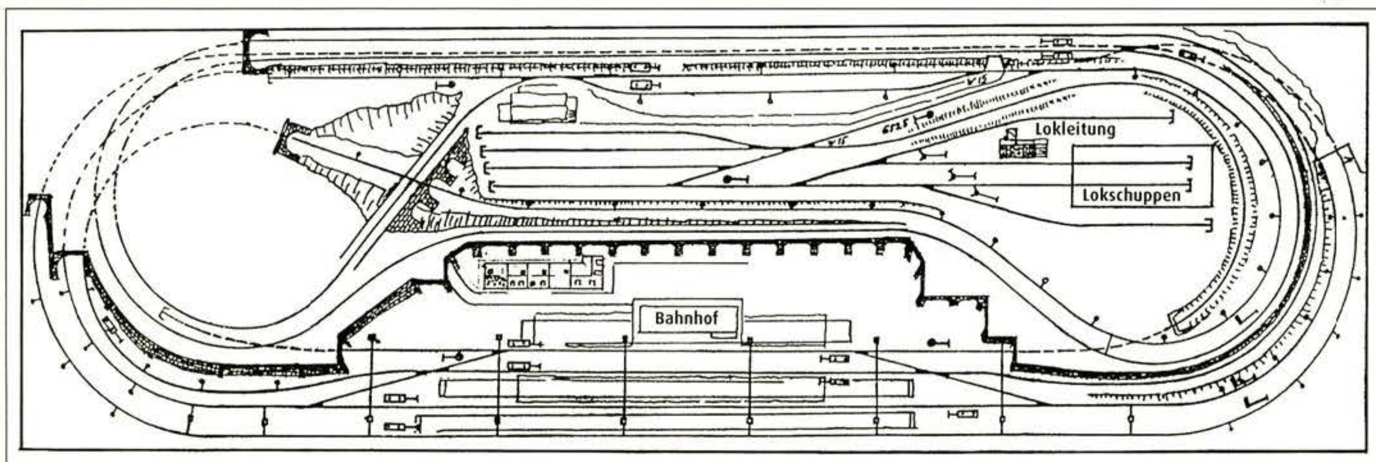
Auf dem nebenbahntypischen engen Gleisbogen im Einschnitt können natürlich auch nur kurze Schienenfahrzeuge verkehren.



Da werden Erinnerungen wach: Ein typisches Gestaltungsmotiv ist das um einen steilen Berg herumgeführte Gleisoval.



Eigenbau-Steuerpult: Es umfasst neben der Fahrsteuerung und der Stromversorgung auch das Bahnhofs-Gleisbildstellwerk.



Zeichnung: Udo Fehn

Unter Einbeziehung der Nebenstrecke ergibt sich eine Sechsfach-Schleife mit entsprechendem Richtungswechsel.

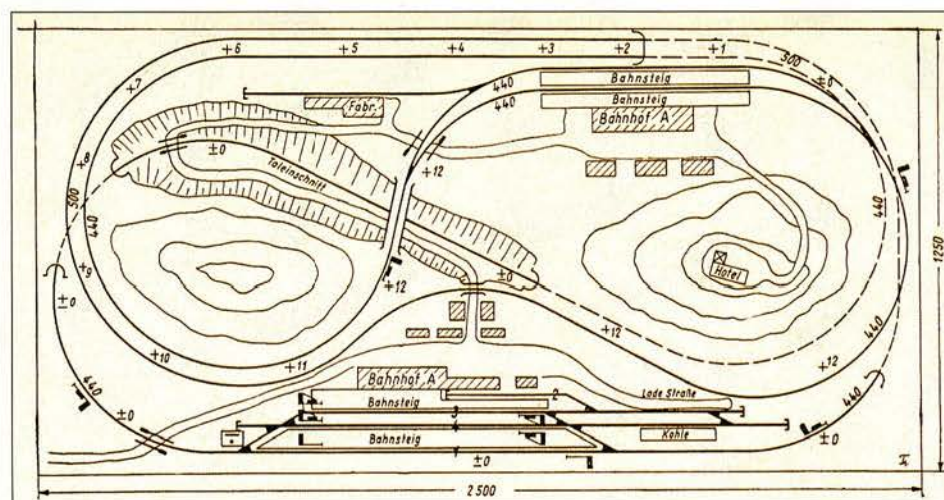


Foto: MEB

Möglichst lange Fahrstrecken auf kleiner Fläche unterzubringen, war die Idee des MEB-Anlagenvorschlags.

Den Sohn eines Berufsoffiziers, in Quedlinburg geboren, aufgewachsen in Dresden, Berlin und Dessau, verschlug es im Jahr Null nach Bad Godesberg. Nach dem E-Technik-Studium in Koblenz und zehnjähriger Berufstätigkeit bei AEG in Berlin lockte 1965 das Ausland. Beim weltweit agierenden französischen Konzern Creusot, dem bekannten Hütten- und Walzwerkausrüster, fand der 35-Jährige, was er suchte: Ein Jahr Paris und dann kreuz und quer

Beruf und Kinder Garanten für Bestand historischer Anlage

durch die Welt, allerdings über all die Jahre mit einer festen Anlaufstelle: Hilden, familiärer Lebensmittelpunkt.

„Ich bin eben ein kleiner Kosmopolit", lächelt der stolze Vater einer Tochter und eines Sohnes, beide längst selbst erwachsen, versonnen, um sodann fortzufahren: „Aber meine Auslandstätigkeit war nicht der einzige Grund, denn nur so konnten unsere inzwischen erwachsenen Kinder ebenfalls diesen Hobbyraum mit ihren Freunden nutzen."

Also weniger nostalgische Anhänglichkeit denn praktische Notwendigkeit?

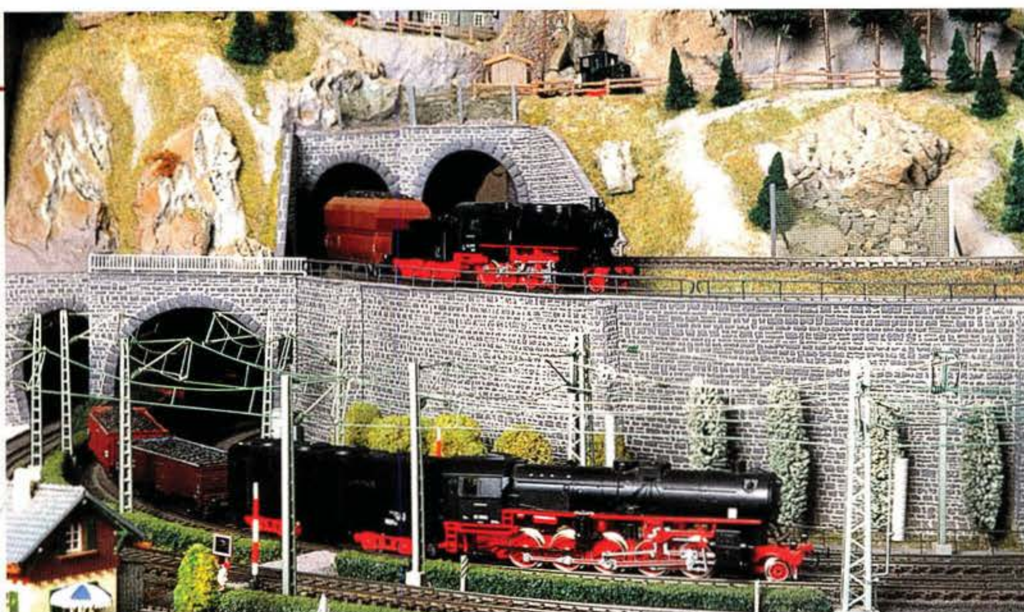
„Irgendwie schon", lächelt Fehn und fährt sich mit der Linken durchs noch immer volle Haupthaar. Praktisch und an den seinerzeit übrigens noch gar nicht vorhandenen Nachwuchs dachte der damals 29-Jährige schon anno 1959. So entstand die Tischanlage, „die in der Längsachse schwenkbar ist und, da der Drehpunkt außermittig und der Schwerpunkt im hinteren Teil des Tisches liegt, praktisch von allei-

Anlagen-Steckbrief

Einteilige H0-Tischanlage in Rahmenbauweise, hochstellbar
Maße: 4,25 x 1,25 m
Erbauer: Udo Fehn
Bauzeit: 5 Jahre, weiterer, vor allem technischer Ausbau über 30 Jahre
Epoche: III, IV
System: Zweileiter-Gleichstrom
Gleislänge: Zirka 54 m
Gleismaterial: Gebr. Kleinbahn, Stahlblechschienen, Profil 2,1 mm
Rollendes Material: Gebr. Kleinbahn, Klein-Modellbahn, Roco, Piko, Liliput, Gützold, Sachsenmodelle, Rivarossi
Betrieb: Analog
Anlagenthema: Zweigleisige, elektrifizierte Haupt-, eingleisige Nebenbahn
Vorbild: Anlagenvorschlag aus MEB, Heft 7/1959



In eine alpenländische Landschaft eingebettet ist Lindenthal mit seinem postmodernen Bahnhof an der elektrifizierten Hauptstrecke.

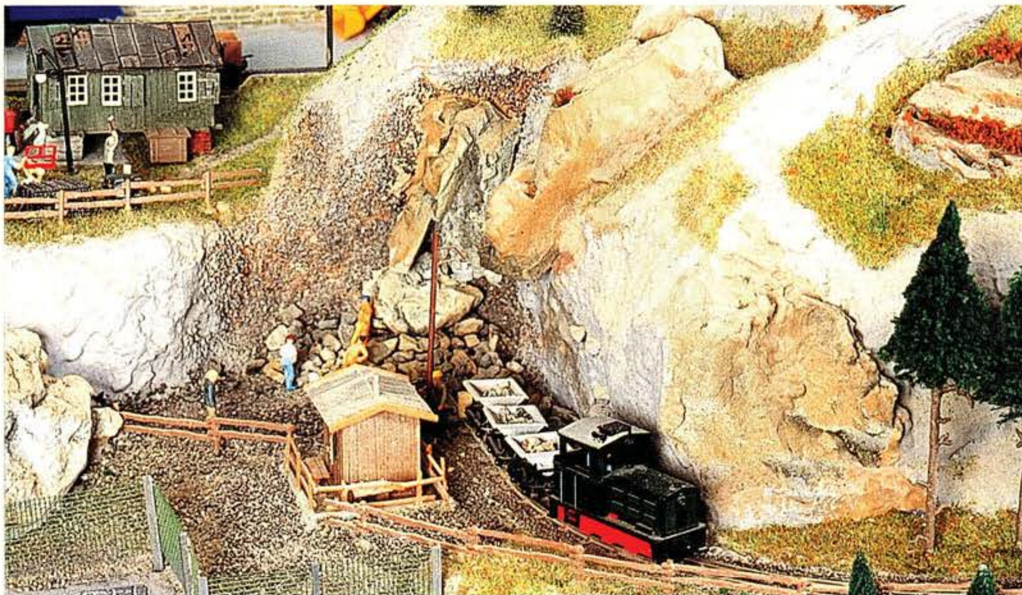


Parallelausfahrt in zwei Etagen: Die nicht elektrizierte Nebenstrecke sieht neben dem dominierenden Güterverkehr auch Umleiterzüge.

ne fast senkrecht steht, nur zur Sicherheit mit zwei Leisten gegen die Wand abgestützt", erklärt Udo Fehn, fügt, mit einem Seufzer der Erleichterung, hinzu: „Dieses Hochstellen hat sich heute, in meinem fortgeschrittenen Alter als ein wahrer Segen erwiesen, da ich nunmehr im Stehen an die Verdrahtung, die ausschließlich von unten erfolgte, herankomme."

Genau genommen ist der Tisch kein Tisch, sondern ein Kasten mit stabilem Rahmen, 20 Millimeter dick, drehbar aufgehängt an seitlichen Böcken. In Betriebsposition sichern zwei ausklappbare Stützen die Konstruktion, die auch zwei Umzüge schadlos überstand. Einziger Nachteil: „Die Anlage eines Schattenbahnhofs war nicht möglich", räumt Udo Fehn ein, „aber man kann eben nicht alles haben!"

Das gilt auch für die Landschaftsgestaltung. „Natürlich ist bei dieser aus der Platznot →



An der Flanke des Berges fand sich noch Platz für den kleinen Steinbruch, der von der Feldbahn, Spurweite H0e, bedient wird.

entstandenen Anlage das Gelände etwas zu kurz gekommen", gibt der Diplom-Ingenieur im Ruhestand freimütig zu, verweist aber auf durchaus sehenswerte Details wie den kleinen Steinbruch an der Bergflanke, der den Einsatz der H0e-Feldbahn rechtfertigt.

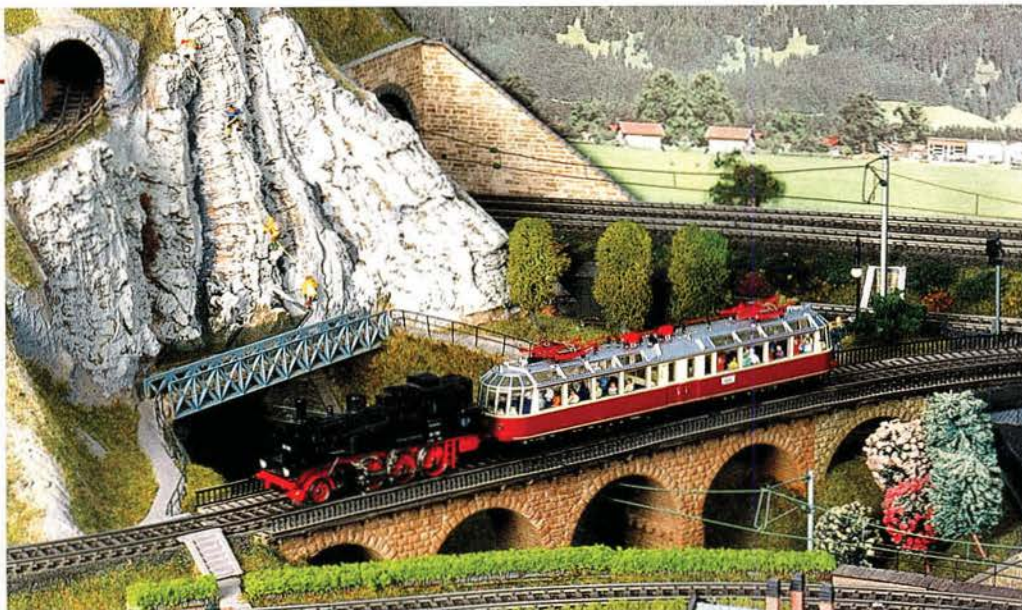
Nach und nach ersetzte Udo Fehn einen Teil der Gebäude und die Signale, ohne jedoch den historischen Charakter seiner Anlage zu verfälschen. Die funktionsfähige Oberleitung der elektrifizierten Hauptbahn besteht aus Masten und Fahrdrähten der Firma Sommerfeldt. Die Quertragwerke im Bahnhof Lindenthal entstanden dagegen im Eigenbau.

„Auf der Anlage können bis zu drei Loks unabhängig voneinander verkehren, zusätzlich ist Rangierbetrieb möglich", wirft Fehn ein. Was einerseits die Frage nach Schaltung und Anschlusskonzept des Analogbetriebs aufwirft, andererseits

Drei Fahrstromkreise, Z-Schaltung per Relais mit zehn Blockstrecken

meinen Blick auf den Rangierbereich mit Bahnbetriebswerk (Bw) und Ablaufberg lenkt.

„Drei Fahrstromkreise, ein Bw-Kreis, Z-Schaltung über T-Relais mit zehn Blockstrecken", lautet die knappe Antwort auf die Frage zur Betriebsführung, während sich Fehn übers Eigenbau-Stellpult beugt.



Fotos (7): Jörg Hajt

Schleifenlösung: Eine höchst ungewöhnliche Garnitur mit 91 701 und dem „Gläsernen" ist da auf der Güterbahn unterwegs.

„Die Neigung des Ablaufbergs habe ich in den 60er-Jahren durch Versuche ermittelt", nimmt der Diplom-Ingenieur meinen fragenden Blick auf und ergänzt: „Da heutige Wagen viel bessere Laufeigenschaften haben, ist die Neigung etwas zu steil, weshalb ich, gegen die Praxis, die Prellböcke mit Federpuffern zum weichen Auflaufen nachgerüstet habe."

Apropos frühe 60er-Jahre: Wirklich historisch ist auch das Gleismaterial: Kleinbahn-Hohlprofilschienen aus Stahlblech, auf einem Schaumstoffdamm aufgeklebt, „um Schallbrücken zu vermeiden", wirft Udo Fehn ein. „Damals lieferten nur die Gebrüder Kleinbahn Weichen und Doppelkreuzungsweichen mit 15-Grad-Ablenkung", fügt er, seine Wahl begründend, hinzu. Keine schlechte, denn selbst die Uralt-Pikolok zieht seidenweich ihre Bahn.

„Ich habe alle alten Modelle auf Faulhaber-Motoren umgerüstet", verrät Udo Fehn, beim Fahrkomfort kompromisslos modern. *Karlheinz Haucke*

Auf einen Blick

Foto: Haucke



Udo Fehn: „Alle älteren Lokmodelle umgebaut und mit zeitgemäßen Antrieben ausgerüstet."

Name: Fehn
Vorname: Udo
Alter: Jahrgang 1930
Geburtsort: Quedlinburg
Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder (1 Tochter, 1 Sohn)
Beruf: Elektroingenieur, im Ruhestand
Hobbys: Schiffsmodellbau, Möbelbau
Sport: Jogging, Tennis und „seit sieben Jahren in der Muckibude"
Musik: Jazz, insbesondere der New Orleans-Stil, aber auch verjazzte Bach-Kompositionen;
Interpreten: Tommy Dorsey, Ella Fitzgerald, Satchmo, Swingle Singers
Lieblingskomponist: George Gershwin
Lieblingsgericht: La raie (Rochenflosse) mit Salat und Kartoffeln, Scholle Finkenwerder Art mit gebratenen Schinkenwürfeln und Krabben

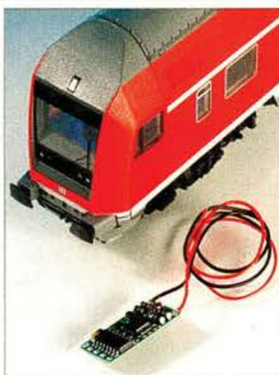
MODELLBAHN AKTUELL

SCHUCO ▸ *Jaguar E in H0*



Mit dem H0-Modell des Jaguars E aus dem Jahr 1961 (Bild) könnten glatt Jerry-Cotton-Erinnerungen aufkommen, wenn der Flitzer rot statt dunkelgrün wäre. 31 Jahre jünger ist das Vorbild des Jaguar-Cabrios XJS (Bild), während Fords Street KA der aktuellen Cabrio-Generation angehört. Der Mercedes-Benz-Atego-Koffer-Laster wirbt für „Air-Berlin". Alle vier Modelle erscheinen in der „Edition 1:87" der Fürther.

UHLENBROCK ▸ *Funktionsdecoder*



Der Multiprotokoll-Funktionsdecoder (DCC und Motorola) hat vier Sonderfunktionsausgänge, von denen zwei fahrtrichtungsabhängig sind. Zum Beispiel für elektrische Kupplungen lassen sich die Ausgänge zeitlich begrenzt schalten. Auch Blinkfunktionen werden unterstützt. Der Decoder wird mit Lötanschlüssen geliefert.

TILLIG ▸ *DB-F-Zug und Tourex-Set in TT*



Zum DR-Tourex liefert Tillig jetzt das Epoche-III-Ergänzungsset mit Speise-, Schlaf- und Versorgungswagen (vorne) aus. DB-Freunde werden mit einem Set aus zwei Am-Wagen und einem Speisewagen WR 132 (mitte) bedacht. Alle Wagen sind nach der Epoche IV beschriftet. Triebfahrzeug-Fans erhalten die E-Lok 242181 in DR-Epoche-IV-Ausführung. Für dieselbe Epoche liefern die Sebnitzer einen Kalkkübelwagen des VEB Stickstoffwerk Piesteritz und ein kurzgekuppeltes Autotransportwagen-Paar. Der französische Epoche-III-Weinfasswagen (hinten) für H0 trägt ein neu konstruiertes Weinfass.

WIKING ▸ *Manta und Liebherr-Radlader in H0*



Im Rahmen der herbstlichen Modellpflege erhält der H0-Liebherr-Radlader (Bild) nun die Farben der aktuellen Baufahrzeug-Serie: Karosserie, Fahrerhaus und Teile des Fahrgestells präsentieren sich in Cremebeige, Heck, Auspuff und Fahrgestellmittelteil samt Radkästen in Rot. Einen Kultauftritt in 1:87, diesmal in kräftigem Orange, feiert der Opel Manta A (Bild). Dem U 411 mit Fahrer spendierten die Wiking-Modellbauer nach den typischen Felgen nun auch ein Mähwerk.

MÄRKLIN ▸ *Franco-Crosti-Lok in H0*



Mit Digitaldecoder und C-Sinus-Antrieb ausgerüstet ist das H0-Modell der DB-42 9001 (re.), das in einer einmaligen Serie nun mit Wagner-Windleitblechen aufgelegt wurde. Die digital schaltbare Führerstandsbeleuchtung ist im Gegensatz zur Fahrwerksbeleuchtung auch analog in Betrieb. Mit MfX-Decoder ausgestattet ist der H0-ET 87 (li.) in Epoche-I-Version.

PIKO ▸ *Desiro der DB AG in H0*

Mit Erste-Klasse-Bereich ausgestattet ist der H0-Desiro der Baureihe 642 der DB AG. Das Wechselstrom-Modell verfügt über einen lastgeregelten Decoder. Für SBB-Cargo ist die Re 474 unterwegs, die gleichfalls in Gleich- und in Wechselstromausführung, aber in der Hobby-Produktlinie ausgeliefert wird. In dieses preiswerte H0-Sortiment rückt auch der Bundesbahn-Personenwagen Bi der Epoche III. Die Flotte der Knickkesselwagen erhält weiteren Zuwachs durch einen Wascosa-Tamoil-Waggon.

PREISER ▸ *Es weihnachtet in H0*



Nikoläuse und Weihnachtsfrauen (Bild), auf Neudeutsch Christmasgirls, treten rechtzeitig ihren Dienst auf H0-Anlagen an. Bekanntlich drei Wünsche frei hat, wer einer Elfe begegnet. Ob dies auch bei dem geflügelten Trio im Maßstab 1:87 funktioniert, konnte noch nicht abschließend ergründet werden.

VIESSMANN ▸ *Eberesche für N und Z*



Die aus Naturmaterialien gefertigte Eberesche ist etwa sechs Zentimeter hoch und wurde durch eine Spezialveredelung haltbar und widerstandsfähig gemacht.

US-Corner

US-Fans unter den N-Bahnern dürfen sich auf Halbrelief-Häuser von Walthers (Bild 1) freuen. Diese zeigen ihre Rückseite mit den typischen, im vorliegenden Fall mit Holzstruktur nachgebildeten Notfall-Treppen. Die Gebäude können komplett viergeschossig oder mit weniger Stockwerken aufgebaut werden. Von Intermountain kommt ein fein detailliertes H0-Fertigmodell eines 1928 gebauten, Stock Car genannten Viehverschlagwagens (Bild 2) der Atchison, Topeka & Sante Fe (ATSF). Die vielen separat angesetzten Teile sind ab Werk montiert. Das Modell wurde zur Verfügung gestellt von MP-Toys, www.mp-toys.com.


1



2

SCHWAETZER ▸ *Container-Tragwagen Sgns in TT*



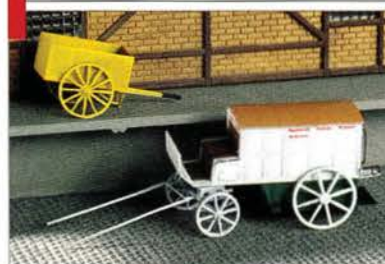
Als Komplettbausatz bietet Waggonbau Schwaetzer den filigranen Tragwagen Sgns für die Spur der Mitte an. Das im Bild mit einem nicht im Lieferumfang enthaltenen Container beladene Epoche-V-Fahrzeug besteht komplett aus hochwertigem Messing. Info: Waggonbau Schwaetzer, Auf dem Rotbühl 147, 88090 Immenstaad, Tel. (07545)3436, E-Mail: Schwaetzer@t-online.de.

VK ▸ *Verkaufswagen in H0*



Erstmals bietet der Ratinger Zubehörspezialist H0-Straßenfahrzeuge in Großserienqualität an. Den Anfang machen zwei Varianten eines einachsigen Anhängers der 60er-Jahre: Der Verkaufswagen „Fische" (Bild) und die Fuhramts-"Auskunftstelle" verfügen über zu öffnende Seitenklappen und tauschbare Deichseln für handelsübliche Pkw- und Lkw-Anhängerkupplungen. Stützfüße liegen bei. Der Vertrieb erfolgt über den Fachhandel. Info: Veit Kornberger Modellbahnzubehör, Bellscheider Weg 33, 40883 Ratingen, Tel. (02102)66921, Fax (02102)66922, Internet: www.vkmodelle.de.

PREUSSENMODELLE ▸ *Wagen in H0*



Feinst detailliert präsentieren sich der Kunsteiswagen (vorne) und der offene Paket-Handwagen. Beide Modelle bestehen aus Messing und werden als Bausatz oder fertig geliefert. Die Deichsel des Eiswagens ist beweglich. Bei beiden Wagen drehen sich die Räder. Der Vertrieb erfolgt über Kotol-Hobby. Info: Kotol-Hobby Modellbahn, Stubenrauchstr. 48, 12487 Berlin, Tel. (030)67892231, Internet: www.kotol.de.

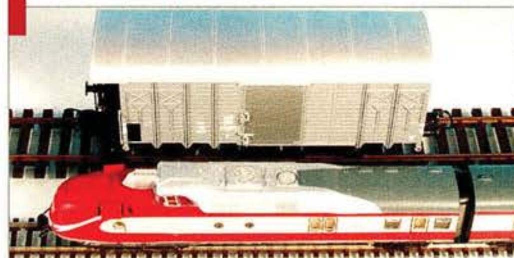
MODELLBAHN AKTUELL

LEMKE ▸ *MWB- und EBM-Cargo-Taurus in N*

Die Taurus-Varianten für die Mittelweserbahn (MWB) und EBM Cargo tragen neu konstruierte, aus Metall gefertigte Stromabnehmer, weshalb die Verpackungen mit der Aufschrift „Upgraded Version" versehen wurden. Die EBM-Lok wird exklusiv über Idee+Spiel vertrieben.



ROCO ▸ *602 in N und SBB-K2 in H0*



Aus dem bekannten 601 (ex. VT 11.5) entwickelte Roco durch eine Formänderung der Triebköpfe den Gasturbinen-602 (Bild vorne) für N. Die Garnitur weist eine serienmäßige Innenbeleuchtung auf. Feinste Detaillierung und ein weitgehend maßstäbliches Untergestell zeichnen den gedeckten Epoche-II-Güterwagen K2 (Bild hinten) der SBB aus.

MODELL-WAGNEREI ▸ *Gefängniswagen in H0*

Gefängnis- oder Sanitätswagen geben ein filigranes Ladegut für Epoche-I-Fahrzeuge ab. Die Modelle sind komplett aus Neusilber-Ätzteilen gefertigt und werden als Fertigmodelle geliefert. Info: Modell-Wagnerei Eugen Häusler, Römerstr. 145/22, CH-8404 Winterthur, Internet: www. modell-wagnerei.ch.



LGB ▸ *RüKB-Diesellok 6003 in IIm*

Mit der Diesellok 6003 steht dem Gartenbahn-Fan ein weiteres interessantes Triebfahrzeug nach dem Vorbild der Rügenschen Kleinbahn (RüKB) zur Verfügung. Die Rangierlok lässt sich auch im Modell vielseitig einsetzen. So kann man vorbildgerecht Personen-, Güter- oder Bauzüge zusammenstellen. Das Modell verfügt über einen gestalteten und beleuchteten Führerstand. Zur Erhöhung der Zugkraft ist die Lok mit Haftreifen ausgestattet.



BRAWA ▸ *Egli-Kesselwagen in H0*



Feinst detailliert ist der Epoche-I-(SBB-Epoche-II-)Kesselwagen (Bild) der Zürcher Firma Egli & Cie., der dem Transport chemischer Produkte diente. Die paarweise gekuppelten Württemberger Langholzwagen machten seinerzeit die Flößerei im Schwarzwald überflüssig. Das H0-Langholzwagenpaar Hmz der K.W.St.E. befördert kein Echtholz, sondern ein passend eingefärbtes Imitat aus Ceramin.

DR. KUNZE ▸ *Transthermos-Kühlwagen in TT*

Die Transthermos-Kühlverkehre setzten in den Epochen III und IV zahlreiche private Kühlwagen bei der Deutschen Bundesbahn ein. Das von Dr. Jürgen Kunze produzierte, auf 150 Exemplare limitierte und mit Zertifikat versehene TT-Modell ist einem Gbs 254 der Epoche IV nachgebildet. Der Kühlwagen (# Ku 478) wird exklusiv über die Firma Modist vertrieben. Info: Firma Modist, Wallburgstr. 4, 42857 Remscheid.



GEHRMANN ▸ *Spriegel für N-Lkw*



Die Spriegelgestelle für N-Lastwagen werden für diverse Pritschengrößen aus 0,2-mm-Neusilberblech hergestellt und sind an den entsprechenden Stellen mit einem Knickfalz versehen. Die in der Ätzplatine gelieferten Spriegel können wahlweise geklebt oder gelötet werden. Info: Filigranes Modellbauzubehör in Ätztechnik, Gerd Gehrmann, Alex-Devries-Straße 4, 47589 Uedem, Tel. (02825)100420, E-Mail: worker4@gmx.de

LILIPUT ▸ *Maggi-Wagen in H0*



Farbe in den Epoche-I-Güterzug (SBB-Epoche II) bringt Liliput mit dem gedeckten SBB-Güterwagen, der mit Maggi-Schriftzug durch die H0-Lande rollt.

RIETZE ▸ *Suzuki Swift in H0*

Zu den diesjährigen Messe-Neuheiten zählt das H0-Modell des Suzuki Swift, das jetzt in zwei Versionen, auch mit Metallic-Lackierung, ausgeliefert wird. Für die Jugendfeuerwehr Sachsen ist der Opel Vivaro im H0-Einsatz, während das Schlingmann-Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 auf MAN-Basis die Floriansjünger der Feuerwehr Verden unterstützt.

TRIX ▸ *DRG-96 in H0 mit Sound*



Als 96 006 der DRG ist die H0-Ausführung (Bild) der ehemals bayerischen Mallet-Lok Gt 2x4/4 beschriftet. Das Metalldruckgussmodell verfügt über einen Digitaldecoder samt Soundbaustein für DCC und Trix Systems, ist mit einem fünfpoligen Motor ausgerüstet und auf vier der acht Achsen angetrieben. Mit einem P8-Kessel beladen rollt der Nürnberger Flachwagen SSml auf H0-Anlagen der Epoche I. Das Trix-C-Gleis-Sortiment wird um das elektrisch betriebene, aber auch manuell zu bedienende Entkupplungsgleisstück erweitert. Der Jahreswagen für die N-Bahner unter den Trix-Profi-Clubmitgliedern ist fertiggestellt: Der vierachsige Flachwagen mit Bremserhaus nach Vorbild der Königlich Bayerischen Staatsbahn transportiert einen im Ladegestell ruhenden Maibaum.

HERPA ▸ *Neuer Audi A3 in H0*



Mit dem aktuellen Audi-Gesicht rollt nun auch das H0-Modell des Audi A3 an. Ebenfalls formneu ist das Tanklöschfahrzeug auf MAN-TGA-Basis.

MODELLBAHN AKTUELL

NEUE MESSE MÜNCHEN

Schaufenster zur Modellbahnwelt

● Im Rahmen der Messe Heim und Handwerk findet von Samstag, 3., bis Dienstag, 6. Dezember, in Halle B4 der neuen Messe München die 23. internationale Modellbahnausstellung statt. Über 150 Aussteller aus vier Nationen präsentieren an den vier Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr ihr aktuelles Programm an rollendem Material quer durch alle gängigen Nenngrößen. Auch die Zubehöranbieter sind zahlreich vertreten. 15 Modellbahnclubs zeigen ihre Schauanlagen. Am diesjährigen Modellbahn-Modulbauwettbewerb „Unser Bahnhof – das Tor zur Welt" haben sich 39 Schülergruppen und Klassen aus neun Bundesländern mit insgesamt 114 Schaustücken beteiligt, die von der Fachjury während der Messe bewertet werden. Für Leser und Leserinnen des MODELLEISENBAHNER ermäßigt sich gegen Vorlage des Gutscheins (in dieser Ausgabe, Seite 58) der Eintrittspreis von elf auf neun Euro. Die Eintrittskarten berechtigen zum Besuch beider Ausstellungen.

HÜBNER FEINWERKTECHNIK GMBH

Geschäftsaufgabe

● Das 40-jährige Bestehen seiner Firma hätte Wolfgang Richard Hübner 2006 feiern können. „Es hat nicht sein sollen", bedauert Hübner und ergänzt: „Ich werde den Geschäftszweig Modelleisenbahnen zum Jahresende hin auflösen." Es sei ihm – „51 Jahre Berufsleben sind genug" – nicht möglich gewesen, die Firma zu verkaufen: „Wahrscheinlich lag es an dem zu umfangreichen Sortiment und dem nötigen Kleingeld." Der Abverkauf der Lagerbestände in Tuttlingen läuft bereits. Wer noch Bedarf an Modellen und Zubehör des Spur-I-Spezialisten hat, sollte also nicht mehr lange warten. Folgende Modelle werden dieses Jahr noch ausgeliefert: 2247 bereits im Haus, alle Oppeln-Typen, alle Magirus-Typen, Köf III.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 20 JAHREN: Die Eisenbahn-Pyramide



● „Bald nun ist Weihnachtszeit..." – und das war 1985 Anlass für Achim Delang, Redaktionsbeirat des „modelleisenbahner", sich einen stillen Wunsch zu erfüllen: Er baute eine Weihnachtspyramide, auf deren Drehscheibe ein N-Kleinbahnzug rotierte. Freund Delang ließ den Zug an einem Signal halten und ordentlich bimmeln, ein ganz besonderer Gag und ausschließlich mittels pfiffiger Mechanik umgesetzt!

BRAWA

Allegra G 4/5 108!

● Brawas Einstieg in den Gartenbahn-Markt war sicherlich eine der größten Überraschungen auf der Spielwarenmesse 2005. Aktuell rollen die ersten IIm-Modelle der G 4/5 108 der Rhätischen Bahn (RhB) und dazu passende Personenwagen zu den Händlern, doch zuvor gab es noch eine stilechte Vorstellung der eindrucksvollen Dampflok in Landquart. Gemeinsam mit dem Vorbild präsentierte sich die neue Modell-Lok auf der Drehscheibe vor zahlreichen geladenen Gästen. Am nächsten Tag lud Brawa noch zur Sonderfahrt mit der G 4/5 und einem historischen Zug von Landquart nach Disentis ein und rundete so ein Wochenende im Rahmen der Remshaldener Gartenbahn-Offensive gelungen ab. In der kommenden Ausgabe des MODELLEISENBAHNER stellen wir das Modell, das über zahlreiche interessante Eigenschaften verfügt, ausführlich vor.



Der Brawa-Stab (v. li.), Andreas Schiek (Technischer Leiter), Günther Braun (Geschäftsführer) und Katrin Braun (Marketing), übergibt ein Modell der G 4/5 Vertretern der RhB und bedankt sich für die Unterstützung bei der Entwicklung des IIm-Modells.

MESSE-KALENDER

18.–20. NOVEMBER 2005:
Modellbau Bodensee, Friedrichshafen.

18.–20. NOVEMBER 2005:
Euro-Modell, Bremen.

26.–27. NOVEMBER 2005:
Modellbau West, Rheinberg/Niederrhein.

3.–6. DEZEMBER 2005:
Internationale Modellbahn-Ausstellung, München.

2.–7. FEBRUAR 2006:
Internationale Spielwarenmesse, Nürnberg.

MODELLEISENBAHN GMBH

Zuschlag für Roco



Leopold Heher führt mit seinem Team die Modelleisenbahn GmbH.

● Die Modelleisenbahn GmbH hat am 21. Oktober den Zuschlag zum Erwerb der Masse der in Konkurs gegangenen Roco-Gruppe erhalten. Als Übernahmepreis wurden 18,2 Millionen Euro plus etwa sechs bis sieben Millionen Euro als Werte im Warenlager angegeben. Mit dem größeren Betrag werden beispielsweise die weiteren Gläubiger neben der Raiffeisengruppe abgefunden. Der MODELLEISENBAHNER sprach mit Geschäftsführer Leopold Heher über die Zukunft der Modelleisenbahn GmbH und der Marke Roco.

***MEB:* Zunächst sprechen wir der Modelleisenbahn GmbH herzliche Glückwünsche zum Masseerwerb aus.**

L. Heher: Vielen Dank

***MEB:* Was hat Sie persönlich bewogen, im Juli die Position des Geschäftsführers bei der Auffanggesellschaft zu übernehmen?**

L. Heher: Ich war 2001 und 2002 schon für das Unternehmen tätig und kannte viele der Verantwortlichen, man könnte es also fast als Ehrensache bezeichnen.

***MEB:* Wie beurteilen Sie im Nachhinein die Situation, bis die Modelleisenbahn GmbH den Zuschlag für Roco erhielt?**

L. Heher: Zunächst einmal waren wir erfreut, dass der Beschluss des Gläubiger-Ausschusses einstimmig ausfiel. Natürlich gab es in den vergangenen Monaten bei der Belegschaft wie bei der Geschäftsführung Unsicherheit angesichts der diversen bekannten und weniger bekannten Gesichter aus der Modellbahn-Branche, die die Werke in Augenschein nahmen.

***MEB:* Wie will das Unternehmen in die Gewinnzone kommen?**

L. Heher: Dort sind wir bereits, knapp zwar, aber immerhin. In den vergangenen drei Monaten hat die Gesellschaft mit 500 Beschäftigten durchschnittlich 2,6 Millionen Euro Umsatz gemacht. Im ersten Halbjahr 2005 standen im Schnitt 2,3 Millionen Euro zu Buche, die aber von 800 Mitarbeitern bei einem um 40 Prozent höheren Flächenbedarf erwirtschaftet wurden. Ich glaube, es spricht für unser im Juli gefasstes Konzept, dass man so schnell Erfolge vorweisen kann.

***MEB:* Wie ist der Stand bei den Patentstreitigkeiten mit dem vormaligen Eigentümer Peter Maegdefrau?**

L. Heher: Patente, die im Besitz der alten Gesellschaft waren, haben wir mit erworben, bei anderen haben wir neue Lösungen entwickelt.

***MEB:* Was geschieht mit dem deutlich zu großen Standort Hallein?**

L. Heher: Die Verhandlungen laufen, der Standort wird in jedem Fall in der Stadt Salzburg oder der näheren Umgebung sein.

***MEB:* Die Logistik wird in die Slowakei verlagert. Was ändert sich für Händler und Modellbahner?**

L. Heher: Nichts. Als Anlaufstellen wird es weiterhin die bekannten Adressen in Deutschland und Österreich geben.

***MEB:* Welche Veränderungen wird es im Sortiment geben?**

L. Heher: Es bleibt weiterhin bei einem Verhältnis von 40 Prozent Neuheiten zu 60 Prozent Standard-Sortiment. Die Stückzahlen pro Modell werden aber geringer sein, so dass wir schneller auf Veränderungen am Markt reagieren können. Diese Entwicklung finden Sie aber aktuell bei den meisten Herstellern technischer Produkte. Einschnitte bei der Vielfalt wird es nicht geben.

***MEB:* Wie wird die Entwicklung der Digital-Technik bei Roco weitergehen?**

L. Heher: Wir gehen das Thema offensiver an als in der Vergangenheit. Lassen Sie sich zur Spielwarenmesse 2006 einfach überraschen.

***MEB:* In den 70er- und 80er-Jahren galten viele Produkte als innovativ. Wie will die neue Firma diesen Ruf wiedererlangen?**

L. Heher: Der Name Roco steht noch immer für originalgetreue Modelle. Nun muss auch das Qualitätsniveau hohen Ansprüchen wieder genügen. Schon jetzt führen vier Mitarbeiter in Banska Bystrica Trainingsprogramme mit dem dortigen Personal durch, damit Regelkreise innerhalb der Produktion entstehen und nicht alles an der End-Kontrolle hängt. Auch der Qualität der Konstruktion widmen wir erhöhte Aufmerksamkeit.

***MEB:* Wird Roco weiterhin versuchen, neue Märkte zu erschließen?**

L. Heher: In Deutschland, Österreich und der Schweiz machen wir 90 Prozent des Umsatzes. Folglich haben Modelle für diese Länder Priorität.

***MEB:* Vielen Dank für dieses Gespräch.**



Die kurz vor Redaktionsschluss eingetroffene 03.10 stellt sich im nächsten Heft einem Test.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, J. H. Broers, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Michael Robert Gauß, Peter Grundmann, Peter Haslebaer, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,30
Jahres-Abonnement Inland:
€ 42,20
Schweiz: sFr 82,40
EU-Länder: € 53,40
Andere europ. Länder: € 60,40
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

KAMPF MIT DEN WINTERMÄCHTEN

Schnee, Eis und klirrende Kälte stellen seit jeher den Bahnbetrieb vor enorme Herausforderungen. Die Probleme sind zeitlos, ihre Lösungen nur bedingt.


Foto: Küstner



Foto: K.-H. Stange

LAUSITZER WEIHNACHTSPLÄTZCHEN

Das verschneite kleine H0-Diorama des Zittauer Modelleisenbahn-Clubs stimmt aufs Fest ein.

WASSER MARSCH IN MASUREN

Mit Stangels Wasserturm befasst sich Georg Kerber im zweiten Teil seiner Sonnenborn-Werkstatt.


Foto: Stirl



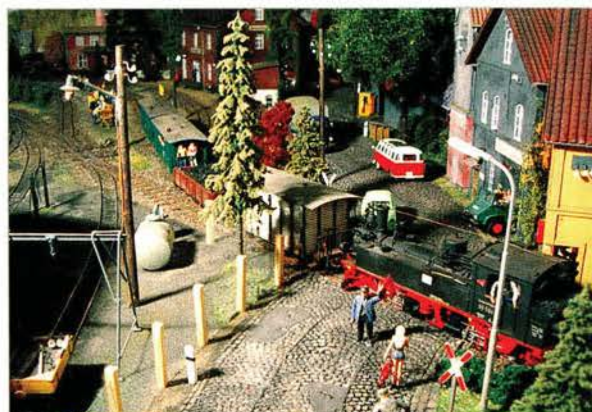
Foto: Rainer Heinrich

LIEB UND TEUER: UMLEITERZÜGE

Ab 1982 fuhren Güterzüge ins Vogtland wieder unter Dampf. Ein Brückenbau sorgte für Umleitungen.

WEILRODER KLEINBAHN-SZENEN

Die Schmalspur hat's ihm angetan: Seit 1994 baut Dierk Hemminghaus an einer herrlichen 0e-Anlage nach Rügen- und Sachsen-Motiven.


Foto: Hemminghaus

Das Januar-Heft erscheint am **14. Dezember** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

Außerdem

Schau-Stücke

Ein voller Erfolg wurde der Modellbau-Workshop unter der Leitung von Michael Robert Gauß.

Von Haus zu Haus

Teil 3: Mitte der 80er-Jahre endete die bundesbahneigene Straßenzustellung der pa-Behälter.

Die Maschinisten

Teil 2: Der Großkunde DB sorgte für volle Auftragsbücher und Innovationen bei MTU.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Haben Sie schon alle Exemplare der ModellbahnSCHULE?



Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



Nr. 5



Nr. 6



Nr. 7



Nr. 8



Nr. 9



Nr. 10



Nr. 11



Nr. 12

Erstklassige Ideen und Expertentipps für Ihr Modellbahnhobby!



Nr. 13

► Bunt trieben es nicht nur die alten Römer. Dank Bahnreform, Regionalisierung und Privatisierung treibt der Verkehr auf deutschen Schienen bunte Blüten. Die moderne Bahn bietet eine ungeahnte Vielfalt, auch für Epoche-V-Fans unter den Modellbahnbegeisterten. Heft 13 liefert Ihnen die Anregungen: Kompakt, kompetent und konstruktiv.

► Einmal mehr stehen Ihnen in exzellenten Fotos, herrlichen Beispielen vom Vorbild wie aus dem Modell- und Anlagenbau mit anschaulichen Beiträgen namhafte Fachleute mit Rat und Tat zur Seite.

► Aktuelle Trends, herausragende Produktentwicklungen und Marktübersichten: Die Modellbahn-Schule macht Schluss mit dem Informationswirrwarr und auch das aktuelle Heft zu einem dauerhaften Wegbegleiter.

► Die Modellbahn-Schule setzt neue Maßstäbe. Zögern Sie daher nicht, wieder rechtzeitig mit von der Partie zu sein!

Bestellkarte für ModellbahnSCHULE

Modell Eisen Bahner

12/05

Bitte liefern Sie mir das Heft/die Hefte Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben:

Heft-Nr.:	Anzahl:
Heft-Nr.:	Anzahl:
Heft-Nr.:	Anzahl:
Heft-Nr.:	Anzahl:
Heft-Nr.:	Anzahl:
Heft-Nr.:	Anzahl:
Heft-Nr.:	Anzahl:
Heft-Nr.:	Anzahl:
Heft-Nr.:	Anzahl:

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) | Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried

Rheingold – ein Mythos auf Schienen.

TRIX

Modell der BR 18.5 für Minitrix: Die Lokomotiven der Baureihe S3/6 waren eine äußerst gelungene Konstruktion, die sich nicht nur in Bayern sehr gut bewährte. Daher gab die Deutsche Reichsbahn Gesellschaft in den Jahren 1923 bis 1930 weitere Maschinen dieser Baureihe bei Maffei und Henschel in Auftrag. Auffällig waren die nicht mehr stromlinienförmig sondern gerade gestalteten Führerhäuser. Diese verliehen der Maschine zusammen mit dem länger wirkenden Kessel ein völlig anderes optisches Erscheinungsbild.

Durch verschiedene Modifikationen konnte die Leistung geringfügig angehoben werden. Damit waren die Lokomotiven der nun als BR 18.5 bezeichneten Serie ideale Zugmaschinen für den hochwertigen Fernverkehr. Besonders der „Rheingold" war meistens mit einer Lokomotive der BR 18.5 bespannt.



12243 Schnellzug-Schlepptenderlokomotive
Modell der BR 18.5, Bauart 2´C 1´h4v der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG).
Baujahr ab 1923
Einsatz: schwere Schnellzüge.
Epoche II. LüP 134 mm.
€ 259,–*

- **Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss.**
- **Glockenankermotor mit Schwungmasse.**
- **Motor und Getriebe im Kessel.**
- **Digitale Schnittstelle im Tender.**
- **Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender.**



12312 Schnellzug-Schlepptenderlokomotive
Modell der BR 18.5, Bauart 2´C 1´h4v der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG).
€ 259,–*

- **Jetzt mit messingfarbenen Kesselringen und anderer Betriebsnummer.**

Passende Wagen:



15784 Schnellzuggepäckwagen
Gepäckwagen SPw4ü-28 „Rheingold" der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG).
€ 33,90*



15780 Schnellzugwagen
Salonwagen 1. Klasse SA4ü-28 „Rheingold" der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG).
€ 36,–*



15781 Schnellzugwagen
Salonwagen 1. Klasse mit Küche SA4ük-28 „Rheingold" der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG).
€ 36,–*



15782 Schnellzugwagen
Salonwagen 2. Klasse SB4ü-28 „Rheingold" der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG).
€ 36,–*



15783 Schnellzugwagen
Salonwagen 2. Klasse mit Küche SB4ük-28 „Rheingold" der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG).
€ 36,–*

*Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

Sie haben die Wahl!

MINITRIX

www.trix.de